

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2009

Ausgegeben zu Münster am 13. Oktober 2009

Nr. 44

---

Inhalt	Seite
Erste Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien- gang <b>Betriebswirtschaftslehre</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 10. Dezember 2008 vom 11.09.2009	3197
Erste Ordnung zur Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Studien- gang <b>Physik</b> im Master of Education (Lehramt an Berufskollegs) aufbauend auf dem BAB vom 14. September 2009	3286
Fachspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Chemie</b> im Rahmen des Master of Edu- cation MEd (BK/BAB) im Anschluss an ein BAB-Studium mit Chemie als allgemein- bildendem Fach	3294
1. Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach <b>Bio- logie</b> im Rahmen des 2-Fach Bachelor-Studiengangs an der Westfälischen Wilhelms- Universität vom 26. August 2008 vom 14. September 2009	3307
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang <b>Klassische Philologie</b> an der Westfäli- schen Wilhelms-Universität Münster vom 09.10.2009	3316



**Erste Änderungsordnung zur Prüfungsordnung  
für den konsekutiven Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 10. Dezember 2008  
vom 11.09.2009**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität wird folgendermaßen geändert:

1. § 11 Abs. 3 Satz 2 der Prüfungsordnung wird gestrichen.
2. § 11 Abs. 4 Satz 1 der Prüfungsordnung erhält folgende neue Fassung:  

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt fünf Monate.
3. Das Modulhandbuch erhält die im Anhang aufgeführte neue Fassung.

**Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 15.07.2009.

Münster, den 11.09.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.09.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles



## Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

## Struktur des Masterstudiengangs BWL

	Major	Minor
1.Semester	Basis 30 LP	> Weitere Veranstaltungen des Schwerpunktes (Ergänzung) > Grundlagenveranstaltungen eines anderen Schwerpunktes (Basis) > Weitere Minor  30 LP
2.Semester		
3.Semester	Vertiefung 30 LP	
4.Semester	Masterarbeit 30 LP	

## Masterprogramm BWL – Major-Minor-Kombinationen

Major Accounting	Major Finance	Major Management	Major Marketing	
	X	X	X	Minor Basis Accounting
X				Minor Ergänzung Accounting
X		X	X	Minor Basis Finance
	X			Minor Ergänzung Finance
X	X	X	X	Minor Krankenhausmanagement
X	X		X	Minor Organisation & Personal
X	X		X	Minor Strategisches Management
X	X	X		Minor Basis Marketing
X	X	X	X	Minor Information Systems
X	X	X	X	Minor Volkswirtschaftslehre

Mögliche Kombinationen sind durch Kreuze markiert.

# Modulangebot

## ACM Accounting Center Münster

ACM01	Konzepte und Instrumente des Controlling
ACM02	Internationale Rechnungslegung
ACM03	Internationale Unternehmensbesteuerung
ACM04	Internationales Controlling
ACM05	Seminar Accounting I
ACM06	Anwendungen des Controlling
ACM07	IFRS und Controlling
ACM08	Ausgewählte Kapitel des Accounting I
ACM09	Wahlmodul Accounting
ACM10	Seminar Accounting II
ACM11	Unternehmensanalyse
ACM12	Spezielles Steuerrecht
ACM13	Ergänzungsmodul Accounting
ACM14	Freies Wahlmodul
ACM15	Abschlussprüfung
ACM16	Handels- und Steuerbilanzen
ACM17	Ausgewählte Kapitel des Accounting II
ACM18	Beteiligungscontrolling
ACM19	INTOP
ACM20	Fallstudienseminar zum Controlling

Major Accounting					
5 LP ACM 1) Konzepte und Instrumente des Controlling	5 LP ACM 2) Internationale Rechnungs- legung	5 LP ACM 3) Internationale Unternehmens- besteuerung			
5 LP ACM 4) Internationales Controlling	10 LP ACM 5) Seminar Accounting I				
10 LP ACM 10) Seminar Accounting II		4 x 5 LP (4 aus 9) ACM 6) Anwendungen des Controlling ACM 7) IFRS & Controlling	ACM 8) Ausg. Kap. des Accounting I ACM 11) Unternehmens- analyse	ACM 12) Spezielles Steuerrecht ACM 13) Ergänzungsmodul	sowie ACM 15) bis 17)
Masterarbeit 30 LP					

Major Accounting			Minor Ergänzung Accounting		
5 LP ACM 1) Konzepte und Instrumente des Controlling	5 LP ACM 2) Internationale Rechnungs- legung	5 LP ACM 3) Internationale Unternehmens- besteuerung	5 LP ACM 11) Unternehmens- analyse	5 LP ACM 12) Spezielles Steuerrecht	1 x 5 LP (1 aus 2) ACM 13) Ergänzungsmodul Accounting ACM 14) Freies Wahlmodul
5 LP ACM 4) Internationales Controlling	10 LP ACM 5) Seminar Accounting I		5 LP ACM 15) Abschluss- prüfung	5 LP ACM 16) Handels- und Steuerbilanzen	5 LP ACM 17) Ausgewählte Kapitel des Accounting II
5 LP ACM 6) Anwendungen des Controlling	10 LP ACM 10) Seminar Accounting II		5 LP ACM 7) IFRS & Controlling	5 LP ACM 8) Ausgewählte Kapitel des Accounting	5 LP ACM 9) Wahlmodul Accounting
Masterarbeit 30 LP					

		Minor Basis Accounting	
		3 x 5 LP (3 aus 5)	
		ACM 1) Konzepte u. Instr. des Controlling	ACM 3) Internationale Unternehmens- besteuerung
		ACM 2) Internationale Rechnungslegung	ACM 11) Unternehmens- analyse
			ACM 12) Spezielles Steuerrecht
		5 LP ACM 4) Internationales Controlling	2 x 5 LP (2 aus 7)
			ACM 15) Abschlussprüfung
			ACM 16) Handels- und Steuerbilanzen
			ACM 17) AK Accounting II
			ACM 20) FS Controlling sowie ACM 11) bis 13)

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM01: Konzepte und Instrumente des Controlling						
<b>Modultitel englisch:</b> Concepts and Tools of Management Accounting						
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Konzepte und Instrumente des Controlling (KIC)	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Übung zu KIC	Ü (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen des Moduls „Konzepte und Instrumente des Controlling“ werden den Studierenden die wesentlichen Konzeptionen, Instrumente und Aufgaben des Controlling vermittelt. Der Schwerpunkt liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden der Planung behandelt. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der Übung anhand von Aufgaben, Fallstudien und Diskussionen vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen grundlegenden Controlling-Konzeptionen zu unterscheiden und zu interpretieren. Sie beherrschen grundlegende Methoden des Controlling in den einzelnen Controlling-Arbeitsfeldern der Informationsbeschaffung und -analyse, der Planung und der Kontrolle. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, gezielt betriebswirtschaftliche Entscheidungen mit operativem und strategischem Fokus vorzubereiten und deren Rationalität zu sichern. Durch ein breites Methodenwissen finden sie zu unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Aufgabestellungen stets einen treffenden Lösungsansatz.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (im Major Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (im Minor Basis Accounting)					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur. Durch eine Gruppen-Präsentation im Rahmen der Übung ist es möglich, bis zu 5% der Klausurpunkte als Bonus im Vorhinein zu sammeln.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM02: Internationale Rechnungslegung		(teilweise englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> International Financial Reporting				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Internationale Rechnungslegung I	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Internationale Rechnungslegung II	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Mittelpunkt des Moduls steht die Rechnungslegung nach IFRS. Vermittelt werden Kenntnisse über die Grundsätze der IFRS-Rechnungslegung, die Rechenwerke sowie die Normen für Ansatz, Bewertung, Ausweis und Anhangangaben der einzelnen Bilanzposten. Weiterhin werden die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen und zur erstmaligen Anwendung der IFRS besprochen. Zu diesen Fragen werden auch empirische Erhebungen diskutiert. In die Veranstaltungen, die teilweise in englischer Sprache gehalten werden, sind umfangreiche Übungsinhalte integriert.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Normen der IFRS-Rechnungslegung, ihrer Entwicklung und Durchsetzung vertraut. Sie sind in der Lage, IFRS-Abschlüsse zu lesen und die Gestaltungspotenziale, die die Rechnungslegung nach IFRS bietet, zu beurteilen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Unterschiede zu nationalen Rechnungslegungssystemen (HGB, US-GAAP) und können mögliche Auswirkungen bei einem Wechsel des Rechnungslegungssystems einschätzen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (im Major Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (im Minor Basis Accounting)					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Peter Kajüter/ Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			



<b>Modultitel deutsch:</b> ACM03: Internationale Unternehmensbesteuerung				
<b>Modultitel englisch:</b> International Taxation				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Internationale Unternehmensbesteuerung	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Internationale Unternehmensbesteuerung	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung Internationale Unternehmensbesteuerung erläutert die Grundlagen der Besteuerung von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen, stellt die Anknüpfungspunkte des deutschen Außensteuerrechts sowie die Maßnahmen zur Vermeidung von internationalen Doppelbesteuerungen und Minderbesteuerungen dar und analysiert die Steuerbelastung in Abhängigkeit von der Form der internationalen Geschäftstätigkeit. Betrachtet werden dabei ausländische Steuersysteme, Doppelbesteuerungsabkommen und die internationale Standortwahl. Parallel zur Vorlesung findet eine begleitende Übung statt, die den Vorlesungsstoff anhand konkreter Beispiele verdeutlicht und vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die steuerlichen Folgen internationaler Unternehmensstrukturen zu beurteilen. Dafür wenden die Studierenden die steuerlichen Vorschriften souverän an, um die steuerliche Belastung international tätiger Unternehmen zu bestimmen. Sie sind vertraut mit nationalen Steuergesetzen sowie internationalen Doppelbesteuerungsabkommen, welche parallel Anwendung finden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (im Major Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (im Minor Basis Accounting)					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christoph Watrin			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM04: Internationales Controlling				
<b>Modultitel englisch:</b> International Management Accounting and Control				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Internationales Controlling	V (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Übung zu Internationales Controlling	Ü (P)	1	15 h (1 SWS)	15 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Modul „Internationales Controlling“ werden zum einen Kenntnisse im Controlling international agierender Konzerne vermittelt. Hierbei werden u. a. das internationale Beteiligungscontrolling, internationale Standortverlagerungen, die Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften, Besonderheiten der Budgetierung im internationalen Kontext, grenzüberschreitende Verrechnungspreise sowie das Risikomanagement in internationalen Konzernen besprochen. Zum anderen werden nationale Besonderheiten des internen Rechnungswesens im internationalen Vergleich diskutiert (Comparative Management Accounting). Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Fachkenntnisse im Bereich des internationalen Controlling. Sie kennen die spezifischen Probleme, vor denen das Controlling in international agierenden Konzernen steht, und können die vermittelten Lösungsansätze auf konkrete Fragestellungen anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden mit den nationalen Eigenarten des internen Rechnungswesens in ausgewählten Ländern vertraut. Sie sind in der Lage, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze kritisch zu beurteilen und das interne Rechnungswesen in deutschen Konzernen aus internationaler Perspektive zu bewerten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Peter Kajüter			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM05: Seminar Accounting I				
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar on Accounting I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Rechnungslegung und Steuern	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	2	Seminar Controlling und internationale Unternehmensrechnung	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
3						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting von den Studierenden im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden in Gruppen im Plenum vorgestellt und verteidigt. Dabei organisieren sich die Studierenden in Gruppen, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Themen stammen aus dem Forschungsbereich des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre integriert und diskutiert werden können. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert. Es wird je ein Seminar aus dem Themenbereich „Rechnungslegung und Steuern“ sowie aus dem Bereich „Controlling und internationale Unternehmensrechnung“ angeboten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen und im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Schlüsselkompetenzen, wobei die Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten der Studierenden im Vordergrund stehen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Von den angebotenen Seminaren ist eines zu absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der schriftlichen Ausarbeitung und der Präsentation. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM06: Anwendungen des Controlling				
<b>Modultitel englisch:</b> Applications of Management Accounting				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Anwendungen des Controlling (AC)	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Übung zu AC	Ü (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen des Moduls „Anwendungen des Controlling“ werden Anwendungen des Controlling in unterschiedlichen Funktionalbereichen wie Beschaffung, Logistik, Marketing oder Finanzierung behandelt. Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt auf den speziellen Ausgestaltungsformen des Controlling in betrachteten Branchen wie Banken/Versicherungen, Immobilien und Anlagenbau oder der öffentlichen Verwaltung. Ferner werden Einsatzmöglichkeiten des Controlling in einem besonderen Umfeld bspw. anhand des Projekt-Controlling thematisiert. Im Vordergrund stehen anwendungsbezogene Fälle aus den o. g. Bereichen, die eine hohe Praxisrelevanz aufweisen.					
	<b>3</b> <b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in vorherigen Veranstaltungen erworbenen theoretischen Grundlagen des Controlling auf unterschiedliche Funktionalbereiche, Branchen und besondere Entscheidungssituationen zu übertragen und anzuwenden. Häufig in der Praxis auftretende Problemstellungen können erkannt, analysiert und durch die erworbenen Kenntnisse zielorientiert gelöst werden. Dabei wird vor allem die Fähigkeit gefördert, zielsetzungsgerechte Entscheidungen durch die Generierung geeigneter Informationen zu fördern. Branchenbezogene Besonderheiten werden von den Studierenden erkannt und können mithilfe des erworbenen Wissens berücksichtigt werden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Accounting mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es soll das Modul „Konzepte und Instrumente des Controlling“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM07: IFRS und Controlling				
<b>Modultitel englisch:</b> IFRS and Management Control				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	IFRS und Controlling	V (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Übung zu IFRS und Controlling	Ü (P)	1	15 h (1 SWS)	15 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die IFRS gewinnen für die interne Unternehmenssteuerung zunehmend an Bedeutung. Umgekehrt werden Informationen des Controlling vermehrt zur Bilanzierung herangezogen und im Rahmen der Unternehmenspublizität offen gelegt. Das Modul „IFRS und Controlling“ greift diese Schnittstellen zwischen externem und internem Rechnungswesen auf und behandelt die Wechselbeziehungen zwischen beiden Bereichen. Dabei werden z.B. Themen wie der Management Approach, Goodwill-Controlling, Bilanzierung von Fertigungsaufträgen und Projektcontrolling, die Harmonisierung des Rechnungswesens, Value Reporting und die Segmentberichterstattung behandelt. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Bedeutung des Controlling als Informationsdienstleister für die Finanzberichterstattung fundiert zu beurteilen. Sie beherrschen die Methoden des Controlling, die zur Bilanzierung nach IFRS erforderlich sind. Zudem sind die Studierenden mit dem Einfluss der IFRS-Rechnungslegung auf das Controlling vertraut. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen der Harmonisierung des Rechnungswesens bei Rechnungslegung nach IFRS kritisch einschätzen. Insgesamt gelingt es den Studierenden, ihre Fachkenntnisse im externen und internen Rechnungswesen zu erweitern und ein vertieftes Verständnis für die zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge zu erwerben.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Accounting mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Peter Kajüter		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM08: Ausgewählte Kapitel des Accounting I		(teilweise englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Accounting on specific topics I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftsprüfung	V (WP)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Ausgewählte Kapitel aus Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II	V (WP)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3	Ausgewählte Kapitel: Rechnungslegung, Controlling und Governance im Konzern (in engl.)	V (WP)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden in der Regel von Lehrbeauftragten durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting einpassen. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. Es werden in jedem Wintersemester Veranstaltungen im Umfang von mindestens 5 LP angeboten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet. Sie erlernen über die theoretischen Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Accounting mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> In jeder der genannten Lehrveranstaltungen ist als prüfungsrelevante Leistung eine einstündige Klausur zu absolvieren. Die Modulnote ergibt sich als arithmetisches Mittel der einzelnen Prüfungsnoten.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM09: Wahlmodul Accounting				
<b>Modultitel englisch:</b> Electives on Accounting I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1					
2						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Durch das Wahlmodul soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, ihr individuelles Studienprogramm zu arrondieren bzw. angrenzende Fachthemen in ihr Studium zu integrieren. Zur Auswahl stehen nicht bereits belegte Lehrveranstaltungen/Module der Ergänzung Accounting.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Im Wahlmodul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in angrenzenden Fachgebieten und erkennen Interdependenzen zwischen den Bereichen. Die konkret vermittelten Kompetenzen richten sich nach der inhaltlichen Ausgestaltung der jeweiligen Veranstaltung, wobei stets auf einen internationalen Bezug und ggf. eine mathematisch-statistische Ausrichtung geachtet wird.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden können aus der Ergänzung Accounting diejenigen Lehrveranstaltungen/Module der Module ACM08, ACM17 und ACM13 auswählen, die nicht bereits belegt wurden. Es sind Veranstaltungen/Module im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Es sind mehrere prüfungsrelevante Leistungen zu absolvieren. Die genaue Zusammensetzung und die Ermittlung der Gesamtnote ergeben sich aus den konkret gewählten Veranstaltungen.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM10: Seminar Accounting II				
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar on Accounting II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Rechnungslegung und Steuern	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	2	Seminar Controlling und internationale Unternehmensrechnung	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
3						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting von den Studierenden im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden in Gruppen im Plenum vorgestellt und verteidigt. Dabei organisieren sich die Studierenden in Gruppen, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Themen stammen aus dem Forschungsbereich des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre integriert und diskutiert werden können. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert. Es wird je ein Seminar aus dem Themenbereich „Rechnungslegung und Steuern“ sowie aus dem Bereich „Controlling und internationale Unternehmensrechnung“ angeboten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen und im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Schlüsselkompetenzen, wobei die Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten der Studierenden im Vordergrund stehen. Dieses weitere Seminar vor dem Anfertigen der Masterarbeit ermöglicht, den Studierenden im Basisseminar erkannte Verbesserungspotenziale umzusetzen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Von den angebotenen Seminaren ist eines zu absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der schriftlichen Ausarbeitung und der Präsentation. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modultitel deutsch:</b> ACM11: Unternehmensanalyse				
<b>Modultitel englisch:</b> Enterprise Analysis				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Unternehmensbewertung	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Bilanzanalyse	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden Kenntnisse der Analyse der internen und externen Unternehmensrechnung sowie der Unternehmensbewertung vermittelt und deren Zusammenhänge untereinander sowie zu anderen betriebswirtschaftlichen Bereichen diskutiert. Dabei werden unter anderem mathematisch-statistische Verfahren der Bilanzanalyse vorgestellt. Die Unternehmensbewertung baut unter anderem auf finanzierungstheoretischen Grundkenntnissen auf. Insgesamt soll den Studierenden vermittelt werden, wie die einzelnen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen in ihrem Zusammenwirken auf den Unternehmenswert wirken bzw. wie sie bei der Bewertung eines Unternehmens zu berücksichtigen sind. In die Veranstaltungen sind umfangreiche Übungsinhalte und Fallstudien integriert.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis der Unternehmensrechnung die verschiedenen Erfolgsquellen eines Unternehmens zu identifizieren und zu separieren. Dadurch können sie beurteilen, welche Erfolge nachhaltig und dem operativen Geschäft eines Unternehmens zuzuordnen sind und daher bei einer Unternehmensbewertung vorrangig zu berücksichtigen sind. Die Studierenden sind befähigt, verschiedene entscheidungstheoretische Methoden und finanzierungstheoretische Modelle zur Lösung von Problemen im Rahmen der Unternehmensbewertung anzuwenden. Sie sind in der Lage, zentrale Einflussfaktoren auf den Unternehmenswert zu identifizieren und deren Einfluss zu quantifizieren. Dadurch gelingt es den Studierenden, die Zusammenhänge zwischen einzelnen Geschäftsvorfällen und dem Gesamterfolg des Unternehmens zu analysieren.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (in allen anderen Kombinationen)					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Es ist entweder eine zweistündige Klausur als Modulabschlussprüfung oder es sind zwei einstündige Klausuren als modulbegleitende Teilprüfungen zu absolvieren, bei denen sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsnoten ergibt.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM12: Spezielles Steuerrecht				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Taxation				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Steuerberatung/ DATEV	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Erbschaft- und Schenkungsteuer	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Veranstaltung Steuerberatung/ DATEV besteht aus einer Vorlesungskomponente zur Steuerberatung und einer interdisziplinären Praxisübung zu den Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuern, Analyse und EDV-Einsatz am Beispiel einer mittelgroßen GmbH mit Unterstützung der DATEV e. G. Nürnberg. Eine wichtige Substanzsteuer ist die Erbschaft- und Schenkungssteuer. Diese ist durch eine komplexe Verwobenheit von sach- und personenbezogenen Elementen gekennzeichnet. Daher sind erbschaftsteuerliche Grundkenntnisse für die Steuerberaterpraxis unentbehrlich.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, neben den ertragsteuerlichen Folgen für Unternehmen weitere wichtige steuerliche Aspekte zu analysieren. Dafür wenden die Studierenden die steuerlichen Vorschriften souverän an. Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, komplexe Sachverhalte zu den Verkehrs- und Substanzsteuern zu bewerten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (in allen anderen Kombinationen)					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> In jeder der genannten Lehrveranstaltungen ist als prüfungsrelevante Leistung eine ein- bzw. zwei-stündige Klausur zu absolvieren. Die Modulnote ergibt sich als arithmetisches Mittel der einzelnen Prüfungsnoten.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christoph Watrin			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM13: Ergänzungsmodul Accounting				
<b>Modultitel englisch:</b> Electives on Accounting II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1					
	2					
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden runden ihr Studienprogramm durch weitere Veranstaltungen aus dem Bereich Accounting ab. Zur Auswahl stehen derzeit die Module ACM18 („Beteiligungscontrolling“) und ACM19 („INTOP“). Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen/Module in einzelnen Semestern variieren.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b>					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es ist eines der in den Lehrinhalten genannten Module zu absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b>					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM14: Freies Wahlmodul		(teilweise englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Elective				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	FCM01: Grundlagen des Finance		5		
	2	Volkswirtschaftspolitik (VWL)		5		
	3	Empirische Methoden (VWL)		5		
	4	Managing Information Age Organi- zation/ Information Processing (WI)		5		
	5	Management Information Systems and Data-Warehousing (WI)		5		
	6	Versicherungsökonomie		5		
	7	Handels- u. Gesellschaftsrecht I		2,5		
8	Handels- u. Gesellschaftsrecht II		2,5			
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Durch das Zusatzmodul soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, angrenzende Fachthe- men außerhalb des Accounting Bereiches in ihr Studium zu integrieren. Darüber hinaus können Studie- rende auf eigene Initiative andere Module aus wirtschaftswissenschaftlichen oder nicht- wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen zur Anrechnung vorschlagen. Über die Zweckmäßigkeit der Einbindung vorgeschlagener Module entscheidet der Modulbeauftragte.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Im Zusatzmodul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in angrenzenden Fachgebieten und erkennen somit Interdependenzen zwischen den Bereichen. Die konkret vermittelten Kompetenzen richten sich nach der inhaltlichen Ausgestaltung der jeweiligen Veranstaltung.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es sind Veranstaltungen/Module im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen ergeben sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen. Sollten meh- rere Prüfungsleistungen zu absolvieren sein, ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsnoten.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM15: Abschlussprüfung				
<b>Modultitel englisch:</b> Auditing				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Abschlussprüfung	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Abschlussprüfung	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Modul „Abschlussprüfung“ werden Kenntnisse über die Anforderungen an die Durchführung von Prüfungshandlungen in Unternehmen im Allgemeinen als auch im Rahmen der handelsrechtlichen Abschlussprüfung im Speziellen vermittelt. Zudem wird die Durchführung konkreter Prüfungshandlungen vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der Vorstellung des Prüfungsprozesses wird besonderer Wert auf mathematisch-statistische Verfahren zur Ermittlung der Stichprobe gelegt, da die Stichprobe den Erfolg der Prüfung maßgeblich determiniert. Ferner wird Wissen der Studierenden zur Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens in die Veranstaltung integriert, um mögliche Problemfelder für die Abschlussprüfung zu ermitteln. Die Vorstellung der Anforderungen an den Abschlussprüfer wird durch theoretische Konzepte zur Wirkungsweise der Akteure auf dem Kapitalmarkt fundiert (Prinzipal-Agent-Theorie) sowie durch zahlreiche Praxisbeispiele angereichert.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> In Bezug auf den Prüfungsprozess beherrschen die Studierenden einen sicheren Umgang mit mathematisch-statischen Verfahren, um auch ohne Vollprüfung des Unternehmens zu einem hinreichend sicheren Prüfungsurteil zu gelangen. Ferner sind die Studierenden für mögliche Problemfelder im Unternehmensablauf sowie der Unternehmensorganisation sensibilisiert. Darüber hinaus erkennen die Studierenden die Notwendigkeit einer Abschlussprüfung zur Sicherstellung von Kapitalmarkteffizienz. Des Weiteren sind sie in der Lage, die Aussagekraft von Jahresabschlüssen insbesondere für Investorprognosen besser zu beurteilen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Accounting mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM16: Handels- und Steuerbilanzen				
<b>Modultitel englisch:</b> Financial and Tax Accounting				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Handelsbilanzen	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Steuerbilanzen	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ein wesentliches Kernstück des deutschen Bilanzrechts ist, dass Bilanzierung und Bewertung in der Steuerbilanz auf Handelsbilanz aufbauen. Die grundsätzliche Übernahme der handelsrechtlichen Werte in die steuerliche Gewinnermittlung wird als Maßgeblichkeitsprinzip bezeichnet. Der Inhalt des Maßgeblichkeitsprinzips wird erläutert, nachdem die steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften dargestellt wurden. Aufbauend auf diese konzeptionellen Grundlagen wird die Bilanzierung und Bewertung der aktiven und passiven Wirtschaftsgüter in der Handels- und Steuerbilanz vermittelt. Ebenso werden Korrekturen des Bilanzergebnisses und Bilanzänderungen besprochen. Abschließend werden Instrumente und Strategien der Handels- und Steuerbilanzpolitik diskutiert.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende Rüstzeug, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung zu erkennen. Sie sind vertraut mit wichtigen Bilanzierungsaspekten und verfügen über grundlegende Kenntnisse der nationalen Bilanzierungsvorschriften. Die Veranstaltungsinhalte integrieren schwerpunktübergreifend die beiden wesentlichen Komponenten der Bilanzierung.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Accounting mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Es ist entweder eine zweistündige Klausur als Modulabschlussprüfung oder es sind zwei einstündige Klausuren als modulbegleitende Teilprüfungen zu absolvieren, bei denen sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsnoten ergibt.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch/ Prof. Dr. Christoph Watrin			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM17: Ausgewählte Kapitel des Accounting II				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Accounting on specific topics II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Ausgewählte Kapitel der Konzernrechnungslegung	V (WP)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Ausgewählte Kapitel aus Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I	V (WP)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3	Ausgewählte Kapitel: Handels- und Gesellschaftsrecht II	V (WP)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	4	Fallstudien zur Unternehmensanalyse	V (WP)	2,5	15 h (1 SWS)	60 h
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden in der Regel von Lehrbeauftragten durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting einpassen, so dass eine Integration von Praxisaspekten in Forschung und Lehre stattfindet. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. Es werden in jedem Sommersemester Veranstaltungen im Umfang von mindestens 5 LP angeboten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> In diesem Modul haben die Studierenden wechselnde aktuelle Fragestellungen kennengelernt und sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet spezialisiert. Dabei haben sie über die theoretischen Grundlagen hinaus Techniken und Methoden erlernt, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis zu erkennen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Accounting & Minor Ergänzung Accounting) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Accounting mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> In jeder der genannten Lehrveranstaltungen ist als prüfungsrelevante Leistung eine einstündige Klausur zu absolvieren. Die Modulnote ergibt sich als arithmetisches Mittel der einzelnen Prüfungsnoten.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM18: Beteiligungscontrolling				
<b>Modultitel englisch:</b> Management Accounting for company portfolios				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Vorlesung	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Seminar	S (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen des Moduls „Beteiligungscontrolling“ werden beteiligungsspezifische Fragestellungen des Controllings erarbeitet und diskutiert. Die Fragestellungen werden stets vor dem konkreten Hintergrund der Franz Haniel & Cie. GmbH Beteiligungsgesellschaft betrachtet und in Form von anwendungsorientierten Vorlesungsblöcken und Diskussionsrunden präsentiert.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die praktischen Probleme der Implementierung theoretischer Controllingkonzepte. Sie haben Erfahrungen bei deren Einsatz erworben und sind in der Lage, deren Vor- und Nachteile kritisch zu diskutieren. Ein Verständnis der wesentlichen Werttreiber des Beteiligungsgeschäfts wird aufgebaut. Darüber hinaus können die Studierenden eigenständig Controllingkonzepte erarbeiten sowie schriftlich und mündlich präsentieren und verteidigen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus schriftlicher Ausarbeitung sowie Präsentation und mündlicher Mitarbeit im Seminar. Die Gesamtnote wird im Verhältnis 1:1 gebildet aus schriftlicher Note (für die Ausarbeitung) sowie mündlicher Note (für Präsentation und mündliche Mitarbeit).					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Das Modul ist zulassungsbeschränkt. Bei einem Nachfrageüberhang werden die Teilnehmer aufgrund der bisherigen akademischen Leistungen und praktischen Erfahrungen ausgewählt. Das Modul darf von Studierenden der Kombination „Major Accounting & Minor Strategisches Management“ oder „Major Accounting & Minor Organisation und Personal“ nur einmal belegt werden.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modultitel deutsch:</b> ACM19: INTOP		(teilweise englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> INTOP				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	INTOP	S (P)	5	60 h (4 SWS)	90 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> INTOP ist ein computergestütztes Unternehmensplanspiel. Studierende arbeiten im Team und leiten ein internationales Unternehmen. Es sind vielfältige Managemententscheidungen zu treffen z. B. Investitions-, Finanzierungs-, Beschaffungs- und Marketingentscheidungen. Es gilt Märkte zu analysieren, das Verhalten der Wettbewerber zu beobachten, Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierende lernen wie sich ihre Entscheidungen in der Rechnungslegung niederschlagen. An der Veranstaltung nehmen Studierende aus den USA teil.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Durch das Unternehmensplanspiel werden Studierende in die Lage versetzt, Managemententscheidungen in einem fiktiven Markt umzusetzen und die Auswirkungen für die Unternehmensbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zu beobachten. Die Studierenden erkennen dabei die Interdependenzen der verschiedenen Planungs- und Umsetzungsbereiche. Bedingt durch die aktive Diskussion und eine umfassende Abschlusspräsentation beherrschen die Studierenden grundlegende Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus einer Klausur, einer Präsentation, einer schriftlichen Ausarbeitung der Strategie sowie der regelmäßigen Mitarbeit. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christoph Watrin			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> ACM20: Fallstudienseminar zum Controlling		(teilweise englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Case Studies in Management Accounting				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Fallstudienseminar zum Controlling	S (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen von Fallstudien werden in diesem Modul breitgefächerte Themen aus dem Fachbereich Controlling behandelt. In der Veranstaltung im Sommersemester sind in Gruppenarbeit Fallstudien schriftlich auszuarbeiten und einem Plenum zu präsentieren. Im Wintersemester findet das Seminar in Form eines Skiseminars statt. Hier liegt der Fokus auf der Ausarbeitung und Präsentation von komplexen Lösungen strategischer Fragestellungen in Unternehmensfällen.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Ein wesentliches Lernziel ist der strukturierte Umgang mit komplexen Fragestellungen aus diversen Bereichen des Controlling. Durch die Fallstudien sind die Studierenden dazu angehalten, ihr in Vorlesungen erlerntes Wissen auf reale oder konstruierte Unternehmensfälle anzuwenden und sich eigenverantwortlich auch mit neuen Inhalten auseinanderzusetzen. Die Vorstellung der Fallstudienlösungen schult die Fachkenntnisse im Bereich Rhetorik und Präsentation. Teilweise wird über Videoanalysen die selbstkritische Betrachtung der erbrachten Leistung ermöglicht.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> - keine -					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen ergeben sich je nach Semester aus abgabepflichtigen oder zu präsentierenden Fallstudienlösungen und jeweils zusätzlich aus einer Modulabschlussklausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Wolfgang Berens			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

# Modulangebot

## FCM

### Finance Center Münster

FCM01	Grundlagen des Finance
FCM02	Behavioral Finance
FCM03	Derivate I
FCM04	Finanzintermediation I
FCM05	Advanced Corporate Finance
FCM06	Derivate II
FCM07	Finanzintermediation II
FCM08	Wertpapiermanagement
FCM09	Praxisworkshop
FCM10	Forschungsseminar Finance
FCM11	Empirisches Labor
FCM12	Portfolioplanung und Asset Pricing
FCM13	Rationales Entscheiden
FCM14	Finanzintermediation III
FCM15	Altersvorsorge
FCM16	Ausgewählte Kapitel des Finance
FCM17	BWL-Wahlmodul I
FCM18	BWL-Wahlmodul II
FCM19	Seminar Advanced Finance

Major Finance			Minor	
5 LP FCM 1) Grundlagen des Finance	5 LP FCM 2) Behavioral Finance	5 LP FCM 3) Derivate I		
5 LP FCM 4) Finanzinter- mediation I	2 x 5 LP (2 aus 3) FCM 5) Advanced Corporate Finance			
10 LP FCM 10) Forschungsseminar Finance		5 LP FCM 8) Wertpapier- management	5 LP FCM 9) Praxisworkshop	10 LP Wahlbereich: 10 LP aus den Modulen FCM 11) bis 17)
<b>Masterarbeit 30 LP</b>				

Major Finance			Minor Ergänzung Finance	
5 LP FCM 1) Grundlagen des Finance	5 LP FCM 2) Behavioral Finance	5 LP FCM 3) Derivate I	5 LP FCM 18) BWL- Wahlmodul II	10 LP FCM 11) Empirisches Labor
5 LP FCM 4) Finanzinter- mediation I	5 LP FCM 5) Advanced Corporate Finance	5 LP FCM 6) Derivate II	5 LP FCM 7) Finanzinter- mediation II	10 LP FCM 19) Seminar Advanced Finance
10 LP FCM 10) Forschungsseminar Finance		5 LP FCM 8) Wertpapier- management	5 LP FCM 9) Praxisworkshop	10 LP Wahlbereich: 10 LP aus den Modulen FCM 12) bis 16)
Masterarbeit 30 LP				

			Minor Basis Finance		
			5 LP FCM 1) Grundlagen des Finance	5 LP FCM 2) Behavioral Finance	5 LP FCM 3) Derivate I
			5 LP FCM 4) Finanzinter- mediation I	2 x 5 LP (2 aus 3) FCM 5) Advanced Corporate Finance	FCM 6) Derivate II FCM 7) Finanzinter- mediation II

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM01: Grundlagen des Finance		(englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Introduction to Finance				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Grundlagen des Finance	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar Grundlagen des Finance	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Grundlagen des Finance“ werden den Studierenden die zentralen Konzepte des Finance vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über die im weiteren Studium vertieft behandelten Bereiche. Themen sind unter anderem die (nutzen)theoretische Fundierung von Entscheidungen, Fragen des Portfoliomanagements, die Bewertung von Wertpapieren sowie Anleihen und Zinsen. Ferner werden Fragen des Risikomanagements sowie der Einsatz von Derivaten diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte des Finance. Sie können aktuelle Fragestellungen in den entsprechenden Kontext einordnen und strukturiert analysieren. Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Bereiche des Finance, die in den weiteren Veranstaltungen im Detail diskutiert werden. Hierdurch verfügen sie über die Voraussetzung, um im weiteren Verlauf des Studiums die Verbindungen zwischen den einzelnen Teildisziplinen herzustellen. Ferner beherrschen sie das grundlegende methodische Rüstzeug.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Nicole Branger		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM02: Behavioral Finance					(englischsprachig)
<b>Modultitel englisch:</b> Behavioral Finance					
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h	

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Behavioral Finance	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar Behavioral Finance	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorlesung werden grundlegende Erkenntnisse des modernen Forschungsansatzes „Behavioral Finance“ vermittelt, der durch die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse das Geschehen an den Finanzmärkten besser erklären und vorhersagen kann. Zunächst werden systematische Fehler im individuellen Entscheidungsverhalten erläutert und häufig verwendete Heuristiken vorgestellt. Anschließend werden die Konsequenzen dieses Fehlverhaltens im Rahmen von Anlageentscheidungen diskutiert und durch vielfältige empirische und experimentelle Forschungserkenntnisse belegt. Schließlich werden die Implikationen für (Finanz-)Marktgrößen (insb. Wertpapierpreise und -umsätze) betrachtet und es wird auch die Relevanz der verhaltenswissenschaftlichen Einsichten im Lichte klassischer Markteffizienz- und Arbitrageüberlegungen kontrovers diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch eine Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden gelangen zu einer modernen Sichtweise der Finanzmärkte, in der nicht nur perfekt rationale Entscheider (Homo oeconomicus) agieren, sondern auch reale Entscheider mit all ihren systematischen Fehlern und Schwächen eine wichtige Rolle spielen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Sichtweise ökonomischer Zusammenhänge (Behavioral Economics) auf viele andere Anwendungsfelder zu übertragen. Dies erlaubt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen, der Wirkung von Anreizen und dem Design von Verträgen und Produkten. Durch die Diskussion vieler aktueller Studien als auch durch die Einbindung kleiner Experimente in Vorlesung und Übung haben die Studierenden zudem in starkem Maße forschungsmethodische Kenntnisse (Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze wie experimentelle Laborforschung, Feldexperimente, Empirische Feldstudien) erworben.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM03: Derivate I					(englischsprachig)	
<b>Modultitel englisch:</b> Derivatives I						
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h		

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Derivate I	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar Derivate I	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Derivative I“ werden den Studierenden die Grundlagen der Bewertung und Absicherung von Derivaten vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Aktienderivate, wobei neben Plain-Vanilla Produkten auch sogenannte exotische Derivate und Zertifikate diskutiert werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem diskreten Binomialmodell und dem zeitstetigen Modell von Black-Scholes. Neben der Bewertung wird explizit auch die Absicherung von Derivaten behandelt. Zudem werden der am Markt beobachtete Smile und Erklärungsmöglichkeiten für diesen Smile diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, um Aktienderivate in den beiden Standardmodellen zu bewerten und können dieses Rüstzeug auch auf für sie neue Derivate anwenden. Sie kennen die wesentlichen Konzepte der Derivatebewertung und verfügen damit über die Voraussetzungen, sich auch mit komplizierteren Modellen auseinanderzusetzen. Ferner sind sie mit den in diesem Bereich angewendeten mathematischen Konzepten, insbesondere den Grundlagen des Stochastic Calculus, vertraut und haben bereits erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es soll das Modul „Grundlagen des Finance“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Nicole Branger			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM04: Finanzintermediation I				
<b>Modultitel englisch:</b> Financial Intermediation I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	BWL der Banken I: Bankgeschäfte	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar BWL der Banken I	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung startet mit einer knappen Darstellung des deutschen Bankensystems, ergänzt um ausgewählte Teile des internationalen Finanzsystems. Modellbasierte Überlegungen zur Existenz der Institution Bank leiten über zur Analyse wichtiger Geschäfte des Commercial Banking und des Investment Banking, u. a. Kreditgeschäft, Depositengeschäft, Emissionsgeschäft, Kredithandel und Verbriefung. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben ein solides informations- und institutionenökonomisches Wissen. Damit sind sie in der Lage, modellanalytisch zu erläutern, welche Rolle Banken auf (unvollkommenen) Kapitalmärkten spielen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Bankgeschäfte und können die Wirkung wichtiger Vertragsmerkmale modellgestützt erläutern. Ihre besondere Problemlösungskompetenz zeigt sich darin, dass sie Phänomene, die in der Praxis zu beobachten sind, theoretisch begründen können.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Pfungsten		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			



<b>Modultitel deutsch:</b> FCM05: Advanced Corporate Finance		(englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Corporate Finance				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

1	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Advanced Corporate Finance	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
2	Vertiefungsseminar Advanced Corporate Finance	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h	
2	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorlesung werden wichtige Aspekte unternehmerischer Finanzentscheidungen beleuchtet. Aufbauend auf die grundlegenden Überlegungen zu optimalen Finanzierungsentscheidungen in vollkommenen Märkten, die im Modul 1 (Grdl. Finance) vermittelt wurden, werden nun verschiedene Formen der Marktunvollkommenheit betrachtet und hierdurch tiefergehende Einsichten generiert. So rücken vor allem Probleme asymmetrischer Information und die daraus resultierenden Anreiz- und Signalisierungsmechanismen in den Blickpunkt. Darüber hinaus wird aufbauend auf das Modul 2 (Behavioral Finance) die Annahme perfekt rational agierender Finanzmarktakteure aufgegeben und diskutiert, welche Implikationen sich hieraus für die Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen ergeben (Behavioral Corporate Finance). Die resultierenden Wirkungsmechanismen werden anhand einiger besonders relevanter Anwendungsfelder verdeutlicht (Ausschüttungspolitik von Unternehmen, Entscheidung zum Going Public, Managementanreize und Corporate Governance, ...). Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.					
3	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen, welchen Einfluss verschiedene Formen der Marktunvollkommenheit auf unternehmerische Finanzierungsentscheidungen besitzen. Sie besitzen die Kompetenz, die grundlegenden Wirkungsmechanismen auch auf Anwendungsbereiche zu übertragen, die über die Vorlesungsbeispiele hinausgehen. Sie verstehen zudem, welche Konsequenzen nicht perfekt rationale Finanzmarktakteure für unternehmerische Finanzierungsentscheidungen besitzen und können dadurch die praktische Relevanz der verbreiteten, rein normativen Erklärungsansätze differenzierter beurteilen. Durch die Diskussion vieler aktueller Studien haben die Studierenden zudem weiterführende forschungsmethodische Kompetenz (empirische Tests konkurrierender Hypothesen und Erklärungsansätze, Interpretation empirischer Ergebnisse, ...) erworben.					
4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Finance & Minor Ergänzung Finance) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Finance mit anderem Minor )					
5	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
8	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
9	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es sollen die Module „Grundlagen des Finance“ sowie „Behavioral Finance“ absolviert worden sein.					
10	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
11	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM06: Derivate II				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Derivatives				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Derivate II	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar Derivate II	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Derivative II“ werden weiterführende Fragen der Derivatebewertung behandelt. Im Mittelpunkt stehen Zinsderivate und Zinsmodelle. Es werden die wichtigsten zeitdiskreten und zeitstetigen Modelle vorgestellt, die aktuell in der Literatur und der Praxis diskutiert werden. Dabei wird insbesondere auf die Implementierung der Modelle sowie auf die konzeptionellen Unterschiede zwischen den Modellen eingegangen. Daneben werden die wichtigsten Zinsderivate wie beispielsweise Caps, Floors oder Swaps analysiert. Ferner werden Fragen des Zins- und Kreditrisikomanagements diskutiert. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, um Zinsderivate zu bewerten. Sie kennen die wesentlichen Modelle und können insbesondere diese Modelle gegeneinander abgrenzen und entscheiden, welche Modelle in welchen Situationen und für welche Fragestellungen angewendet werden können. Sie wissen, wie das Zinsrisiko eines Portfolios gesteuert werden kann, und verfügen über erste Erfahrungen in der Implementierung der Modelle. Ferner verfügen sie über im Vergleich zur Vorlesung „Derivate I“ vertiefte Kenntnisse der in diesem Bereich angewendeten mathematischen Konzepte, insbesondere der Grundlagen des Stochastic Calculus.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Finance & Minor Ergänzung Finance) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Finance mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es soll das Modul „Derivate I“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Nicole Branger			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM07: Finanzintermediation II				
<b>Modultitel englisch:</b> Financial Intermediation II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	BWL der Banken II: Bankmanagement und -regulierung	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar BWL der Banken II	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Zunächst werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des Bankmanagements und der Bankenregulierung behandelt, inklusive diverser mathematisch-statistischer Konzepte zur Risikomesung. Anschließend werden die wesentlichen Risiken des Bankgeschäftes analysiert: Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken, Preisrisiken und operationelle Risiken. Dabei erfolgt jeweils der Wechsel zwischen der Management- und der Regulierungsperspektive. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.					
	<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen theoretische Konzepte und praktische Ausgestaltungen des Bankmanagements. Sie beherrschen die Berechnung und Interpretation unterschiedlicher Risikomaße. Banktypische Risiken erkennen sie und wissen Möglichkeiten, diese Risiken oder deren Auswirkungen zunächst zu quantifizieren und dann zu mindern oder weiterzugeben. Die Studierenden können methodisch begründen, warum die Regulierung von Banken im Allgemeinen und einzelne Vorschriften im Besonderen nötig sind bzw. wo die Grenzen sinnvoller Regulierung liegen. Dabei gehen sie souverän mit dem Zusammenspiel zwischen nationaler und internationaler Regulierung um.				
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Finance & Minor Ergänzung Finance) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Finance mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es soll das Modul „Finanzintermediation I“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Pfginsten		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM08: Wertpapiermanagement				
<b>Modultitel englisch:</b> Asset Management				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Wertpapiermanagement	S (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2					
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In dem Kurs werden die Grundlagen eines erfolgreichen Wertpapiermanagements diskutiert, wobei ein deutlicher Schwerpunkt auf der Assetklasse Aktien liegt. Diskutiert werden neben klassischen Fragestellungen des aktiven und passiven Fondsmanagements sowie der Performanceanalyse, ausgewählte Kapitel des Wertpapiermanagements. Der hohe Selbststudiumsanteil erklärt sich dadurch, dass die Studierenden in 2er- oder 3er-Gruppen ein Thema vorbereiten und vorstellen müssen. Bei empirischen Themen ist zusätzlich eine Fallstudie selbstständig zu erarbeiten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, den Prozess eines wissenschaftlich fundierten Wertpapiermanagements implementieren zu können. Um Fähigkeiten abseits der inhaltlichen Komponente zu vermitteln, müssen einzelne Gruppen selbstständig ein Themengebiet vorbereiten und hierzu ein Referat halten. Dadurch, dass die meisten Unterrichtseinheiten durch Fallstudien flankiert werden, haben die Studierenden einen sicheren Umgang mit empirischem Datenmaterial erworben.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Pfungsten			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM09: Praxisworkshop				
<b>Modultitel englisch:</b> Case Studies in Finance				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Praxisworkshop	S (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im „Praxisworkshop“ sollen die Studierenden das in den Vorlesungen erworbene Wissen in Fallstudien anwenden. Hierbei können die Studierenden zwischen mehreren Fallstudien wählen, die in der Regel in Kooperation mit Partnern aus der Praxis durchgeführt werden und die in einer Präsenzveranstaltung zu bearbeiten sind. Die Liste der Themen wird dabei von Jahr zu Jahr neu festgelegt. Im Vorfeld der Fallstudie arbeiten die Studierenden sich eigenständig in das zu bearbeitende Thema ein und führen eine eigene Literaturrecherche durch.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine aus der Praxis stammende Fragestellung innerhalb eines vorgegebenen zeitlichen Rahmens zu analysieren. Sie können ein Problem strukturieren, die wesentlichen Punkte herausarbeiten und dann diese Punkte gezielt analysieren. Dabei wenden sie, je nach Fragestellung, sowohl quantitative als auch formal-analytische Methoden an. Ferner sind sie in der Lage, ein Problem im Team zu lösen. Sie können ihre Argumente sowohl innerhalb des Teams als auch gegenüber den „Auftraggebern“ vertreten und erklären. Beide Punkte stellen wichtige Schlüsselqualifikationen dar.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Teil der prüfungsrelevanten Leistung ist eine einstündige Klausur. Ferner muss die Fallstudie bearbeitet und die Lösung präsentiert werden. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Nicole Branger			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM10: Forschungsseminar Finance				
<b>Modultitel englisch:</b> Financial Research Seminar				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Behavioral & Corporate Finance	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	2	Seminar Derivate und Financial Engineering	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	3	Seminar BWL der Banken	S (WP)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Gegenstand der Seminare sind aktuelle Fragestellungen, die Bezug zu den Forschungsthemen der Dozenten und Betreuer haben und von den Studierenden in wissenschaftlichen Ausarbeitungen unter Heranziehung der einschlägigen nationalen und internationalen Literatur aufgearbeitet werden. Gezielt gefördert werden eigenständige theoretisch-methodische und empirische Ansätze. Die Ergebnisse mehrerer Ausarbeitungen zu einem Thema werden von den beteiligten Studierenden in Gruppenreferaten im Plenum vorgestellt und diskutiert.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden können selbstständig eine wissenschaftliche Abhandlung erstellen. Dabei zeigen sie ihre souverän beherrschte IT-unterstützte Quellenrecherche ebenso wie die Anwendung eines fortgeschrittenen methodischen Instrumentariums. Je nach Thema werden besonders die modellanalytischen mathematischen Fähigkeiten oder die statistisch-ökonomischen Fertigkeiten demonstriert. Durch die Präsentation als Gruppenreferat haben die Studierenden Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations-, Rhetorik- und Teamfähigkeit erworben.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Von den angebotenen Seminaren ist eines zu absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Anfertigung einer Seminararbeit, mündlicher Mitarbeit und einem Gruppenreferat über das behandelte Thema. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Seminar „Behavioral & Corporate Finance“ soll das Modul „Advanced Corporate Finance“, für das Seminar „Derivate und Financial Engineering“ das Modul „Derivate II“ und für das Seminar „BWL der Banken“ das Modul „Finanzintermediation II“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Pfungsten			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM11: Empirisches Labor				
<b>Modultitel englisch:</b> Empirical Lab				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Empirisches Labor	S (P)	10	60 h (4 SWS)	240 h
	2					
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Zentrale Komponente dieser Veranstaltung ist das Erlernen des praktischen Umgangs mit gängigen Datenbanken und Statistikprogrammen, das die Studierenden zur Durchführung eigener Analysen befähigt. Zugleich sollen wichtige methodische Grundlagen vermittelt und durch Learning-by-doing anhand von Fallstudien eingeübt werden. Zusätzlich soll die Ausbildung durch die Präsentation und Diskussion des methodischen Hintergrunds (Empirische Kapitalmarktforschung, Simulationen, Experimentelle Forschung) von aktuellen Forschungsprojekten am Finance Center ergänzt werden.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen das grundlegende methodische Rüstzeug, um selbständig empirische, experimentelle oder simulationsbasierte Studien anfertigen zu können. Dabei werden Grundlagen vermittelt, die Studierende in die Lage versetzen, sich weitergehende Kenntnisse einfach anzueignen. Mit Blick auf das zukünftige berufliche Umfeld unserer Absolventen haben die Studierenden den sicheren Umgang mit Marktdatenbanken erlernt. Diese Schlüsselqualifikation ist insbesondere im Investmentbanking, aber auch in fast allen anderen praktischen Einsatzgebieten, eine wichtige Fähigkeit, die die Ausbildung abrundet.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> (Kombination: Major Finance & Minor Ergänzung Finance) <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b> (Kombination von Major Finance mit anderem Minor )					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM12: Portfolioplanung und Asset Pricing					(englischsprachig)	
<b>Modultitel englisch:</b> Portfolio Planning and Asset Pricing						
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h		

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Portfolioplanung and Asset Pricing	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar Portfolioplanung and Asset Pricing	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
	5					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung „Portfolio Planning and Asset Pricing“ beschäftigt sich im ersten Teil mit Methoden zur Ermittlung optimaler Anlagestrategien. Ausgehend von einem einfachen Einperiodenmodell wird gezeigt, wie mehrperiodige Probleme mittels dynamischer Programmierung gelöst werden können und wie ein Investor beispielsweise auf bereits heute antizipierte Änderungen von Anlagealternativen reagiert. Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht die Bewertung von Wertpapieren im Rahmen von Gleichgewichtsmodellen. Neben den klassischen Modellen werden hier auch aktuelle Ansätze aus der Forschung angesprochen, mit denen sich die sogenannten Puzzles, die sich in den klassischen Modellen ergeben, lösen lassen. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden und klassischen Arbeiten im Bereich der Portfolioplanung und des Asset Pricing und sind in der Lage, die gelernten Konzepte im Portfoliomanagement anzuwenden. Darüber hinaus sind sie mit einigen der aktuell diskutierten Ansätze vertraut und kennen die wesentlichen Theorien sowie deren konzeptionelle Unterschiede. Sie haben damit einen Einblick in die aktuelle Forschung auf diesem Gebiet gewonnen und sind in der Lage, die in der Vorlesung erlernten quantitativen Methoden wie beispielsweise dynamische Programmierung aktiv anzuwenden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es sollen die Module „Grundlagen des Finance“ sowie „Derivate I“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Nicole Branger			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modultitel deutsch:</b> FCM13: Rationales Entscheiden					(englischsprachig)
<b>Modultitel englisch:</b> Decision Analysis					
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h	

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Decision Analysis (DA)	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar DA	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorlesung werden grundlegende Konzepte des „rationalen Entscheidens“ vermittelt und auf vielfältige Anwendungsbereiche übertragen. Im ersten Teil der Vorlesung wird der wichtige Prozess der Problemstrukturierung und -dekomposition erläutert und es werden Methoden zur Generierung von Zielsystemen und zur systematischen Suche nach Alternativen diskutiert und eingeübt. Anschließend werden verschiedene Arten von Entscheidungsproblemen (multiattributive Entscheidungsprobleme, Entscheidungen unter Unsicherheit, Entscheidungen unter unvollständiger Information, Gruppenentscheidungen, intertemporale Entscheidungen) analysiert und axiomatisch fundierte Empfehlungen für rationale Entscheidungsprozeduren hergeleitet. Dabei werden auch systematische Fehler im intuitiven Entscheidungsverhalten aufgezeigt und Maßnahmen und Werkzeuge zu Ihrer Vermeidung vorgestellt. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann. Die Modulveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen das Rüstzeug, komplexe Entscheidungsprobleme zu strukturieren und systematisch zu analysieren. Sie kennen grundlegende Methoden der Entscheidungsfindung und sind in der Lage, in der Realität auftretende Entscheidungssituationen zu identifizieren, zu formalisieren und mithilfe der erlernten Werkzeuge zu einer fundierten Lösung zu gelangen. Durch die sehr tiefgehende (axiomatisch fundierte) Analyse von Entscheidungsproblemen und -prozessen haben die Studierenden ein ideales Fundament gewonnen, um die erlernten Methoden und Werkzeuge auch auf andere Anwendungsbereiche übertragen zu können. Eine weitere wichtige in diesem Modul vermittelte Kompetenz ergibt sich dadurch, dass den Studierenden systematische Entscheidungsfehler verdeutlicht und ihre Ursachen erläutert werden. Aufgrund der Kenntnis dieser Fehler und ihrer Ursachen sind die Studierenden befähigt, sie bei der Lösung eigener Entscheidungsprobleme zu vermeiden und sie im Rahmen der Interaktion mit anderen Entscheidern zu antizipieren.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM14: Finanzintermediation III				
<b>Modultitel englisch:</b> Financial Intermediation III				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	BWL der Banken III: Internes und Externes Rechnungswesen	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Vertiefungsseminar BWL der Banken III	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung führt von den theoretischen Grundlagen zur praktischen Anwendung und weist viele Anknüpfungspunkte zum Schwerpunkt Accounting auf. Das interne Rechnungswesen von Banken wird getrieben von der Zweiteilung in Wert- und Betriebsbereich (LFB und TOB). Daher wird der Marktzinsmethode (LFB) die Standardeinzelkostenrechnung (TOB) zur Seite gestellt. Im externen Rechnungswesen liegt der Schwerpunkt darauf, dass für Banken zahlreiche Sondervorschriften im HGB gelten bzw. einzelne Vorschriften der IFRS besondere Bedeutung haben. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Vertiefungsseminar, das aus Übungsveranstaltungen und Fallstudien, Vorträgen von Gastwissenschaftlern und Praktikern sowie der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Literaturbeiträgen bestehen kann.					
	<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die idealtypische Zweiteilung der Bank in LFB und TOB und können sie kritisch analysieren. Sie beherrschen die gängigen mathematischen Modelle der Ergebnisrechnung sowie deren wesentliche Anwendungsvoraussetzungen und -probleme. Die Studierenden wissen um die Besonderheiten der Banken-Rechnungslegung und sind in der Lage, sie – aufbauend auf ihren Grundkenntnissen der externen Rechnungslegung – kritisch zu analysieren. Dabei sind sie im Sinne einer schwerpunktübergreifenden Schlüsselqualifikation auch vertraut mit der Umsetzung von Rechtsvorschriften in betriebswirtschaftliche Zahlenwerke.				
<b>4</b>	<b>Status:</b> [ ] Pflichtmodul [x] Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es sollen die Module „Finanzintermediation I“ sowie „Finanzintermediation II“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Pfingsten		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM15: Altersvorsorge				
<b>Modultitel englisch:</b> Retirement Savings				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Altersvorsorge	V (P)	5	45 h (3 SWS)	105 h
	2					
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt die politischen, gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen der Altersvorsorge in Deutschland. Darüber hinaus werden Grundlagen gelegt, in welchem Theorierahmen die immer wichtiger werdende private Altersvorsorge geplant werden kann. Ein sich anschließender Teil der Veranstaltung blickt über Ländergrenzen hinweg und diskutiert Erkenntnisse zum individuellen Sparverhalten aus dem europäischen Ausland und den USA, in denen die private und betriebliche Vorsorge bereits in den zurückliegenden Jahrzehnten eine große Rolle gespielt hat. Aufgrund der Aktualität der Fragestellung wird zumeist auf jüngere Forschungsergebnisse zurückgegriffen und auf jüngste Entwicklungen eingegangen.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit den Besonderheiten der privaten und betrieblichen Vorsorge in Deutschland. Da sämtliche Behauptungen auf Basis von empirischen Ergebnissen getroffen werden, haben die Studierenden darüber hinaus grundlegende Kenntnisse über die aktuelle Forschung im Bereich des individuellen Sparverhaltens. Aufgrund der steigenden Bedeutung von betrieblicher und privater Altersvorsorge im In- und Ausland, haben Absolventen des Kurses, die sich für einen Berufseinstieg im Bereich von Finanzdienstleistungen interessieren, einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Dieser entsteht insbesondere dadurch, dass das Finance Center Münster zu den ersten Institutionen gehört, die einen solchen Kurs anbietet.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer 90-minütigen Klausur					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Junior-Prof. Dr. Alexander Klos		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM16: Ausgewählte Kapitel des Finance				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Finance on specific topics				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Ausgewählte Kapitel Finance I	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Ausgewählte Kapitel Finance II	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
4						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozenten durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Finance einpassen. In der Regel werden die Veranstaltungen mit 2,5 LP gewichtet sein, so dass zwei Veranstaltungen gewählt werden müssen. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben wechselnde aktuelle Fragestellungen kennengelernt und sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet spezialisiert. Dabei haben sie über die theoretischen Grundlagen hinaus Techniken und Methoden erlernt, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Es ist mindestens eine prüfungsrelevante Leistung zu absolvieren. Dabei handelt es sich i. d. R. um eine Klausur. Sollten mehrere Prüfungsleistungen zu absolvieren sein, wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote bekanntgegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM17: BWL-Wahlmodul I				
<b>Modultitel englisch:</b> Business Elective I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1					
	2					
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden wählen zwischen den Modulen ACM01 („Konzepte und Instrumente des Controlling“), ACM02 („Internationale Rechnungslegung“), ACM03 („Internationale Unternehmensbesteuerung“), ACM11 („Unternehmensanalyse“) und MCM11 („International Sales Financing“).					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b>					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es ist eines der in den Lehrinhalten genannten Module zu absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b>					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Dieses Modul darf nicht gewählt werden von Studierenden der Kombination „Major Finance & Minor Basis Accounting“.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM18: BWL-Wahlmodul II				
<b>Modultitel englisch:</b> Business Elective II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1					
	2					
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden wählen zwischen den Modulen ACM01 („Konzepte und Instrumente des Controlling“), ACM02 („Internationale Rechnungslegung“), ACM03 („Internationale Unternehmensbesteuerung“), ACM11 („Unternehmensanalyse“) und MCM11 („International Sales Financing“).					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b>					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es ist eines der in den Lehrinhalten genannten Module zu absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b>					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> FCM19: Seminar Advanced Finance				
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar Advanced Finance				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Topics in Finance	S (P)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Gegenstand des Seminars sind spezielle Fragestellungen, die auf den grundlegenden Veranstaltungen des Schwerpunkts Finance beruhen und sich möglichst auf Forschungsthemen der Dozenten und Betreuer beziehen. Die Studierenden erstellen ihre erste wissenschaftliche Ausarbeitung unter Heranziehung der einschlägigen nationalen und internationalen Literatur. Die Ergebnisse mehrerer Ausarbeitungen zu einem Thema werden von den beteiligten Studierenden in Gruppenreferaten im Plenum vorgestellt und diskutiert. Fallweise werden Seminare mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten angeboten.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden können selbstständig eine wissenschaftliche Abhandlung erstellen. Dabei recherchieren sie Literatur und ggf. Daten und wenden ihr methodisches Instrumentarium an. Je nach Thema sind sie besonders in der Lage, die modellanalytischen mathematischen Fähigkeiten oder die statistisch-ökonomischen Fertigkeiten anzuwenden. Durch die Präsentation als Gruppenreferat haben die Studierenden Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations-, Rhetorik- und Teamfähigkeit erlangt.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Anfertigung einer Seminararbeit, mündlicher Mitarbeit und einem Gruppenreferat über das behandelte Thema. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es soll das Modul „Empirisches Labor“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Langer		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

# Modulangebot

## CfM

### Centrum für Management

CfM01	Routineorganisation (ORG 1)
CfM02	Strategisches Management III (MAN 1)
CfM03	Strategische Analyse (MAN 2)
CfM04	Start-Up Management (SUM)
CfM05	Personalökonomik (PERS 1)
CfM06	Personalmanagement (PERS 2)
CfM07	Strategisches Management I (STM 1)
CfM08	Nicht-Routineorganisation (ORG 2)
CfM09	Seminar Organisation und Personal (SEM 1)
CfM10	Seminar Strategisches Management (SEM 2)
CfM11	Management von Gesundheitssystemen I (MGS 1)
CfM12	Einführung Medizin I (MED 1)
CfM13	Krankenhausmanagement I (KM 1)
CfM14	Medizin, Ökonomie und Recht (MÖR)
CfM15	Management von Gesundheitssystemen II (MGS 2)
CfM16	Krankenhausmanagement II (KM 2)
CfM17	F&E-Prozessmanagement (F&E-PM)
CfM18	Ausgewählte Kapitel des Managements I (AK 1)
CfM19	Strategisches Management II (STM 2)
CfM20	Geschäftsprozessmanagement (GPM)
CfM21	Ausgewählte Kapitel des Managements II (AK 2)

Major Management				
5 LP CfM 1) ORG 1	5 LP CfM 2) MAN 1	5 LP CfM 3) MAN 2		
5 LP CfM 4) SUM	5 LP CfM 5) PERS 1	5 LP CfM 6) PERS 2		
5 LP CfM 7) STM 1	5 LP CfM 8) ORG 2	10 LP CfM 9) SEM 1	10 LP CfM 10) SEM 2	
Masterarbeit 30 LP				



Minor Krankenhausmanagement			
	5 LP CfM 11) MSG 1	5 LP CfM 12) MED 1	5 LP CfM 13) KM 1
	5 LP CfM 14) MÖR	5 LP CfM 15) MSG 2	5 LP CfM 16) KM 2

Minor Organisation und Personal			
	5 LP CfM 1) ORG 1	5 LP CfM 8) ORG 2	2 x 5 LP (2 aus 6) CfM 7) STM 1 CfM 17) F&E-PM CfM 18) AK 1 ACM 18) Beteil.- contr.
	5 LP CfM 5) PERS 1	5 LP CfM 6) PERS 2	CfM 20) GPM CfM 21) AK 2

Minor Strategisches Management			
5 LP CfM 2) MAN 1	5 LP CfM 3) MAN 2	2 x 5 LP CfM 7) CfM 17) CfM 18) ACM 18)	(2 aus 6) STM 1 F&E-PM AK 1 Beteil.- contr.
5 LP CfM 4) SUM	5 LP CfM 19) STM 2	CfM 20) CfM 21)	GPM AK 2

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM01: Routineorganisation (ORG 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Organizational Design				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Organisation I	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Cases & Presentation I	S (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen organisatorischer Gestaltung vermittelt. Im Mittelpunkt stehen die Gestaltungsprinzipien der Spezialisierung und Koordination von Routine-Aufgaben in Unternehmen sowie prozessorientierte Gestaltung von Unternehmensabläufen. Darüber hinaus werden in der Vorlesung qualitative und quantitative Methoden und Techniken der Organisationsgestaltung gelehrt. In der Fallstudienübung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und wenden sie durch die Lösung realer Fallstudien zur Routineorganisation in Zusammenarbeit mit Unternehmensvertretern an. Der anschließenden Präsentation und Diskussion der Fallstudienresultate geht ein intensives Präsentationstraining voraus.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation in Unternehmen zu bewerten und Schwachstellen zu erkennen. Sie besitzen das methodische Rüstzeug, um diese Schwachstellen zu beseitigen und effektive und selbstständig effiziente Organisationsstrukturen zu entwickeln. Durch die Fallstudienübungen werden sie befähigt, diese Kenntnisse anzuwenden und die getroffenen Entscheidungen sowie die entwickelten Lösungskonzepte präzise zu präsentieren, kontrovers zu diskutieren sowie zu verteidigen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Zweistündige Klausur (3/5); Ausarbeitung, Präsentation und Verteidigung von Fallstudienlösungen (2/5)					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Gerhard Schewe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM02: Strategisches Management III (MAN 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Strategic Management III				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Strategisches Management III	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Fallstudienübung	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
	3	Internettutorium	T (P)	1		30 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ziel der Veranstaltung „Strategisches Management III“ ist es, wesentliche Einblicke in eine fundierte Geschäftsplanung junger Unternehmen zu geben. Mittels empirischer Erkenntnisse und theoretischer Analysen wird der gesamte Planungsprozess von der Zielfindung und Visionskonkretisierung bis zur operativen Geschäftsplanung und Umsetzung thematisiert. Umfangreiche Fallbeispiele – etwa zu Geschäftsmodellen der Internetökonomie – verdeutlichen die Praxisrelevanz der Ausführungen. Rechtsformbedingte Fragen der Unternehmensgründung runden die Veranstaltung ab.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen den kompletten Planungszyklus einer Unternehmensgründung. Aufgrund der mit Hilfe von Case Studies und Übungen erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden zur selbstständigen planerischen Durchführung einer Unternehmensgründung von der Ziel- und Visionskonkretisierung bis zur tatsächlichen Umsetzung des Vorhabens befähigt.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer einstündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM03: Strategische Analyse (MAN 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Strategic Analysis				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Strategische Analyse	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Fallstudienübung	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
	3	Internettutorium	T (P)	1		30 h
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung zur strategischen Analyse behandelt qualitative und quantitative Analyseverfahren des strategischen Managements. Diese stellen die Grundlage der strategischen Planungs- und Entscheidungsfindung dar. Zu der genannten Vorlesung werden Fallstudien ausgegeben, die den Studierenden als praktisches Beispiel die vermittelten theoretischen Inhalte der Vorlesung nahe bringen. Die Studierenden tragen die Ergebnisse der Fallstudienbearbeitung im Rahmen einer Präsentation vor. In dem von den Mitarbeitern betreuten Internettutorium sollen die in der Vorlesung erlernten Analyseinstrumente passend zu den in den Fallstudien dargestellten Problemstellungen vertieft werden.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben Schlüsselqualifikationen der strategischen Planungs- und Entscheidungsfindung erworben. Dabei werden sie in die Lage versetzt, die angemessenen strategischen Analyseinstrumente Ziel führend anzuwenden und die Ergebnisse angemessen zu interpretieren. Nach Abschluss des Moduls sind sie mit der strategischen Analyse vertraut und sind in der Lage souverän für das spezifisch vorliegende Problem die angemessene Technik auszuwählen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Präsentation der Ergebnisse der Fallstudienbearbeitung sowie einer Klausur. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Jens Leker			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM04: Start-up Management (SUM)				
<b>Modultitel englisch:</b> Start-up Management				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Start-up Management	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Fallstudienübung	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
	3	Internettutorium	T (P)	1		30 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Veranstaltung „Start-up Management“ fokussiert darauf, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Dimensionen der Unternehmensgründung vor dem Hintergrund von Unternehmenszielen sowie unternehmerischer Planung und Strategie zu beleuchten. Einzelunternehmens- und marktbezogene Auswirkungen unternehmerischer Strategiewahlen werden auf Basis von Markteintritts- und Konkurrenzspielen eingehend analysiert. Die Vorlesung vermittelt sowohl Fach- als auch Methodenkompetenz zur Beurteilung von Sachverhalten der thematischen Schwerpunkte und stützt sich auf empirische Erkenntnisse bzw. Fallstudien.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen anhand von einfachen spieltheoretischen und nutzentheoretischen Modellen sowie mittels empirischer Überprüfungen den Zusammenhang zwischen Unternehmerzielen, Branchenwahl und der tatsächlichen Durchführung einer Unternehmensgründung. Die erworbenen Kenntnisse befähigen die Studierenden zur selbstständigen Analyse tatsächlicher Gründungen sowie zur Durchführung strategischer Positionierungen bei Gründungsvorhaben.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer einstündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM05: Personalökonomik (PERS 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Personnel Economics				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Industrielle Beziehungen und Internationales	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Literaturübung mit Internettutorium	Ü (P)	2		60 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorlesung werden die theoretischen, insbesondere ökonomischen Grundlagen der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern und des internationalen Personalmanagements zusammen mit wesentlichen empirischen und institutionellen Fakten vermittelt. In der Literaturübung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse selbständig anhand grundlegender Literatur, während sie sich im Internettutorium zur Thematik gegenseitig austauschen können und Hilfestellung sowie Übungsaufgaben von Mitarbeiterseite erhalten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen das System der Industriellen Beziehungen in Deutschland und können es mit den Systemen anderer Länder vergleichen. Sie sind in der Lage, grundlegende Verhandlungsmodelle anzuwenden und damit in Unternehmen oder auch Verbänden bessere Verhandlungsergebnisse zu erzielen. Die erworbenen Kenntnisse hinsichtlich internationalen Personalmanagements befähigen die Studierenden zu entsprechenden Personalentscheidungen in inter- sowie transnationalen und globalen Unternehmen und lassen sich auch für ihre eigene internationale Karriereplanung nutzen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Alexander Dilger		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM06: Personalmanagement (PERS 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> HR Management				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Personal I	V (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
	2	Personal II	V (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
	3	Praxisseminar Personalmanagement	S (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesungen beinhalten die zentralen Felder der unternehmerischen Personalarbeit. Neben der Analyse und Bewertung von Personalbeständen und -bedarfen thematisieren sie die Gestaltung der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes sowie der Personalfreisetzung und des Personalcontrollings. Es werden theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde der Personalführung vermittelt. Im Praxisseminar vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und wenden sie durch die Lösung realer Fallstudien zum Personalmanagement in Zusammenarbeit mit Unternehmensvertretern an. Der anschließenden Präsentation und Diskussion der Fallstudienresultate geht ein intensives Präsentationsstraining voran.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Methoden und Instrumente zu Analyse und Bewertung der quantitativen und qualitativen Personalstruktur sowie der Wirtschaftlichkeit der Personalarbeit anwenden und sind durch die erworbenen Kenntnisse in der Lage, selbstständig Personalentscheidungen zu treffen und zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen. Sie begreifen die Zusammenhänge zwischen den Feldern des Personalmanagements und besitzen eine hohe Sensibilität für Fragestellungen der Mitarbeiterführung. Durch das Praxisseminar werden sie befähigt, diese Kenntnisse anzuwenden und die getroffenen Entscheidungen sowie die entwickelten Lösungskonzepte präzise zu präsentieren, kontrovers zu diskutieren sowie zu verteidigen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Zweistündige Klausur (3/5); Ausarbeitung, Präsentation und Verteidigung von Fallstudienlösungen (2/5)					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Gerhard Schewe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modultitel deutsch:</b> CfM07: Strategisches Management I (STM 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Strategic Management I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Strategisches Management I	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Fallstudienübung	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
3	Internettutorium	T (P)	1		30 h	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Veranstaltung „Strategisches Management I“ beschäftigt sich mit Unternehmensgründungen und der ersten Unternehmens- und Wachstumsphase. Kern der Veranstaltung ist die positive sowie normative Analyse der optimalen Strategiewahl in Bezug auf das Konkurrenzverhalten, die Bewältigung von Unsicherheit im Kontext von Investitionsentscheidungen und das Innovationsmanagement. Umfangreiche Fallbeispiele und empirische Erkenntnisse verdeutlichen die Relevanz der theoretischen und konzeptionellen Ausführungen.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen anhand von spieltheoretischen Modellen und empirischen Überprüfungen die Strategiewahl bei Unternehmensgründungen. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der Innovation für den Erfolg von Unternehmensgründungen richtig einzuschätzen. Die erworbenen Kenntnisse befähigen die Studierenden zu entsprechenden Entscheidungen bei der Durchführung, Begleitung und wissenschaftlichen Analyse von Unternehmensgründungen (z.B. in Finanzierungsinstitutionen).					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer einstündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM08: Nicht-Routineorganisation (ORG 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Change Management				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Organisation II	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Cases & Presentation II	S (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung thematisiert die Initiierung, Planung und Durchführung innovativer Strategien, Verhaltensweisen sowie Strukturen im Unternehmen und greift auf das Projektmanagement als grundlegende Organisationsform zurück. Im Mittelpunkt stehen theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde zentraler Nicht-Routine-Aufgaben im Unternehmen. In der Fallstudienübung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und wenden sie durch die Lösung realer Fallstudien zur Implementierung innovativer Strukturen in Unternehmen in Zusammenarbeit mit Unternehmensvertretern an. Der anschließenden Präsentation und Diskussion der Fallstudienergebnisse geht ein intensives Präsentationsstraining voran.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben die Fähigkeit, systematisch die Notwendigkeit sowie die Chancen und Risiken von Innovationen in Unternehmen zu bewerten. Sie sind in der Lage, die Durchführung von Nicht-Routine-Aufgaben systematisch zu strukturieren, mögliche Barrieren zu überwinden und zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen. Durch die Fallstudienübungen werden sie befähigt, diese Kenntnisse anzuwenden und die getroffenen Entscheidungen sowie die entwickelten Lösungskonzepte präzise zu präsentieren, kontrovers zu diskutieren sowie zu verteidigen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Zweistündige Klausur (3/5); Ausarbeitung, Präsentation und Verteidigung von Fallstudienlösungen (2/5)					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Gerhard Schewe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM09: Seminar Organisation und Personal (SEM 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar Organization & HR				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Organisation und Personal	S (P)	10	60 h (4 SWS)	240 h
	2					
	3					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <p>In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich „Organisation und Personal“ von den Studierenden im Rahmen einer individuellen schriftlichen Ausarbeitung aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden von den Studierenden im Plenum vorgestellt und verteidigt. Dabei organisieren sich die Studierenden, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Themen stammen aus dem übergeordneten Forschungsbereich des Bereiches „Organisation und Personal“ und greifen aktuelle betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Phänomene auf. Neure Forschungsergebnisse sollen somit in die Lehre integriert und ausgiebig diskutiert werden. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert.</p> <p>Beispiele für Themen sind das Management von Mergers &amp; Acquisitions, aktuelle Trends im Personalcontrolling, die Gestaltung von Business Process Outsourcing. Übergeordnetes Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte mit praxisorientierten Anwendungen zu kombinieren und eine Basis für die selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu legen.</p>					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine selbstständige wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen und im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Schlüsselkompetenzen, wobei die Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten der Studierenden besonders im Vordergrund stehen.</p>					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Anfertigung einer Seminararbeit, mündlicher Mitarbeit und einer Präsentation über das behandelte Thema. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Gerhard Schewe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM10: Seminar Strategisches Management (SEM 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar Strategic Management				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Strategisches Management	S (P)	10	60 h (4 SWS)	240 h
2						
<b>2</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des strategischen Managements und der Unternehmensgründung von den Studierenden im Rahmen einer individuellen schriftlichen Ausarbeitung aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden von den Studierenden im Plenum vorgestellt und verteidigt. Dabei organisieren sich die Studierenden, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Themen stammen aus dem übergeordneten Forschungsbereich des strategischen Managements und greifen aktuelle betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Phänomene auf. Neuere Forschungsergebnisse sollen somit in die Lehre integriert und ausgiebig diskutiert werden. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert. Beispiele für Themen sind strategische Steuerungsprobleme in Netzwerkorganisationen, die Organisationsform des Franchisings, Markt deregulierungen in der Telekommunikationsbranche sowie Absatzstrategien über das Internet. Übergeordnetes Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte mit praxisorientierten Anwendungen zu kombinieren und eine Basis für die selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu legen.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine selbstständige wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen und im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Schlüsselkompetenzen, wobei die Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten der Studierenden besonders im Vordergrund stehen.</p>					
<b>4</b>	<p><b>Status:</b>        <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b>                       <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b></p>					
<b>5</b>	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -</p>					
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.</p>					
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>                    <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b>   <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b></p>					
<b>8</b>	<p><b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Anfertigung einer Seminararbeit, mündlicher Mitarbeit und einer Präsentation über das behandelte Thema. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
<b>9</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -</p>					
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120</p>					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM11: Management von Gesundheitssystemen I (MGS 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Management of Healthcare systems 1				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Das deutsche Gesundheitswesen	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	International Hospital Management	V (P)	1	15 h (1 SWS)	15 h
	3	Fallstudienübung	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
4						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Modul Management von Gesundheitssystemen I werden Kenntnisse über Zweck, Struktur und Funktionsweise von Gesundheitssystemen vermittelt. Besonderheiten der Sektoren (Ambulanter Sektor, Krankenhaussektor, Rehabilitation und Pflege) des deutschen Gesundheitswesens werden deutlich gemacht. Die Rolle von Institutionen und Regeln im deutschen Gesundheitssystem sowie in den wichtigsten internationalen Gesundheitssystemen der USA, Japans, Englands und anderer wird erläutert. Die Interessen, Ziele und daraus resultierenden Verhaltensmuster von Patienten, Krankenversicherungen und Leistungserbringern werden gegenübergestellt. Es werden unterschiedliche Finanzierungssysteme und deren Anreizmechanismen erläutert. Konzepte, Vorgehensweisen und Fallstricke des Vergleichs von Gesundheitssystemen werden vorgestellt. In der Fallstudienübung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und wenden sie durch die Lösung realer Fallstudien zur Implementierung innovativer Strukturen in Unternehmen in Zusammenarbeit mit Unternehmensvertretern an.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer kennen die Wirkungszusammenhänge, Fehlsteuerungsmechanismen und Gestaltungselemente in Gesundheitssystemen sowie die relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Sie sind in der Lage, Lenkungseingriffe in das System im Hinblick auf gesellschaftspolitische und ökonomische Auswirkungen zu beurteilen. Sie sind vertraut mit Strukturen und Besonderheiten des deutschen Gesundheitssystems, sie kennen die Treiberfaktoren und Zusammenhänge der internationalen Gesundheitswirtschaft. Die Teilnehmer können einen systematischen Vergleich unterschiedlicher Gesundheitssysteme vornehmen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus einer Abschlussklausur und Präsentation der Fallstudienenergebnisse. Die Gewichtung erfolgt im Verhältnis 3:1.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM12: Einführung Medizin (MED 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Introduction of medicine				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Medizinische Terminologie	V (P)	1	15 h (1 SWS)	20 h
	2	Einführung Anatomie, Physiologie und Pathologie	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	50 h
	3	Medizintechnik	V (P)	1,5	15 h (1 SWS)	20 h
4						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Den Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät werden wichtige Grundbegriffe und Grundkenntnisse der Medizin vermittelt. Zu Beginn der Veranstaltung werden die Elemente der Fachsprache Medizin, die Nomenklatur und die Grundzüge der Terminologie in der Medizin vorgestellt. Des Weiteren werden Literaturhinweise zu wichtigen und für Nicht-Mediziner verständlichen Quellen gegeben. Im Rahmen der Veranstaltung ‚Einführung Anatomie, Physiologie und Pathologie‘ werden anatomische Grundkenntnisse und medizinische Zusammenhänge erklärt. Abschließend werden in der Veranstaltung ‚Medizintechnik‘ wichtige Medizingeräte und Medizinprodukte vorgestellt und deren Funktionsweise sowie Besonderheiten erläutert.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Im Bereich des Krankenhausmanagements sind medizinische Grundkenntnisse zwingend erforderlich. Die Teilnehmer des Moduls „Einführung Medizin“ sind in der Lage medizinische Fachbegriffe zu verstehen. Sie sind befähigt, medizinische Themen und Fragestellungen selbständig zu recherchieren. Mit Hilfe der medizinischen Grundkenntnisse können die Studierenden die Zusammenhänge und Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen im Krankenhaus besser abschätzen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM13: Krankenhausmanagement I (KM 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Hospital Management I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Controlling & Finanzierung	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Rechnungslegung & Prüfung	V (P)	1	15 h (1 SWS)	15 h
	3	Übung Medizincontrolling	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
4						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen des Moduls „Krankenhausmanagement I“ werden die Besonderheiten von Controlling, Finanzierung sowie Rechnungslegung und Prüfung in Kliniken vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Krankenhausfinanzierung und die damit verbundenen Anforderungen an die Abrechnung von Krankenhausleistungen und Krankenhausrechnungslegung. Die Kodierung medizinischer Leistungen sowie die Funktionsweise und Anreizwirkungen des DRG-Systems werden erklärt. Im Bereich des strategischen Controllings werden in der Industrie bewährte Ansätze auf die Anwendbarkeit im Krankenhaus reflektiert. Es werden medizinische Fachtermini sowie verschiedene Untersuchungs- und Behandlungsmethoden am Beispiel häufig auftretender Krankheiten diskutiert. Insbesondere werden die betriebswirtschaftlichen Folgen unterschiedlicher Therapieverfahren und Produktanwendungen aufgezeigt. Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der Übung anhand von Aufgaben und Fallbeispielen vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die speziellen Rahmenbedingungen, die für Controlling, Finanzierung und Rechnungslegung im Krankenhaus gelten. Durch die Vermittlung medizinischer Grundkenntnisse werden die Teilnehmer auf die aktive Gestaltung der Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen vorbereitet. Die Studierenden können Beschaffungsentscheidungen und ihre Auswirkungen auf die medizinische Prozess- und Ergebnisqualität einschätzen. Es wird das grundlegende methodische Rüstzeug beherrscht, um individuelle Krankenhausfinanzierungskonzepte zu entwickeln. Auf Basis dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, Geschäfts- und Leistungsprozesse in Krankenhäusern sowie Reha-Kliniken zu steuern.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM14: Medizin, Ökonomie und Recht (MÖR)				
<b>Modultitel englisch:</b> Medicine, Economics, Law				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Medizin, Ökonomie und Recht	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Arzthaftung und Arztrecht	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ausgangspunkt der Veranstaltungen des Moduls Medizin, Ökonomie und Recht sind Aspekte von Theorie und Politik des Risikomanagements, wobei ausgewählte Theorieansätze und internationale Studien herangezogen werden. Es werden Kenntnisse über Risikobereiche im Krankenhaus vermittelt. Dabei werden ökonomische, juristische und medizinische Risiken sowie die Zusammenhänge zwischen diesen Perspektiven behandelt. Risikomanagementsysteme und -konzepte werden mit ihren Instrumentarien vorgestellt und kritisch untersucht. Unter anderem werden folgende Bereiche einer kritischen Reflektion unterzogen: Krankenhaushygiene, Arzthaftungsrecht, Krankenhaushaftungsrecht und Sterilgutversorgung. In besonderer Weise wird auf ausgewählte Kapitel der Medizinprodukteverordnung in Fragen des Einkaufsmanagements eingegangen.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Risikobereiche im Krankenhaus zu erkennen. Sie beherrschen Instrumente des klinischen und des betriebswirtschaftlichen Risikomanagements und wissen um die Möglichkeiten, ein Krankenhaus gegen juristische Risiken abzusichern. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den Risikobereichen Medizin, Ökonomie und Recht und können dadurch die Tragweite medizinischer oder wirtschaftlicher Entscheidungen im Hinblick auf die Förderung oder Vermeidung von Risikoquellen beurteilen. Als zukünftige Entscheider im Krankenhaus können Sie Risikomanagementsysteme entwickeln und implementieren.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es soll das Modul „Management von Gesundheitssystemen I“ absolviert worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modultitel deutsch:</b> CfM15: Management von Gesundheitssystemen II (MGS 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Management of Healthcare systems II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Gesundheitsökonomik	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zur Gesundheitsökonomik	Ü (P)	2,5	15 h (1 SWS)	60 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul wird der Fokus auf Theorien zur Allokation und Distribution von Gesundheitsleistungen, sowie auf die Nachfrage von Gesundheitsgütern gelegt. Es werden Ansätze und Verfahren der gesundheitsökonomischen Evaluation vorgestellt. Daneben wird auf Grundlagen und ausgewählte Ansätze der Versorgungsforschung und Pharmakoökonomik eingegangen.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, gesundheitsökonomische Probleme zu erkennen und deren gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge und Auswirkungen zu beurteilen. Zudem sind sie befähigt, gesundheitsökonomische Lösungsansätze zu generieren.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Aloys Prinz			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM16: Krankenhausmanagement II (KM 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Hospital Management II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Organisation & Personalführung	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung Organisation & Personal	Ü (P)	2,5	15 h (1 SWS)	60 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden die Grundlagen und besonderen Anwendungsformen des Personalmanagements in Institutionen des Gesundheitswesens kennen. Im Fokus stehen die Bereiche Führung und Motivation, Arbeitsorganisation, Anreiz- und Entgeltsysteme und Arbeitszeitmodelle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Aufbauend auf Persönlichkeits-, Kommunikations- und Verhaltenstheorien erfahren die Studierenden im Wege interaktiver Workshops wie sie selbst auf ihr soziales Umfeld wirken und welche Verhaltens- und Kommunikationseffekte dadurch ausgelöst werden. Die Teilnehmer durchlaufen ein GRID-Seminar und es wird ein individueller Leadership-Check auf der Basis der Insights-Methode durchgeführt.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage zu identifizieren, welche Leistungsbeiträge vom Personal-Management auf die Erreichung von Unternehmenszielen ausgehen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse, aufgrund welcher Bedingungen und Ereignisse Mitarbeiter Motivation/Demotivation entwickeln. Die Studierenden haben Führungs- und Organisations-techniken erworben, die sich für ein zielführendes Personal-Management in der Praxis in Institutionen des Gesundheitswesens bewährt haben. Sie können beurteilen, welcher praxisrelevante Informationswert mit ausgewählten Personal-Management-Theorien verbunden ist.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM17: F&E-Prozessmanagement (F&E-PM)				
<b>Modultitel englisch:</b> Applied studies Management of R&D Processes				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	F&E-Prozessmanagement	V (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2					
	3					
4						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Studium des Moduls „F&E-Prozessmanagement“ eröffnet den Studierenden das breite Forschungsgebiet des Innovationsmanagements. Lehrinhalte sind die Organisation und das Management von Forschungs- und Entwicklungsprozessen im Unternehmen. Neben der Vermittlung wesentlicher Methoden und Instrumente des Technologiemonitorings und der Technologiefrüherkennung sowie des F&E-Portfoliomanagements, wird auch deren Einsetzbarkeit zur Identifikation zukünftiger Innovations- und Geschäftsfeldmöglichkeiten diskutiert. Aufbauend auf diesen Grundlagen lernen die Studierenden, langfristige Innovationsstrategien zu entwickeln und operativ umzusetzen. Hier werden Themen behandelt, wie Kooperationsmanagement mit Unternehmen und Universitäten, Widerstände gegen Neuerungen und deren Überwindung oder Methoden zur Organisation und zum Ablauf von F&E-Prozessen. Die Inhalte dieses Moduls werden anhand von Fallstudien in Kleingruppen erarbeitet und anschließend vor der gesamten Gruppe präsentiert. Die Studierenden werden somit aktiv in die Thematik des Innovations- & Technologiemanagements eingebunden. Die intensive Kleingruppenarbeit bedingt den hohen Anteil des Selbststudiums dieses Moduls.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen</b> Die Studierenden können durch die Vermittlung der strategischen und operativen Grundlagen, das Innovationsmanagement ganzheitlich betrachten. So sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, Innovations- und Geschäftsfeldmöglichkeiten zu identifizieren, langfristige Innovationsstrategien zu entwickeln und grundlegende Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements zielgerecht anzuwenden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Präsentation der Ergebnisse der Fallstudienbearbeitung sowie einer Klausur. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Jens Leker			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM18: Ausgewählte Kapitel des Managements I (AK 1)				
<b>Modultitel englisch:</b> Topics of the operational and strategic management I				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Ausgewählte Kapitel zum operativen und strategischen Management	V (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Management vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden in der Regel von Lehrbeauftragten durchgeführt. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Managements einpassen. Die intensive Kleingruppenarbeit bedingt den hohen Anteil des Selbststudiums dieses Moduls.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit wechselnden aktuellen Fragestellungen konfrontiert worden. Sie haben sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet spezialisiert. Über die theoretischen Grundlagen hinaus verwenden Sie souverän Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul sind die Studierenden befähigt, den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis herzustellen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Bei der prüfungsrelevanten Leistung handelt es sich i. d. R. um eine Klausur. Sollten mehrere Prüfungsleistungen zu absolvieren sein, wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote bekanntgegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM19: Strategisches Management II (STM 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Strategic Management II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Strategisches Management II	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Fallstudienübung	Ü (P)	1,5	15 h (1 SWS)	30 h
	3	Internettutorium	T (P)	1		30 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ziel der Veranstaltung „Strategic Management II“ ist es, wesentliche Einblicke in ein effektives Wachstumsmanagement junger Unternehmen zu geben. Ausgehend von empirischen Erkenntnissen und theoretischen Analysen werden insbesondere Instrumente des Wachstumsmanagements (u. a. ein avanciertes Lebenszyklusmodell) vorgestellt. Umfangreiche Fallbeispiele verdeutlichen die Praxisrelevanz der Ausführungen. Die Behandlung des Themas „Unternehmenskrisen“ rundet die Veranstaltung inhaltlich ab.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen anhand von spieltheoretischen Modellen, Realtypologien und empirischen Überprüfungen die Dynamik raschen Unternehmenswachstums. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden zur selbstständigen Analyse sowie zur Planung des Wachstumsmanagements bei jungen Unternehmen befähigt.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer einstündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Thomas Ehrmann			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM20:Geschäftsprozessmanagement (GPM)				
<b>Modultitel englisch:</b> Applied studies Management of Business Processes				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Geschäftsprozessmanagement	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2	Literaturübung mit Internettutorium	Ü (P)	2		60 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Art der Spezialisierung und der Einsatz von Koordinationsinstrumenten prägt die Unternehmensorganisation und hat großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Im Modul Geschäftsprozessmanagement werden die für das Verständnis notwendigen Grundlagen der Organisationslehre gelehrt. Aufbauend auf den Grundlagen der Organisationslehre werden dann die Lehrinhalte über die Ablauforganisation vermittelt. In einer Literaturübung sollen die Studierenden selbstständig ihre Kenntnisse anhand grundlegender Literatur vertiefen und sich in einem Internettutorium zu der Thematik gegenseitig austauschen. Dabei werden die Studierenden Übungsaufgaben sowie Hilfestellung von Mitarbeiterseite erhalten.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen</b> Im Wahlfach Geschäftsprozessmanagement kennen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten, die Unternehmensorganisation effizient und effektiv zu gestalten. Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden beurteilen, welche Strukturen in einer gegebenen Situation Ziel führend sind und wie diese in bester Input-Output-Relation gestaltet werden können.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> [ ] Pflichtmodul [x] Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung [x] Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der Präsentation der Ergebnisse der Fallstudienbearbeitung sowie einer Klausur. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Jens Leker		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> CfM21: Ausgewählte Kapitel des Managements II (AK 2)				
<b>Modultitel englisch:</b> Topics of the operational and strategic management II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Ausgewählte Kapitel zum operativen und strategischen Management	V (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Management vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden in der Regel von Lehrbeauftragten durchgeführt. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Managements einpassen. Die intensive Kleingruppenarbeit bedingt den hohen Anteil des Selbststudiums dieses Moduls.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit wechselnden aktuellen Fragestellungen konfrontiert worden. Sie haben sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessensgebiet spezialisiert. Über die theoretischen Grundlagen hinaus verwenden Sie souverän Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul sind die Studierenden befähigt, den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis herzustellen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Bei der prüfungsrelevanten Leistung handelt es sich i. d. R. um eine Klausur. Sollten mehrere Prüfungsleistungen zu absolvieren sein, wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote bekanntgegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Gerhard Schewe			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

# Modulangebot

# MCM

# Marketing Centrum Münster

MCM01	Advanced Market Research
MCM02	Advanced Industrial Marketing
MCM03	Consumer Marketing
MCM04	Handel, Distribution und Netzwerkmanagement
MCM05	Brand Management and Integrated Communication
MCM06	Seminar Marketing I
MCM07	International Marketing
MCM08	Direct Marketing
MCM09	Marketing Engineering
MCM10	Sales Management
MCM11	International Sales Financing
MCM12	Ausgewählte Kapitel des Marketing
MCM13	Seminar Marketing II
MCM14	MarkStrat

Major Marketing				
5 LP MCM 1) Advanced Market Research	2 x 5 LP (2 aus 3) MCM 2) Advanced Industrial Marketing MCM 3) Consumer Marketing MCM 4) Retailing, Distribution & Networkman.			
10 LP MCM 6) Seminar Marketing I	5 LP MCM 5) Integrated Communication and Brand Management			
10 LP MCM 13) Seminar Marketing II	4 x 5 LP (4 aus 6) MCM 7) International Marketing MCM 8) Direct Marketing	MCM 9) Marketing Engineering MCM 10) Sales Management	MCM 11) International Sales Financing	MCM 12) Ausgewählte Kapitel
Masterarbeit 30 LP				



		Minor Basis Marketing	
	5 LP MCM 1) Advanced Market Research	2 x 5 LP (2 aus 3) MCM 2) Advanced Industrial Marketing MCM 3) Consumer Marketing MCM 4) Retailing, Distribution & Networkman.	
	5 LP MCM 5) Integrated Communication and Brand Management	10 LP MCM 14) MarkStrat	

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM01: Advanced Market Research (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Market Research				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Advanced Market Research	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Computerbasierte Softwareübung	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Advanced Market Research“ werden den Studierenden verschiedene multivariate Analysemethoden vorgestellt, die heute als Fundamente der empirischen Forschung in den Realwissenschaften gelten. Ziel ist es, anhand dieser Methoden die häufig große Menge verfügbarer Daten und Informationen sinnvoll zu verdichten und Handlungsimplicationen im Hinblick auf das formulierte Marktforschungsproblem abzuleiten. Die praktische Anwendung dieser Methoden wird durch den Einsatz leistungsfähiger Computer-Programme erleichtert. Daher wird ergänzend zur Vorlesung eine computerbasierte Softwareübung zur Anwendung der vorgestellten statistischen Verfahren angeboten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, zu entscheiden, welches Analyseverfahren für ein konkretes Marktforschungsproblem am besten geeignet ist und wie erhobene Daten sinnvoll verdichtet und interpretiert werden können. Zudem sind bei den Studierenden auch Zugangsbarrieren zur Anwendung der Methoden abgebaut worden, die aus Vorbehalten gegenüber mathematischen Darstellungen, einer gewissen Scheu vor dem Einsatz des Computers und mangelnder Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten dieser Methoden resultieren. Durch die Integration einer vorlesungsbegleitenden Softwareübung zur Anwendung statistischer Verfahren ist ein nachhaltiger Lerneffekt erzielt worden. Durch die computerbasierte Analyse empirischer Daten sind die Studierenden auf die Herausforderungen der Marktforschungspraxis vorbereitet. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind schließlich die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Junior-Prof. Dr. Michael Steiner/ Junior-Prof. Dr. Oliver Götz			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM02: Advanced Industrial Marketing				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Industrial Marketing				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Advanced Industrial Marketing	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Advanced Industrial Marketing	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul „Advanced Industrial Marketing“ greift auf die geschäftstypenorientierte Analyse industrieller Marketingprobleme zurück und erweitert und vertieft diese in allen vier Geschäftstypen (Produkt-/Anlagen-/System- und Zuliefergeschäft). Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Ergänzung durch eine dynamische Betrachtung der Geschäftstypenwahl (Geschäftstypenwechsel). Dabei werden zentrale Konzepte, Methoden und Entscheidungsmodelle der Analyse und Planung industrieller Vermarktungsprozesse vorgestellt.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexe und dynamische industrielle Vermarktungsprobleme zu analysieren und geschäftstypenspezifisch einzuordnen. Auf dieser Grundlage können sie erkennen, welche Besonderheiten die jeweilige geschäftstypenspezifische Situation aufweist. Auf Basis dieser Informationen sind die Studierenden anhand ihres konzeptionellen Wissens in der Lage, strategische und operative geschäftstypenspezifische Marketingempfehlungen zu geben. Sie lernen dabei, spezifische industrielle Marketingprobleme mit Hilfe von analytisch-quantitativen Verfahren und Planungsmodellen zu bearbeiten, um so ihre Entscheidungen zu optimieren. Darüber hinaus wird der Praxisbezug durch die Integration von anwendungsbezogenen Fallstudien und Software-Anwendungen sichergestellt.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM03: Consumer Marketing (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> Consumer Marketing				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Consumer Marketing	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Consumer Marketing	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Veranstaltung werden detaillierte Einblicke in die Vorgänge und Prozesse gegeben, die dem menschlichen Entscheidungsverhalten, insbesondere dem Nachfragerverhalten, zu Grunde liegen. Hierbei werden die Grundlagen der Determinanten des Konsumentenverhaltens (z. B. Aktivierung, Involvement, Emotion, Bedürfnis, Einstellung, Image und Zufriedenheit) mit der Zielsetzung dargestellt, die dabei gewonnenen Erkenntnisse für den Einsatz im Marketing nutzbar zu machen. Dabei erfolgt eine explizite Verknüpfung mit ausgewählten kommunikationspolitischen Fragestellungen. Die in der Vorlesung erworbenen theoretisch-konzeptionellen Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von aktuellen Forschungsbeiträgen, Studien und konkreten Fallstudien vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Wirkungsbeziehungen und Modellen des Konsumentenverhaltens. Auf diese Weise haben sie ein tiefergehendes Verständnis des Nachfragerverhaltens erlangt. Darüber hinaus können die Studierenden auf abstrakter Ebene verhaltenswissenschaftliche Theorien und Modelle anwenden und diese selbständig mit Entscheidungsproblemen des Marketings in der Unternehmenspraxis verknüpfen. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus einer Gruppenarbeit sowie einer Klausur. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Junior-Prof. Dr. Oliver Götz		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM04: Handel, Distribution & Netzwerkmanagement				
<b>Modultitel englisch:</b> Retailing, Distribution & Networkmanagement				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Handel, Distribution & Netzwerkmanagement	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Handel, Distribution & Netzwerkmanagement	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Veranstaltung „Handel, Distribution & Netzwerkmanagement“ erhalten die Teilnehmer einen vertiefenden Einblick in die Besonderheiten des Marketings und Managements von Handelsunternehmen sowie Unternehmensnetzwerken. Der Bereich Handelsmarketing umfasst neben einer Vertiefung der klassischen Instrumente (Standortpolitik, Preispolitik, etc.) insbesondere das strategische Marketingmanagement. Das Netzwerkmarketing bezieht sich sowohl auf Wertschöpfungsketten, z. B. vertikales Marketing zwischen Industrie und Handel, als auch auf Unternehmensnetzwerke. Im Rahmen des Managements und Marketings von Unternehmensnetzwerken werden insbesondere Dienstleistungsanbieter und deren Besonderheiten betrachtet. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist das Marketing komplexer Konsumgüter und kompletter Problemlösungen für die Kunden (Solution Selling).					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer beherrschen auf der Basis umfassender, „lebender“ Fallstudien die spezifischen Anforderungen an das Marketing von Handelsunternehmen und Unternehmensnetzwerken. Die Teilnehmer sind in der Lage, insbesondere strategische Marketingmaßnahmen vor dem Hintergrund der spezifischen Anforderungen zu planen und erfolgreich umzusetzen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die modulbegleitenden Teilprüfungen bestehen aus einer zweistündigen Klausur (75% der Modulnote) sowie der Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie (25% der Modulnote).					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dieter Ahlert		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM05: Brand Management and Integrated Communication (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> Brand Management and Integrated Communication				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Brand Management and Integrated Communication	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Brand Management and Integrated Communication	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen vertiefenden Einblick in die moderne Markenführung und Kommunikationspolitik. Basis ist die interdisziplinäre Markenforschung, auf deren Grundlage die identitätsbasierte Markenführung vertiefend diskutiert und das Markenmanagement mit der marktorientierten Unternehmensführung vernetzt wird. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmer mit der Markenführung in Unternehmensnetzwerken und Wertschöpfungsnetzen, insbesondere auch im Spannungsfeld von Zulieferern, Industrie und Handel sowie mit dem Markencontrolling auseinander. Weiterer thematischer Schwerpunkt ist das integrierte Kommunikationsmanagement. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind schließlich die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
	<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer haben ein Verständnis für das Phänomen Marke erlangt und sind in der Lage, strategische und operative Kommunikationsmaßnahmen im Einklang mit der Markenführung zu planen und erfolgreich umzusetzen.				
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die modulbegleitenden Teilprüfungen bestehen aus einer zweistündigen Klausur (75% der Modulnote) sowie der Bearbeitung und Präsentation im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übung gestellter Aufgaben (25% der Modulnote).					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Junior-Prof. Dr. Michael Steiner		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM06: Seminar Marketing I		(fallweise englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar Marketing I						
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Marketing	S (P)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	2					
	3					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing von den Studierenden im Rahmen einer individuellen schriftlichen Ausarbeitung und/oder von praxisnahen Fallstudien aufgearbeitet. Dabei organisieren sich die Studierenden in Gruppen, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und verteidigt. Die Themen stammen aus dem Forschungsbereich des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre integriert und diskutiert werden können. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine selbständige wissenschaftliche Ausarbeitung und/oder praxisnahe schriftliche Fallstudienlösungen zu erstellen und im Rahmen einer kritischen Diskussion zu verteidigen. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Schlüsselkompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Präsentations- und Rhetorikfähigkeiten. In den Fällen, in denen das Modul auf Englisch angeboten wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der schriftlichen Ausarbeitung (Fallstudien/ Seminararbeiten) und der Ergebnispräsentation. Je nach Umfang dieser Leistungen kann zusätzlich eine Klausur prüfungsrelevant sein. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft/ Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM07: International Marketing (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> International Marketing				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	International Marketing	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu International Marketing	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Mittelpunkt des Moduls „International Marketing“ steht die Koordinationsperspektive des Internationalen Marketings. Betrachtet werden keine multinationalen Marketingstrategien, sondern die Probleme, die sich für einen Anbieter aus marktbezogenen Rückkopplungen durch die gleichzeitige Bearbeitung von Ländermärkten ergeben. Rückkopplungen steuern dabei die Aktivitäten, die im Rahmen des Internationalen Marketings sowohl beim erstmaligen Engagement auf Ländermärkten (Going International) als auch im Rahmen der anschließenden Marktbearbeitung (Being International) ergeben. Die Fragestellungen, die sich aus den Rückkopplungen ergeben, werden im Rahmen der Vorlesung theoretisch erarbeitet und in den Übungen anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben vertieft.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten der internationalen Marktbearbeitung zu verstehen und multinationale von internationalen Problemstellungen zu unterscheiden. Auf dieser Grundlage können sie beurteilen, welche Rückkopplungen aus der gleichzeitigen Bearbeitung von Ländermärkten entstehen können und wie dem dadurch generierten Koordinationsbedarf im Rahmen von Going- und Being-International Entscheidungen begegnet werden kann. Hierdurch gelingt es den Studierenden, Probleme der internationalen Geschäftstätigkeit systematisch zu identifizieren und theoretisch fundierte Lösungsansätze abzuleiten. Zudem sind die Studierenden befähigt, verschiedene Methoden und Modelle zur Lösung von Problemen im Rahmen des Internationalen Marketings anzuwenden. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind schließlich die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			



<b>Modultitel deutsch:</b> MCM08: Direct Marketing		(englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Direct Marketing				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Direct Marketing	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Direct Marketing	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen des Moduls werden konzeptionelle und methodische Grundlagen des Direktmarketings vorgestellt. Hierbei wird den Studierenden ein umfassender Überblick über die Planung, Implementierung und Integration unterschiedlicher Direktwerbemedien vermittelt. Zusätzlich soll den Studierenden sowohl der Einsatz moderner Marktforschungsmethoden im Direktmarketing als auch die Nutzung von externen Wettbewerbsinformationen näher gebracht werden. Die wertorientierte Planung und Optimierung von Direktmarketing-Aktivitäten und die Erfolgskontrolle stellen weitere Schwerpunkte der Vorlesung dar. Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von konkreten Fallstudien vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Entscheidungsbereiche im Rahmen des Direktmarketings und insbesondere des integrativen Einsatzes unterschiedlicher Direktwerbemedien. Sie sind befähigt, die verschiedenen Erfolgstreiber und Management-Stellhebel bei der Durchführung von Direktmarketing-Kampagnen zu identifizieren bzw. einzusetzen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, spezifische Entscheidungsprobleme mit Hilfe analytisch-quantitativer Modelle zu bearbeiten. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind schließlich auch die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM09: Marketing Engineering (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> Marketing Engineering				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Marketing Engineering	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Marketing Engineering	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden zentrale Konzepte, Methoden und Entscheidungsmodelle der Marketing-Analyse und Planung vorgestellt. Ein Fokus wird dabei auf Entscheidungshilfen gelegt, wie sie typischerweise bei der Entwicklung und Planung von neuen Produkten oder Dienstleistungen Anwendung finden. Die wichtigsten Problemfelder bei der Optimierung von Entscheidungen werden aufgezeigt. Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von konkreten Fallstudien und mit Hilfe Excel-basierter Verfahren vertieft.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen analytische Verfahren und Modelle der Marketing-Analyse und Planung. Sie sind befähigt, ihr erlerntes konzeptionelles Marketing-Wissen in konkrete operative Marketing-Pläne umzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Marketingprobleme mit Hilfe von analytisch-quantitativen Verfahren und Planungsmodellen zu bearbeiten und so ihre Entscheidungen zu optimieren. Darüber hinaus haben sie durch die Integration von Fallstudien und Software-Anwendungen einen Praxisbezug hergestellt. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind schließlich auch die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM10: Sales Management		(englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Sales Management				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Sales Management	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu Sales Management	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
5						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Rahmen der Vorlesung „Sales Management“ werden den Studierenden wesentliche Aspekte der Planung, Implementierung und Kontrolle von Vertriebsaktivitäten vermittelt. Neben strategisch-organisatorischen Aspekten in Zusammenhang mit der Ausgestaltung multipler Vertriebskanäle, der Koordination und Integration von Marketing und Vertrieb, der Bestimmung der Außendienstgröße und der Einteilung von Verkaufsgebieten werden insbesondere Fragestellungen zur Ausgestaltung des Beurteilungs- und Entlohnungssystems von Außendienstmitarbeitern vertiefend behandelt. Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von konkreten Fallstudien vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Entscheidungsbereichen im Rahmen des Vertriebsmanagements und insbesondere des persönlichen Verkaufs. Sie sind befähigt, die verschiedenen Erfolgstreiber und Management-Stellhebel der Vertriebsarbeit zu identifizieren bzw. einzusetzen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, spezifische Entscheidungsprobleme (wie z.B. die Verkaufsgebieteinteilung oder die Besuchsplanung von Verkäufern) mit Hilfe analytisch-quantitativer Planungsmodelle zu bearbeiten. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind schließlich auch die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM11: International Sales Financing (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> International Sales Financing				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	International Sales Financing	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Übung zu International Sales Financing	Ü (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
3						
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die internationale Auftrags- bzw. Projektfinanzierung, die im Rahmen des Vertiefungsstudiums im Major Marketing in englischer Sprache angeboten wird, ist im internationalen Anlagengeschäft eines der zentralen Marketing-Instrumente. Neben einer Analyse der generellen Finanzierungserfordernisse und der im internationalen Anlagengeschäft existenten Risiken, werden klassische sowie innovative Auftragsfinanzierungsinstrumente und Projektfinanzierungsformen systematisch analysiert. Ebenso wird den Studierenden der Einsatz von (staatlichen) Instrumenten zur Absicherung der bestehenden Risiken vermittelt. Die Strukturierung und Analyse von Projektfinanzierungen nimmt dabei einen großen Bestandteil des Vorlesungsinhalts ein. Die inhaltlichen Ausarbeitungen werden anhand von zahlreichen Fallstudien vertieft, um den Studierenden eine theoretisch fundierte und praktisch einsetzbare Ausbildung zu bieten.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden unterscheiden souverän zwischen der klassischen Unternehmensfinanzierung und den besonderen Finanzierungserfordernissen internationaler Großprojekte. Sie sind in der Lage, die relevanten Finanzierungsquellen für komplex strukturierte internationale Projektvorhaben, wie z. B. Infrastrukturprojekte, zu erschließen und optimal zu kombinieren. Sie verfügen über die grundlegenden Kenntnisse zur Durchführung von Analysen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Projekten und beherrschen die dominierenden Methoden zur quantitativen und qualitativen Projektrisikoevaluation. Aufgrund des interdisziplinären Charakters der Veranstaltung lernen die Studierenden, das in weiteren Modulen aus den Bereichen Marketing und Finance erworbene Wissen sinnvoll zu kombinieren. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM12: Ausgewählte Kapitel des Marketing (englischsprachig)				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Marketing on specific topics				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 5	<b>Workload:</b> 150 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Ausgewählte Kapitel Marketing I	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	2	Ausgewählte Kapitel Marketing II	V (P)	2,5	30 h (2 SWS)	45 h
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing von den Studierenden aufgearbeitet. Mögliche Themen könnten z.B. das Marketing von Dienstleistungen, Social Marketing oder branchenspezifische Marketingfragestellungen umfassen. Die Themen stammen aus den Forschungsbereichen des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuell praxisrelevante Fragestellungen sowie Forschungsergebnisse der Lehrstühle in die Lehre integriert werden können. Die Vorlesungen dieses Moduls werden auf regelmäßiger Basis von ausländischen Gastdozenten übernommen, so dass neben den Forschungsfeldern der beteiligten Münsteraner Institute auch aktuelle, international relevante Forschungsbereiche beleuchtet werden. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit aktuellen praxis- und/oder forschungsrelevanten Marketingthemen und erwerben fundiertes Spezialwissen in ausgewählten branchenspezifischen, instrumentellen oder methodischen Fragestellungen. Darüber hinaus haben die Studierenden durch die Integration von ausländischen Gastdozenten in die Lehre einen Einblick in international relevante Forschungsfelder und Lehrkonzepte erhalten. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> [ ] Pflichtmodul [x] Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 5 LP zu wählen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM13: Seminar Marketing II		(fallweise englischsprachig)		
<b>Modultitel englisch:</b> Seminar Marketing II				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes WiSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h

<b>71</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar Marketing	S (P)	10	30 h (2 SWS)	270 h
	2					
	3					
<b>2</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden wechselnde aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing von den Studierenden im Rahmen einer individuellen schriftlichen Ausarbeitung und/oder von praxisnahen Fallstudien aufgearbeitet. Dabei organisieren sich die Studierenden in Gruppen, um ihre Forschungsergebnisse zu diskutieren und auszutauschen. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und verteidigt. Die Themen stammen aus dem Forschungsbereich des jeweilig anbietenden Instituts/Lehrstuhls, so dass aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre integriert und diskutiert werden können. Dabei werden eigene empirische bzw. theoretisch-methodische Analysen der Studierenden sowie die Einbeziehung internationaler Aspekte konsequent gefördert.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine selbständige wissenschaftliche Ausarbeitung und/oder praxisnahe schriftliche Fallstudienlösungen zu erstellen und im Rahmen einer kritischen Diskussion zu verteidigen. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytisches bzw. formal-methodisches Instrumentarium an. Zudem beherrschen sie die in diesem Zusammenhang relevanten Schlüsselkompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Präsentations- und Rhetorikfähigkeiten. In den Fällen, in denen das Modul auf Englisch angeboten wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.</p>					
<b>4</b>	<p><b>Status:</b>        <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b>                       <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b></p>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>        <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b>   <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b></p>					
<b>8</b>	<p><b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus der schriftlichen Ausarbeitung (Fallstudien/ Seminararbeiten) und der Ergebnispräsentation. Je nach Umfang dieser Leistungen kann zusätzlich eine Klausur prüfungsrelevant sein. Die konkrete Gewichtung zur Gesamtnote wird jeweils vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Manfred Krafft/ Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Backhaus			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modultitel deutsch:</b> MCM14: MarkStrat					(englischsprachig)
<b>Modultitel englisch:</b> MarkStrat					
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2. FS	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300 h	

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Seminar MarkStrat	S (P)	10	60 h (4 SWS)	240 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> MarkStrat ist ein computergestütztes Unternehmensplanspiel mit spezifischer Marketingausrichtung. Studierende arbeiten dabei in Teams und bilden einzelne Unternehmen, die in einer simulierten Welt in direktem Wettbewerb zueinander stehen. Für jede Planungsperiode müssen jeweils Marketingentscheidungen getroffen werden. Um dabei erfolgreich zu sein, gilt es, die Märkte zu analysieren, das Verhalten der Wettbewerber zu beobachten, Strategien zu entwickeln und diese durch entsprechende taktische Entscheidungen umzusetzen. Die Studierenden haben dadurch die Möglichkeit, theoretisches Wissen direkt anzuwenden und praktische Erfahrungen zu sammeln.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Instrumente des strategischen Marketings in einem fiktiven Markt anzuwenden und können sich auf diese Weise gezielt auf die Anwendung von theoretischen Kenntnissen in der Berufspraxis vorbereiten. Dabei wenden Sie je nach Fragestellung qualitativ-analytische bzw. formal-methodische Methoden an. Bedingt durch aktive Diskussionen und eine umfassende Abschlusspräsentation beherrschen die Studierenden grundlegende Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die prüfungsrelevanten Leistungen bestehen aus einer Reihe von Teilprüfungen, deren Gewichtung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht wird.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> - keine -					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Junior-Prof. Dr. Oliver Götz			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		

# Minor Information Systems

Die Studierenden des Masterstudiengangs BWL können als Ergänzung optional den Minor Information Systems belegen. In diesem Minor stehen sämtliche Module des ersten und zweiten Semesters des vom Institut der Wirtschaftsinformatik angebotenen Master of Information Systems entsprechend des dortigen Modul Compendiums zur Wahl. Insgesamt sind Module im Umfang von 30 Leistungspunkten zu absolvieren. Für die konkrete Zusammenstellung der Veranstaltungen wird den Studierenden eine Beratung durch den Studienkoordinator für den Master of Information Systems dringend empfohlen.

Ein möglicher Studienverlaufsplan für den Minor Information Systems könnte wie folgt aussehen.

Minor Information Systems		
INFORMATION MANAGEMENT 5 LP IM Tasks and Techniques	BUSINESS NETWORKS 5 LP SCM and Logistics	5 LP Inter-Organization Systems
5 LP Information Architectures	PROD. PLAN. AND CONTROL 5 LP Information Modeling	5 LP Production Planning and Control

# Minor Volkswirtschaftslehre

Die Studierenden des Masterstudiengangs BWL können als Ergänzung optional den Minor Volkswirtschaftslehre belegen. In diesem Minor stehen bestimmte Module des von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre entsprechend des dazugehörigen Modulhandbuchs zur Auswahl. Insgesamt sind Module im Umfang von 30 Leistungspunkten zu absolvieren. Die einschlägigen Module sind:

- International Economics
- Advanced International Economics
- Monetäre Ökonomie I
- Monetäre Ökonomie II
- Unternehmenskooperation I



- Unternehmenskooperation II
- Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung I
- Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung II
- Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung III

Jedes Modul umfasst 10 Leistungspunkte. Es gelten die Regeln des aufnehmenden Bereichs. Die Module erstrecken sich teilweise über zwei Semester.

Ein möglicher Studienverlaufsplan für den Minor Volkswirtschaftslehre könnte wie folgt aussehen.

Minor Volkswirtschaftslehre			
	INTERNATIONAL ECONOMICS 10 LP Trade Theory & Policy	ADVANCED INT. ECONOMICS 10 LP Advanced Internat. Trade	UNTERNEHMENS-KOOPERATION I 10 LP Grundlagen der Unternehmenskoop.
	International Finance  Proseminar Int. Economics I	International Macroeconomics  Proseminar Int. Economics II	Fallstudien-proseminar

# Masterarbeit

<b>Modultitel deutsch:</b> Masterarbeit				
<b>Modultitel englisch:</b> Master's thesis				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4. FS	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Masterkolloquium + Masterarbeit	S (P)	5 + 25	30 (2 SWS)	870 h
	2					
	3					
	4					
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Ausarbeitung der Masterarbeit wird begleitet durch das Masterkolloquium. Mit einem klaren Fokus auf die Erstellung einer Masterarbeit und die damit verbundenen Herausforderungen wird hier auf zentrale Punkte wissenschaftlichen Arbeitens und die damit verbundenen Techniken eingegangen. Die Erstellung der Masterarbeit umfasst die Recherche und Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, das darauf aufbauende Formulieren von Forschungsfragen und die Entwicklung wissenschaftlich fundierter Aussagen. Die Bearbeitung der Problemstellung mittels der fachlichen Methoden und Techniken wird durch das Herausarbeiten eines wissenschaftlich begründeten Urteils abgeschlossen.					
	<b>3 Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage von vertieftem Fachwissen sowie von Fähigkeiten und Methoden ihres Faches ein Problem aus dem Bereich des gewählten inhaltlichen Schwerpunktes in einem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten und zu lösen. Die Studierenden können diese wissenschaftliche Abhandlung selbstständig erstellen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> - keine -					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Die Modulabschlussprüfung besteht aus der schriftlichen Ausarbeitung der Masterarbeit.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es sollen zum Zeitpunkt der Ausgabe des Masterarbeitsthemas 60 LP erbracht worden sein.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 30/120					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			

**Erste Ordnung**  
**zur Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Physik**  
**im Master of Education (Lehramt an Berufskollegs)**  
**aufbauend auf dem BAB**

vom 14. September 2009

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Beschreibungen der Module „Struktur der Materie“ und „Masterarbeit“ in den Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Physik (Master of Education (Lehramt an Berufskollegs) aufbauend auf dem Bachelor BAB) werden ersetzt durch:

<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Struktur der Materie (Pflichtmodul)</b>
Semester	2. oder 3. Semester (WS)
Verwendbarkeit	Staatsexamensäquivalentes fachwissenschaftliches Modul
Modulverantwortliche(r)	Die Studiendekanin/Der Studiendekan
Lehrform einzelner Modulbestandteile/SWS	Physik der kondensierten Materie mit Übungen(V 4 SWS, Ü 1 SWS, 6 LP, WS) Kern- und Teilchenphysik mit Übungen (V 3 SWS, Ü 1 SWS 5 LP, WS) Astrophysik und Kosmologie (Vorlesung 1SWS, 1 LP, WS) Seminar (2 SWS, 3 LP, WS, SS)
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	15 LP / 450 h (180 h Präsenzstudium, 270 h Selbststudium)
Voraussetzungen	Lehrstoff der Module Physik I – III, Quantenphysik
Lernziele/Kompetenzen	Vertieftes Wissen um den Aufbau der Materie
Inhalte	Physik der kondensierten Materie: Struktur und Bindung in Festkörpern, Methoden der Strukturbestimmung, Gitterschwingungen (Phononen), thermische, magnetische und optische Eigenschaften von Festkörpern, elektronische und optische Eigenschaften von Metallen und Halbleitern, Halbleitergrenzschichten, Supraleitung  Kern- und Teilchenphysik: Wechselwirkung von Strahlung mit Materie, Teilchendetektoren und Teilchenbeschleuniger, Tröpfchen- und Fermigasmodell, Streuung und Kernreaktionen, Gamma- und Betazerfall, Kernspaltung, Kernfusion, Nukleosynthese, Symmetrien und Erhaltungssätze, Quantenzahlen, statisches

	<p>Quarkmodell, fundamentale Wechselwirkungen</p> <p>Kosmologie und Astrophysik: experimentelle Methoden, Sternentstehung, Hertzprung-Russell-Diagramm, Neutronensterne, schwarze Löcher, Schwarzschildradius, Supernovae, Evolution des Universums, Hintergrundstrahlung, Strukturbildung, Hubble-Parameter</p>
Studienleistungen	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zur Vorlesung Physik der kondensierten Materie</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zur Vorlesung Kern- und Teilchenphysik</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am Seminar mit eigenem Vortrag/Referat und schriftlicher Ausarbeitung</p>
Prüfungsleistungen	<p>Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung von 45 Minuten Dauer über den Stoff des Moduls.</p> <p>Die Note geht mit dem Gewicht 15/45 in die Fachnote ein.</p>

<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterarbeit (Wahlpflichtmodul)</b>
Semester	4. Semester
Modulverantwortliche(r)	Der Themensteller der Arbeit
Lehrform einzelner Modulbestandteile/ SWS/LP/Semester	Selbständiges Bearbeiten des Themas der Masterarbeit (20 LP)
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	20 LP / 600 h
Voraussetzungen	Erwerb von 35 LP in den Modulen Atom- und Quantenphysik, Struktur der Materie und Didaktik der Physik
Lernziele/Kompetenzen/ Inhalte	Die Masterarbeit dient der wissenschaftlichen Ausbildung. In ihr soll die oder der Studierende zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, eine definierte wissenschaftliche Aufgabenstellung aus einem Fachgebiet selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der für das Masterprojekt gewählten Fachrichtung muss jede bzw. jeder Studierende unter Anleitung einer wissenschaftlichen Betreuerin oder eines wissenschaftlichen Betreuers eine aktuelle wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten.
Studienleistungen	Abschlussvortrag über die Arbeit von 30 Minuten Dauer, bei dem die zwei Prüferinnen/Prüfer anwesend sein müssen.
Prüfungsleistungen	<p>Die Masterarbeit wird von zwei Prüferinnen/Prüfern benotet, nachdem der Abschlussvortrag gehalten wurde.</p> <p>Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit.</p>

3. Die Modulbeschreibungen haben ab dem 01. Oktober 2009 folgende aktuelle Fassung:

<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Atom- und Quantenphysik (Pflichtmodul)</b>
Verwendbarkeit	Staatsexamensäquivalentes fachwissenschaftliches Modul
Semester	1. oder 2. Semester (SS)
Modulverantwortliche(r)	Die Studiendekanin/Der Studiendekan
Lehrform einzelner Modulbestandteile/SWS	Einführung in die Quantenmechanik (Vorlesung, 4 SWS, 4 LP, SS) Übungen zu Atom- und Quantenphysik (2 SWS, 4 LP, SS) Atom- und Molekülphysik (Vorlesung 2 SWS, 2 LP, SS)
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	10 LP / 300 h (120 h Präsenzstudium, 180 h Selbststudium)
Voraussetzungen	Lehrstoff der Module Physik I-III
Lernziele/Kompetenzen	Gewinnen eines Grundverständnisses von Quantenmechanik und Atomphysik durch Vorlesungen und selbständiges Bearbeiten von Aufgaben Mathematische Lösung der damit zusammenhängenden Probleme Vertieftes Wissen um die Quantennatur des Aufbaus der Materie
Inhalte	Quantenmechanik: Grundlagen (Welle-Teilchen-Dualismus, Wahrscheinlichkeitsinterpretation, Schrödinger-Gleichung, Wellenpakete), einfache Potentialprobleme, Harmonischer Oszillator: (Eigenwerte und Eigenfunktionen), Wasserstoffatom (Drehimpulsproblem, Radialgleichung, Energiespektrum), Atome in elektrischen und magnetischen Feldern, Spin (Phänomene, formale Beschreibung), Näherungsmethoden, Ununterscheidbarkeit (Bosonen, Fermionen)  Atom- und Molekülphysik: Atomistischer Aufbau der Materie, Experimentelle Methoden der Atomphysik, Atommodelle, das Wasserstoffatom, Mehrelektronenatome, Atome in äußeren Feldern, elementare Struktur einfacher Moleküle, aktuelle Themen der Atom- und Molekülphysik
Studienleistungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zu Atom- und Quantenphysik
Prüfungsleistungen	Modulabschlussprüfung: 4-stündige Klausur Die Note geht mit dem Gewicht 10/45 in die Fachnote ein.

<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Struktur der Materie (Pflichtmodul)</b>
Semester	2. oder 3. Semester (WS)
Verwendbarkeit	Staatsexamensäquivalentes fachwissenschaftliches Modul
Modulverantwortliche(r)	Die Studiendekanin/Der Studiendekan
Lehrform einzelner Modulbestandteile/SWS	Physik der kondensierten Materie mit Übungen(V 4 SWS, Ü 1 SWS, 6 LP, WS) Kern- und Teilchenphysik mit Übungen (V 3 SWS, Ü 1 SWS 5 LP, WS) Astrophysik und Kosmologie (Vorlesung 1SWS, 1 LP, WS) Seminar (2 SWS, 3 LP, WS, SS)
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	15 LP / 450 h (180 h Präsenzstudium, 270 h Selbststudium)
Voraussetzungen	Lehrstoff der Module Physik I – III, Quantenphysik
Lernziele/Kompetenzen	Vertieftes Wissen um den Aufbau der Materie
Inhalte	Physik der kondensierten Materie: Struktur und Bindung in Festkörpern, Methoden der Strukturbestimmung, Gitterschwingungen (Phononen), thermische, magnetische und optische Eigenschaften von Festkörpern, elektronische und optische Eigenschaften von Metallen und Halbleitern, Halbleitergrenzschichten, Supraleitung  Kern- und Teilchenphysik: Wechselwirkung von Strahlung mit Materie, Teilchendetektoren und Teilchenbeschleuniger, Tröpfchen- und Fermigasmodell, Streuung und Kernreaktionen, Gamma- und Betazerfall, Kernspaltung, Kernfusion, Nukleosynthese, Symmetrien und Erhaltungssätze, Quantenzahlen, statisches Quarkmodell, fundamentale Wechselwirkungen  Kosmologie und Astrophysik: experimentelle Methoden, Sternentstehung, Hertzsprung-Russell-Diagramm, Neutronensterne, schwarze Löcher, Schwarzschildradius, Supernovae, Evolution des Universums, Hintergrundstrahlung, Strukturbildung, Hubble-Parameter
Studienleistungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zur Vorlesung Physik der kondensierten Materie  Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zur Vorlesung Kern- und Teilchenphysik  Erfolgreiche Teilnahme am Seminar mit eigenem Vortrag/Referat und schriftlicher Ausarbeitung
Prüfungsleistungen	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung von 45 Minuten Dauer über den Stoff des Moduls.  Die Note geht mit dem Gewicht 15/45 in die Fachnote ein.

<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Praktische Physik (Pflichtmodul)</b>
Semester	ab 3. Semester
Modulverantwortliche(r)	Die Studiendekanin/Der Studiendekan
Lehrform einzelner Modulbestandteile/SWS	1. Aufgaben im Physikalischen Institut (2 LP/WS/SS) 2. Aufgaben im Institut für Angewandte Physik (4 LP/WS/SS) 3. Aufgaben im Institut für Kernphysik (2 LP/WS/SS) 4. Aufgaben im Institut für Materialphysik (2 LP/WS/SS)
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	10 LP / 300 h (120 h Präsenzstudium, 180 h Selbststudium)
Lernziele/Kompetenzen	Kompetenter Umgang mit analogen und digitalen messtechnischen Standardverfahren und der Analyse von Daten unter Einsatz von Computern; Erwerb von Grundkenntnissen der Elektronik, Optoelektronik, Regelungstechnik und Informationstechnik  Verständnis der Wechselwirkung zwischen Physik und Technik
Inhalte	Ausgewählte Versuche zur Vertiefung des Wissens über Messtechnik und über experimentelle und theoretische Aspekte verschiedener Teilgebiete der Physik
Studienleistungen	Erfolgreiche Durchführung aller geforderten Versuche zu den Modulbestandteilen 1. – 4.
Prüfungsleistungen	Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Ausarbeitung aller im Rahmen der vier Modulbestandteile (1. – 4.) jeweils durchzuführenden Versuche werden bewertet. Für jeden der vier Modulbestandteile wird jeweils eine Gesamtnote vergeben.  Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten aller vier Modulbestandteile.  Die Modulnote geht mit dem Gewicht 10/45 in die Fachnote ein.

<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Didaktik der Physik (Staatsexamensäquivalentes Pflichtmodul)</b>
Semester	Ab 1. Semester
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. H. Joachim Schlichting, Dr. Wilfried Suhr
Lehrform einzelner Modulbestandteile/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>i. Einführung in die Fachdidaktik der Physik (Vorlesung, 2 SWS, WS und SS; 1LP)</li> <li>ii. Vertiefungsstudien zur Fachdidaktik (Seminar, 2 SWS, SS; 2LP)</li> <li>iii. Demonstrationspraktikum (Experimentelle Übungen, 4 SWS, WS und SS; 4LP)</li> <li>iv. Begleitseminar zum Kernpraktikum (2 SWS, WS und SS; 1LP)</li> <li>v. Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Didaktik der Physik (2 SWS, WS und SS; 1LP)</li> </ul>
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	10LP / 300 h (150 h Präsenzstudium, 150 h Selbststudium)
Voraussetzungen	Zulassung zum betreffenden Masterstudiengang
Lernziele/Kompetenzen	Erwerb der für die Ausübung des Lehramtes im Fach Physik erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzen.
Inhalte	<p>Intensive Auseinandersetzung mit typischen Problemkreisen des Lehrens und Lernens von Physik in der Schule. Bezug zu neuen Lehrplänen für Physik der gymnasialen Oberstufe. Schwerpunkte: Begriffs- und Theoriebildung im Physikunterricht; Elementarisierung schwieriger und/oder komplexer Aspekte des Faches, sowie Planung und Gestaltung des Physikunterrichts.</p> <p>Untersuchung ausgewählter Lerngegenstände der Physik im Rahmen der fachdidaktischen Lerninhaltsforschung. Ziel ist die Erschließung attraktiver Lerninhalte aus außerphysikalischen Kontexten.</p> <p>Planung, Durchführung, Auswertung und Vorführung von physikalischen Versuchen unter besonderer Berücksichtigung des späteren Tätigkeitsfeldes in der Schule.</p> <p>Einführung in die Probleme der Planung des Physikunterrichts. Anhand konkreter Unterrichtsinhalte werden die Planungsaktivitäten der Perspektivplanung, Umrissplanung, Prozessplanung und Planungskorrektur behandelt.</p> <p>Erarbeitung formaler und inhaltlicher Kompetenzen, die zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der Didaktik der Physik befähigen.</p>
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu i. Teilnahme</li> <li>zu ii. Aktive Teilnahme</li> <li>zu iii. Aktive Teilnahme (u. a. Planung, Durchführung und Präsentation eines Praktikumsprojekts incl schriftliche Ausarbeitung)</li> <li>zu iv. Teilnahme</li> <li>zu v. Teilnahme</li> </ul>
Prüfungsleistungen	Modulabschlussprüfung (1LP): mündliche Prüfung von 45 Minuten Dauer über den Stoff des Moduls. Die Note geht mit dem Gewicht 10/45 in die Fachnote ein.



<b>Studiengang</b>	<b>Physik (Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, BAB)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterarbeit (Wahlpflichtmodul)</b>
Semester	4. Semester
Modulverantwortliche(r)	Der Themensteller der Arbeit
Lehrform einzelner Modulbestandteile/ SWS/LP/Semester	Selbständiges Bearbeiten des Themas der Masterarbeit (20 LP)
Leistungspunkte/ Zeitaufwand	20 LP / 600 h
Voraussetzungen	Erwerb von 35 LP in den Modulen Atom- und Quantenphysik, Struktur der Materie und Didaktik der Physik
Lernziele/Kompetenzen/ Inhalte	Die Masterarbeit dient der wissenschaftlichen Ausbildung. In ihr soll die oder der Studierende zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, eine definierte wissenschaftliche Aufgabenstellung aus einem Fachgebiet selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der für das Masterprojekt gewählten Fachrichtung muss jede bzw. jeder Studierende unter Anleitung einer wissenschaftlichen Betreuerin oder eines wissenschaftlichen Betreuers eine aktuelle wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten.
Studienleistungen	Abschlussvortrag über die Arbeit von 30 Minuten Dauer, bei dem die zwei Prüferinnen/Prüfer anwesend sein müssen.
Prüfungsleistungen	Die Masterarbeit wird von zwei Prüferinnen/Prüfern benotet, nachdem der Abschlussvortrag gehalten wurde. Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

## Artikel 2

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Physik der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 01. Juli 2009.

Münster, den 14. September 2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14. September 2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Chemie  
im Rahmen des Master of Education MED (BK/BAB)  
im Anschluss an ein BAB-Studium mit Chemie als allgemeinbildendem Fach**

*Die vorliegenden fachspezifischen Bestimmungen regeln das Studium im oben genannten Studiengang für Studierende mit Studienbeginn ab dem WS 2009/2010 und später.*

**1. Studienziele des Studiengangs mit dem Abschluss Master of Education BK/BAB im Unterrichtsfach Chemie**

Der Studiengang im Fach Chemie baut auf Kenntnisse auf, die zuvor im BAB-Studiengang mit allgemeinbildendem Fach Chemie erworben wurden. Die darin erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse bilden den Ausgangspunkt, um sich auf Konzepte und Methoden zur kritischen Analyse chemischer Zusammenhänge sowie auf Strategien der Vermittlung chemischer Inhalte und Gesetzmäßigkeiten im Bereich der Berufskollegs zu konzentrieren.

Die Studierenden sollen die wesentlichen Kernkompetenzen erlangen, die zur Erarbeitung wichtiger Inhalte und aktueller Schlüsselthemen der Chemie, zu ihrer schülerorientierten Vermittlung, anschaulichen Darstellung und experimentellen Demonstration notwendig sind. Ebenso wichtig wird es sein, dass die Absolventen lernen, Fortschritte der Chemie in Forschung und Anwendung wie auch deren gesellschaftliche Bedeutung anschaulich und motivierend darzustellen und zu vermitteln und dabei auch interdisziplinäre Beziehungen zu anderen Fächern zu berücksichtigen.

Einen wichtigen Stellenwert haben didaktische Modelle und Strategien, da die Studierenden vorrangig Theorie und Praxis in der Vermittlung chemischer Themen analysieren sowie Modelle und Konzepte zum Unterrichten kennen lernen und kritisch vergleichen sollen. Die fachdidaktische Durchdringung und deren Kombination mit guter Beherrschung chemischer Zusammenhänge soll bei den Absolventen die notwendigen Grundlagen für ein Eingehen auf die adressatenspezifischen Voraussetzungen und für flexibles Handeln in der späteren Unterrichtssituation schaffen.

**2. Pflicht- und Wahlpflichtmodule**

Der fachspezifische Teil des MEd(BK/BAB)-Studiengangs im Fach Chemie umfasst 45 LP. Dazu gehören als Pflichtmodule AC-II“ (= Anorganische Chemie II, 10 LP), „OC-II“ (Organische Chemie II, 10 LP), „PC-II“ (= Physikalische Chemie II, 10 LP), das Pflichtmodul „Didaktik der Chemie“ (10 LP) und ein Wahlpflichtmodul (5 LP), das identisch mit dem im B2F-Studiengang angebotenen gleichnamigen Modul ist und aus den Bereichen Analytische Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie gewählt werden kann.

Die Reihenfolge des Besuchs der genannten Module ist frei wählbar. Einen sinnvollen Vorschlag enthält der nachfolgende Modulplan, falls der Beginn des Masterstudiums ein WS ist. Der Studienbeginn ist sowohl im WS als auch im SS möglich.

### **3. Prüfungsrelevante Leistungen und Modulabschlussprüfung**

In den Modulbeschreibungen der Module des Fachs Chemie sind prüfungsrelevante Leistungen bzw. die Modulabschlussprüfung spezifiziert.

Speziell in den Modulen „AC-II“, „OC-II“ und „Didaktik der Chemie“ ist jeweils eine Modulabschlussprüfung zu absolvieren, die konform mit den in der LPO 2003 geforderten drei Teilprüfungen des Unterrichtsfaches Chemie im Ersten Staatsexamen für das Lehramt (BK) sind.

Die Prüfung im Modul „Didaktik der Chemie“ wird als vierstündige Klausur durchgeführt. Die Prüfungen in den Modulen AC-II und OC-II werden als 45-minütige mündliche Prüfungen durchgeführt.

### **4. Sprache in den Modulen**

Die Sprache in den Modulen ist in der Regel Deutsch. Die Masterarbeit im Fach Chemie darf auf Wunsch und in Absprache mit der Themenstellerin / dem Themensteller auch in Englisch geschrieben werden.

### **5. Allgemeine Studien**

Für das Fach Chemie werden keine besonderen Empfehlungen zur Wahl von Modulen der Allgemeinen Studien gemacht.

## Studienverlaufsplan (Vorschlag):

1. Semester (WS)	
DidChem (Didaktik der Chemie)	1. Hälfte: <b>4 SWS / 5 LP</b> Vorlesung und Seminar IV
BC od. LC od. Analytik Wahlpflichtmodul (alternativ im SS möglich)	Umfang des Moduls: <b>6 SWS / 5 LP</b> Gewichtung der Modulnote: <b>s.o.</b> Auswahl der angebotenen Wahlpflichtmodule (identisch mit Angebot aus dem B2F-Studiengang): Biochemie, Lebensmittelchemie, Analytik.
2. Semester (SS)	
DidChem (Didaktik der Chemie)	2. Hälfte: <b>2 SWS / 5 LP</b> Seminar III und Modulabschlussprüfung Gewichtung der Modulnote in der Fachnote Chemie: <b>22,5 %</b>
PC-II	Umfang des Moduls: <b>6 SWS / 10 LP</b> Gewichtung der Modulnote in der Fachnote Chemie: <b>22,5 %</b>
3. Semester (WS)	
AC-II	Umfang des Moduls: <b>8 SWS / 10 LP</b> Gewichtung der Modulnote in der Fachnote Chemie: <b>22,5 %</b>
OC-II	Umfang des Moduls: <b>8 SWS / 10 LP</b> Gewichtung der Modulnote in der Fachnote Chemie: <b>22,5 %</b>
4. Semester (SS)	
Masterarbeit (falls im Fach Chemie)	Umfang des Moduls: <b>6 SWS / 10 LP</b>

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>Didaktik der Chemie Pflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung: DidChem</b>
<b>Turnus:</b>	<b>Vorlesung im WS Seminar-Veranstaltungen verteilt über zwei Semester</b>	<b>Umfang: 6 SWS / 10 LP</b>
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie: 22,5%</b>		

**Inhalt und Qualifikationsziele:**

Die *Überblicksvorlesung „Grundlagen der Chemiedidaktik“* vermittelt das Basiswissen zu chemiedidaktischen Themen wie Schülervorstellungen, Experimente, Modelle und Modellvorstellungen, Fachsprache und Symbole, Unterrichtsziele, Motivation, Medien, Chemie im Alltag, u.a.

Aufbauend auf der in der Überblicksvorlesung erworbenen chemiedidaktischen Basis werden den Studierenden in vier Vertiefungsseminaren Kompetenzen zur Gestaltung von Chemieunterricht unter Berücksichtigung aktueller Lehr-Lern-Theorien vermittelt.

Im *Seminar III „Didaktik OC/LC“* werden schulpraktisch erprobte Konzepte zum Entdeckenden Lernen und Vernetzten Denken im Bereich der Organischen Chemie und Lebensmittelchemie erarbeitet. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, konstruktivistisch orientierte Lernprozesse zu realisieren.

Im *Seminar IV „Didaktik AC/PC“* werden chemiedidaktische Probleme der traditionellen Schulchemie im Bereich der Allgemeinen und Anorganischen Chemie reflektiert und diesbezügliche Lösungswege verglichen. Auf dieser Basis sind wichtige Korrekturen der traditionellen Curricula im Fach Chemie zu diskutieren.

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungs-relevant (Gewichtung)</b>	<b>Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen</b>
Vorlesung		2	2	Selbständige Nachbereitung	Nein	----
Seminar III: Didaktik OC/LC	Aktive Teilnahme	2	3	Werden zu Beginn bekannt gegeben	Nein	
Seminar IV: Didaktik AC/PC	Aktive Teilnahme	2	3	Werden zu Beginn bekannt gegeben	Nein	
Modul-abschluss-prüfung			2	4-stündige Klausur (konform zur LPO 2003)	Ja (100%)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>PHYSIKALISCHE CHEMIE II Pflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>PC-II</b>
<b>Turnus:</b>	<b>Einmal jährlich im Sommersemester</b>	
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie:</b>	<b>22,5%</b>	<b>Umfang:</b> <b>6 SWS / 10 LP</b>

**Inhalt und Qualifikationsziele: Aufbau der Materie**

In diesem Modul wird in die Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie eingeführt sowie auf dieser mikroskopischen Basis die Beschreibung makroskopischer Zustände detailliert. Es werden die verschiedenen Aggregatzustände zunächst anhand molekularer Wechselwirkungen diskutiert sowie schließlich quantenmechanische Konzepte und spektroskopische Ergebnisse z.B. auf Moleküle und Festkörper angewandt. Im einem weiteren Abschnitt Reaktionskinetik sollen die Studierenden die quantitative Beschreibung chemischer Reaktionen in kinetischen Modellen erlernen. In den Übungen wird das Präsentieren eigenständig erarbeiteter Lösungen zu Hausübungen vor der Gruppe eingeübt.

**Gesamtvoraussetzungen:** Bachelor BAB Chemie

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungs-relevant (Gewichtung)</b>	<b>Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen</b>
Vorlesung	Teilnahme	4	4	Selbständige Nachbereitung	Nein	---
Übungen	Aktive Teilnahme	2	3	Bearbeitung der Hausübungen, Präsentation von Lösungen durch die Studierenden	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Prüfungs-relevante Leistung			3	Zwei benotete zweistündige Klausuren, semesterbegleitend Wiederholungsprüfung: - bei zweitem Versuch eine zweistündige Wiederholungsklausur, - bei drittem Versuch eine mündliche Prüfung von 20-30 min	Ja Modulnote entspricht dem Durchschnitt aus beiden Klausurnoten	Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

<b>Modulbezeichnung:</b> BIOCHEMIE Wahlpflichtmodul					<b>Kurzbezeichnung:</b> BC	
<b>Turnus:</b> Einmal jährlich im Sommersemester					<b>Umfang:</b> 6 SWS / 5 LP	
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie:</b> 10 %						
<b>Inhalt und Qualifikationsziele:</b> Grundlagen der Biochemie						
Das Modul vermittelt Basiswissen über die Struktur und Funktion biologischer Makromoleküle (Proteine, Lipide, Nukleinsäuren). Die hauptsächlichen Stoffwechselwege (Glycolyse, Citratzyklus, oxidative Phosphorylierung) und der Fettsäurestoffwechsel werden behandelt.						
Im Praktikum werden Grundkenntnisse in einfachen biochemischen präparativen und analytischen Methoden erlernt.						
<b>Gesamtvoraussetzungen:</b> Bachelor BAB Chemie						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Studienleistungen	prüfungs-relevant (Gewichtung)	Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen
Vorlesung	Teilnahme	2	2	Selbständige Nachbereitung	Nein	---
Seminar	Aktive Teilnahme	2	1	Mündliche Präsentation	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Praktikum	Aktive Teilnahme	2	2	Durchführung von Praktikumsversuchen und –aufgaben und Anfertigung von Protokollen, Abschluss über Testat und Kolloquium	Nein	Teilnahme an der Vorlesung und dem Seminar
Modulabschlussprüfung				Je nach Teilnehmerzahl: eine 2-stündige Klausur oder eine mündliche Prüfung von 20-30 min, semesterbegleitend	Ja	Teilnahme an der Vorlesung und aktive Teilnahme im Seminar



<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>LEBENSMITTELCHEMIE Wahlpflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>LC</b>
<b>Turnus:</b>	<b>Einmal jährlich im Sommersemester</b>	<b>Umfang:</b> <b>6 SWS / 5 LP</b>
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie: 10 %</b>		

**Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der Lebensmittelchemie**

Aufbau, Zusammensetzung und Analytik wertgebender Lebensmittelinhaltsstoffe. Im Praktikum werden Versuche durchgeführt, die u. a. im chemischen Unterricht nutzbar sind.

Diese Veranstaltung dient zur Einführung der Studierenden in den Bereich der Lebensmittelchemie. Es werden die chemischen Grundlagen der Hauptinhaltsstoffe von Lebensmitteln vermittelt und ein Überblick über lebensmittelchemische Analyseverfahren gegeben.

**Gesamtvoraussetzungen:** Bachelor BAB Chemie

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungs-relevant (Gewichtung)</b>	<b>Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen</b>
Vorlesung	Teilnahme	2	2	Selbständige Nachbereitung	Nein	---
Seminar	Aktive Teilnahme	1	1	Behandlung ausgewählter Themen (mit Praktikums-bezug) und kurze Präsentation eines Einzelthemas aus dem Praktikum	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Praktikum	Aktive Teilnahme	3	2	Durchführung von Praktikumsversuchen und -aufgaben und Anfertigung von Protokollen, Abschluss über Testat und Kolloquium	Nein	Teilnahme an der Vorlesung und dem Seminar
Modulabschlussprüfung				Je nach Teilnehmerzahl: eine 2-stündige Klausur oder eine mündliche Prüfung von 20-30 min, semesterbegleitend	Ja	Teilnahme an der Vorlesung und aktive Teilnahme im Seminar

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>ANALYTISCHE CHEMIE Wahlpflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>Analytik</b>
<b>Turnus:</b>	<b>Einmal jährlich im Sommersemester ( Vorlesung im WS)</b>	<b>Umfang:</b> <b>6 SWS / 5 LP</b>
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie: 10 %</b>		

**Inhalt und Qualifikationsziele: Grundlagen der analytischen Chemie**

Erwerben von Grundkenntnissen der Analytischen Chemie einschl. der Rolle der Analytischen Chemie in Wirtschaft und Gesellschaft, grundlegende Begriffe, der analytische Gang, Fehlerbetrachtung, Datenbehandlung. Nasschemische und instrumentelle Methoden wie Titrimetrie, Gravimetrie, chromatographische Trennmethode, spektrometrische Verfahren, elektrochemische Verfahren einschließlich Sensoren.

Dieses Modul vermittelt Basiswissen über die Stellung der Analytischen Chemie in Wissenschaft und Gesellschaft. Grundlegende Begriffe, die im Alltag des Chemikers auftauchen, und die Rolle der Analytischen Chemie bei Problemlösungen werden erläutert. Die analytischen Werkzeuge werden anhand der nasschemischen und der instrumentellen analytischen Chemie diskutiert, wobei das Verständnis für Möglichkeiten aber auch Begrenzungen geweckt werden soll.

**Gesamtvoraussetzungen:** Bachelor BAB Chemie

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungs-relevant (Gewichtung)</b>	<b>Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen</b>
Vorlesung	Teilnahme	2	2	Selbständige Nachbereitung, Kolloquium	Nein	---
Seminar	Aktive Teilnahme	1	1	Kolloquien	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Praktikum	Aktive Teilnahme	3	2	Durchführung von Praktikumsversuchen und –aufgaben und Anfertigung von Protokollen	Nein	Bestandenes Kolloquium zur Vorlesung, aktive Teilnahme im Seminar
Modulabschlussprüfung				Je nach Teilnehmerzahl: eine 2-stündige Klausur oder eine mündliche Prüfung von 20-30 min, semesterbegleitend	Ja	Teilnahme am Praktikum, aktive Teilnahme im Seminar

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>ANORGANISCHE CHEMIE II Pflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>AC-II</b>
<b>Turnus:</b>	<b>Einmal jährlich, im WS (Praktikum in der 1. Hälfte)</b>	<b>Umfang:</b> <b>8 SWS / 10 LP</b>
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie:</b> 22,5%		

**Inhalt und Qualifikationsziele:** **Fortgeschrittene anorganische Chemie**

In der vertiefenden Vorlesung wird die Chemie der entsprechenden Hauptgruppenelemente besprochen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Einordnung und Beschreibung der Bindungsverhältnisse, den Syntheseverfahren von gängigen Substanzklassen mit allgemeinem Charakter, der technischen Bedeutung und Anwendung verschiedener Substanzklassen, sowie auf der Einbeziehung von instrumentellen und präparativen Methoden der Konstitutions- und Strukturaufklärung.

Ziele des Praktikums sind die Erlangung von Experimentierfähigkeit unter nichtwässrigen und Inertgas-Bedingungen, das Erlernen von Trennverfahren und spektroskopischen oder beugungsbasierten instrumentell analytischen Verfahren. Der Stoff wird in Seminaren theoretisch vorbereitet.

Weiteres: Speziellere Kenntnisse in der Chemie der Nichtmetalle und Metalle. Vertiefte präparative Kenntnisse mit verbreedeter Methodenvielfalt. Beherrschung der grundlegenden instrumentell-analytischen Verfahren zur Konstitutions- und Strukturaufklärung anorganischer Verbindungen.

Die Modulabschlussprüfung dieses Moduls wird als LPO-konforme Prüfungsleistung durchgeführt (vgl. LPO 2003 zum ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

**Gesamtvoraussetzungen:** Bachelor BAB Chemie

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungs-relevant (Gewichtung)</b>	<b>Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen</b>
Vorlesung Nichtmetallchemie (im SS)	Teilnahme	2	2	Selbständige Nachbereitung	Nein	---
Seminar (im WS)	Aktive Teilnahme	2	2	Erfolgreich bewertete, mündliche Präsentation	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Praktikum (im WS)	Aktive Teilnahme	4	4	Durchführung und Protokoll zu den Praktikumsversuchen, Abschluss über Testate	Nein	Teilnahme an der Vorlesung

Modulabschlussprüfung			2	Mündl. Prüfung (45 min)	Ja	Teilnahme an Vorlesung, erfolgreiche, aktive Teilnahme an Seminar u. Praktikum
-----------------------	--	--	---	----------------------------	----	--

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>ORGANISCHE CHEMIE II Pflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung: OC-II</b>
<b>Turnus:</b>	<b>Einmal jährlich im WS (2. Hälfte)</b>	<b>Umfang: 8 SWS / 10 LP</b>
<b>Gewicht der Note dieses Moduls in der Fachnote des Fachs Chemie: 22,5%</b>		

**Inhalt und Qualifikationsziele:** **fortgeschrittene organische Chemie**

Anhand ausgewählter Themen aus den Bereichen Reaktionsmechanismen, reaktive Zwischenstufen, Aromaten/Heterocyclen, Stereochemie, Konformation, Bio-organische Chemie, Polymere, Syntheseplanung, Metallorganische Chemie werden moderne organisch-chemische Thematiken vertieft, mit dem Ziel, das Verständnis organisch-chemischer Konzepte, Arbeitsmethoden und Darstellungsformen weiter zu entwickeln.

Moderne Konzepte berufsbezogener Darstellungsformen chemischer Vorgänge etwa durch Visualisierung am PC und Nutzung schulthemenbezogener Programme werden als wesentliches Element der Ausbildung eingeführt.

Die Modulabschlussprüfung dieses Moduls wird als LPO-konforme Prüfungsleistung durchgeführt (vgl. LPO 2003 zum ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

**Gesamtvoraussetzungen:** Bachelor BAB Chemie

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Studienleistungen	prüfungs-relevant (Gewichtung)	Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen
Vorlesung	Teilnahme	2	2	Selbständige Nachbereitung	Nein	---
Seminar	Aktive Teilnahme	2	2	Erfolgreich bewertete, mündliche Präsentation	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Praktikum	Aktive Teilnahme	4	4	Durchführung von Praktikumsversuchen und –aufgaben und Anfertigung von Protokollen, Abschluss über Testat	Nein	Teilnahme an der Vorlesung
Modulabschlussprüfung			2	Mündl. Prüfung (45 min)	Ja	Teilnahme an Vorlesung, erfolgreiche, aktive Teilnahme an Seminar u. Praktikum

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>MASTERARBEIT Wahlpflichtmodul</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA</b>
<b>Empfohlener Zeitraum:</b>	<b>Nach dem 2. Fachsemester Dauer der Masterarbeit ist 4 Monate</b>	<b>Umfang:</b> <b>20 LP</b>

*Die hier aufgeführte Modulbeschreibung bezieht sich auf den Fall, dass die Masterarbeit im Fach Chemie angefertigt wird. Das Thema der Masterarbeit kann sowohl einen fachwissenschaftlichen wie auch einen fachdidaktischen Schwerpunkt haben.*

#### **Inhalt und Qualifikationsziele:**

Die Masterarbeit, soweit ihr Thema im Fach Chemie gewählt wird, behandelt fachdidaktische und/oder fachwissenschaftliche Aspekte der Chemie, Sie kann nach Absprache mit der Themenstellerin / dem Themensteller beispielsweise experimentelle Untersuchungen, die Erarbeitung von schulpraktischen Versuchen, die Analyse und Entwicklung von Medien- und Unterrichtskonzepten sowie empirische Untersuchungen im Chemieunterricht umfassen.

Ziel der Masterarbeit im Fach Chemie ist, auf der Basis der fachwissenschaftlichen Kompetenzen aus dem Bachelor-Studiengang und den Modulen des Masterstudiengangs ein abgegrenztes Thema der Chemie zu analysieren, mit geeigneten Beispielen zu diskutieren und dabei Wege zu einer anschaulichen Vermittlung der fachwissenschaftlichen Inhalte und ggf. Ansätze und Fragen der didaktischen Aufbereitung aufzuzeigen.

**Gesamtvoraussetzungen:** Die Voraussetzungen, insbesondere zuvor abzuschließende Studienleistungen der Module des Fachs Chemie legt die Themenstellerin / der Themensteller fest.

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>prüfungs-relevant (Gewichtung)</b>	<b>Voraussetzungen einzelner Veranstaltungen</b>
Master-arbeit	In Absprache mit Themensteller(in)		20	Schriftliche Ausarbeitung zum gestellten Thema (Masterarbeit)	Ja  Die Arbeit wird benotet und ergibt die Modulnote	

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Chemie und Pharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08. Juli 2009.

Münster, den 14. September 2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14. September 2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**1. Ordnung  
zur Änderung der  
Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Biologie  
im Rahmen des 2-Fach Bachelor-Studiengangs  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 26. August 2008  
vom 14. September 2009**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Biologie im Rahmen des 2-Fach Bachelor-Studiengangs an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 26. August 2008 werden wie folgt geändert:

Modul Nr. 1: Grundlagen-Modul Naturwissenschaften

- 1) Die maximal erreichbaren Notenpunkte in Klausuren zur der Übung: e-learning und Lerngruppe „Biologie“ werden von bisher 10 Notenpunkte auf 13 Notenpunkte geändert.
- 2) Die maximal erreichbaren Notenpunkte in Klausuren zur der Übung: e-learning und Lerngruppe „Chemie“ werden von bisher 10 Notenpunkte auf 13 Notenpunkte geändert.
- 3) Die maximal erreichbaren Notenpunkte in Klausuren zur der Übung: e-learning und Lerngruppe „Physik“ werden von bisher 10 Notenpunkte auf 13 Notenpunkte geändert.
- 4) Die maximal erreichbaren Notenpunkte im Praktikum: Experimentelle Naturwissenschaften werden von bisher 30 Notenpunkte auf 15 Notenpunkte geändert.
- 5) Die maximal erreichbaren Notenpunkte in der Klausur zu Vorlesung + Übung: Naturwissenschaften im Zusammenhang werden von bisher 30 Notenpunkte auf 36 Notenpunkte geändert.
- 6) Es wird am Ende der Modulbeschreibung folgender Satz eingefügt: „Die Nachschreib- bzw. Wiederholungsprüfungen zu den Klausuren dieses Moduls können ggf. in anderer Form (z.B. in Form mündlicher Prüfungen) erbracht werden. Die Entscheidung darüber trifft die Dozentin/der Dozent.“

Die Modulbeschreibungen für das Fach Biologie im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors haben somit folgende aktuelle Fassung:



*Modul Nr.: 1*

*Bezeichnung: Grundlagen-Modul Naturwissenschaften*

*Qualifikationsziele und Inhalte:* Für das erfolgreiche Studium eines naturwissenschaftlichen Faches, wie z.B. der Biologie, sind aufgrund der zunehmenden Vernetzung der einzelnen Disziplinen solide Grundkenntnisse der naturwissenschaftlichen Nachbarfächer unerlässlich. Dies gilt auch für diejenigen Studierenden, die sich auf ein Lehramt vorbereiten. Von ihnen werden in besonderer Weise die integrativen Fähigkeiten erwartet, die notwendig sind, um komplexe Sachverhalte in einem Gesamtzusammenhang zu vermitteln. Um diesen Kreis der Studierenden auf ihre zielgenauer ausbilden zu können, soll am Beginn ihres Studiums eine umfassende Ausbildung in dem Grundlagen-Modul Naturwissenschaften erfolgen. Allerdings sollen in diesem Modul nicht separate Inhalte der verschiedenen naturwissenschaftlichen Teilbereiche gelernt werden, vielmehr soll Einzelwissen verknüpft und in ein Gesamtkonzept integriert werden. Diesem Ziel dient auch eine begleitende Vorlesung „Erkenntnistheorie der Naturwissenschaften“, in der der Frage nachgegangen werden soll, wie Erkenntnisgewinn in den Naturwissenschaften erfolgt.

In der Anfangsphase der Etablierung dieses Moduls wird in regelmäßigen Abständen Lernstoff vorgegeben, der im Eigenstudium erarbeitet und in Lerngruppen gefestigt und vertieft wird. Diese Lerngruppen werden von Studierenden aus einem höheren Fachsemester des BSc-Studiengangs Biowissenschaften geleitet.

In dem Praktikum „Experimentelle Naturwissenschaften“ werden die Studierenden mit grundlegenden Techniken des experimentellen Arbeitens vertraut gemacht.

*Turnus:* jährlich; Beginn im WiSe

*Status:* Pflicht-Modul

*Voraussetzungen:* keine

*Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:* keine

*Gewichtung der Modulnote f. d. Bildung der Fachnote:* Gewichtung nach Leistungspunkten (20/75)

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Erkenntnistheorie der Naturwissenschaften	Teilnahme	2	2	1	Klausur, i.d.R. 1stündig max. 10 NP	alle	keine
Übung: e-learning und Lerngruppe „Biologie“	Präsenzpflicht	2	3	1	Klausuren*, insgesamt max. 13 NP	alle	keine
Übung: e-learning und Lerngruppe „Chemie“	Präsenzpflicht	2	3	1	Klausuren*, insgesamt max. 13 NP	alle	keine
Übung: e-learning und Lerngruppe „Physik“	Präsenzpflicht	2	3	1	Klausuren*, insgesamt max. 13 NP	alle	keine
Praktikum: Experimentelle Naturwissenschaften	Präsenzpflicht	3	5	2	Protokolle, Antestate; insgesamt max. 15 NP	alle	keine
Vorlesung + Übung: Naturwissenschaften im Zusammenhang	Präsenzpflicht in Übung	1 + 3	4	2	Klausur, i.d.R. 3stündig, insgesamt max. 36 NP	alle	keine
Modul- Abschlussprüfung	Teilnahme			2	Klausur, i.d.R. 3stündig, max. 100 NP	alle	keine
Gesamt		15	20		max. 200 NP		

\* 3 Klausuren á i.d.R. 90 Minuten jeweils über die Inhalte der e-Learning-Veranstaltung und Lerngruppen Physik, Chemie und Biologie

Die Nachschreib- bzw. Wiederholungsprüfungen zu den Klausuren dieses Moduls können ggf. in anderer Form (z.B. in Form mündlicher Prüfungen) erbracht werden. Die Entscheidung darüber trifft die Dozentin/der Dozent.

<i>Modul Nr.: 2</i>							
<i>Bezeichnung: Grundlagen-Modul Biologie</i>							
<i>Qualifikationsziele und Inhalte:</i> Dem Grundlagen-Modul "Biologie" liegen die Leitgedanken der Vermittlung übergreifender Konzepte und Mechanismen, des integrativen Lehrens von Struktur und Funktion sowie des exemplarischen Lernens und der Vertiefung in kleinen Gruppen zugrunde. Hauptziel des Grundlagen-Moduls Biologie ist der Erwerb einer vernetzten geistigen Landkarte der modernen Biowissenschaften.							
<i>Turnus:</i> jährlich; Beginn im WiSe*							
<i>Status:</i> Pflicht-Modul							
<i>Voraussetzungen:</i> keine							
<i>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</i> keine							
<i>Gewichtung der Modulnote f. d. Bildung der Fachnote:</i> Gewichtung nach Leistungspunkten (20/75)							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Tutorium 1	Präsenzpflicht	1	1	1*	aktive Teilnahme (Diskussionsbeteiligung, Seminarvortrag o.ä.), max. 5 NP	alle	keine
Tutorium 2	Präsenzpflicht	1	1	2*	aktive Teilnahme (Diskussionsbeteiligung, Seminarvortrag o.ä.), max. 5 NP	alle	keine
Vorlesung: Grundlagen der Biologie 1	Teilnahme	4	4	3	Klausur, max. 21 NP (i.d.R. 1stündig, zusammen mit Klausur zur Laborbiologie)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM Naturwissenschaften
Praktikum: Laborbiologie	Präsenzpflicht	5	5	3	Protokolle + Antestate, max. 10 NP, Klausur (i.d.R. 1stündig, zusammen mit Klausur zur VL Grundlagen der Biologie 1), max. 14 NP	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM Naturwissenschaften
Vorlesung +	Präsenzpflicht	2,5	2,5	4	Herbarium,	alle	Erfolgreich

Praktikum: Freilandbiologie, botanischer Teil					mündliche Prüfung (i.d.R. 30 Minuten), Test; max. 12,5 NP		her Abschluss des GM Naturwis senschaft en
Vorlesung + Praktikum: Freilandbiologie, zoologischer Teil	Präsenzpflicht	2,5	2,5	4	Klausuren (inges. i.d.R. 1 Stunde), Pro- tokolle; max. 12,5 NP	alle	Erfolgreic her Abschluss des GM Naturwis senschaft en
Vorlesung: Grundlagen der Biologie 2	Teilnahme	4	4	4	Klausur, max. 20 NP (i.d.R. 2stündig)	alle	Erfolgreic her Abschluss des GM Naturwis senschaft en
Modul- Abschlussprüfung	Teilnahme			4	Klausur, max. 100 NP (i.d.R. 2stündig)	alle	Erfolgreic her Abschluss des GM Naturwis senschaft en
Gesamt		20	20		max. 200 NP		

\* Das Tutorium beginnt bereits im 1. Sem. (WiSe), offizieller Modul-Start ist im 3. Fach-Sem. (WiSe)

<i>Modul Nr.: 3</i>							
<i>Bezeichnung: Aufbau-Modul Organismische Biologie</i>							
<i>Qualifikationsziele und Inhalte:</i> Das Aufbau-Modul "Organismische Biologie" dient in erster Linie der exemplarischen Vertiefung derjenigen Aspekte der Biowissenschaften, die sich mit ganzen Organismen und Biozönosen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen Struktur und Funktion der Organismen, ihre Entstehung in der Evolution und ihre Interaktionen mit der Umwelt. Während im Grundlagen-Modul "Biologie" ein "horizontales" Netzwerk des biologischen Wissens angelegt wurde, geht es nun darum, dieses Netzwerk in ausgewählten Bereichen auszufüllen, "vertikale" Verbindungen quer zum Netzwerk herzustellen und zu vertiefen.							
<i>Turnus:</i> jährlich; Beginn im WiSe							
Status: Pflicht-Modul							
Voraussetzungen: 20 LP in GM <i>Naturwissenschaften</i>							
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
Gewichtung der Modulnote f. d. Bildung der Fachnote: Gewichtung nach Leistungspunkten (20/75)							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Grundzüge der Ökologie	Teilnahme	2	2	5	Klausur, max. 12 NP (i.d.R. 1stündig)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM <i>Naturwissenschaften</i>
Vorlesung: Verhaltensbiologie	Teilnahme	1	1	5	Klausur, max. 6 NP (i.d.R. 1stündig)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM <i>Naturwissenschaften</i>
Vorlesung Mikrobiologie I: Ökologie, Evolution und Biodiversität	Teilnahme	2	2	5	Klausur, max. 12 NP (i.d.R. 2stündig)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM <i>Naturwissenschaften</i>
Praktikum: Mikrobiologie für das Lehramt	Präsenzpflicht	3	3	5	Klausur, max. 12 NP (i.d.R. 90 min.)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM <i>Naturwissenschaften</i>
Vorlesung: Evolution und Biodiversität der Pflanzen	Teilnahme	2	3	5	Klausur; max. 12 NP (i.d.R. 2stündig)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM <i>Naturwissenschaften</i>

Praktikum: Evolution und Biodiversität der Pflanzen	Präsenzpflicht	2	3	5	Zeichenprotokolle, Antestate, akt. Mitarbeit, max. 8 NP	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM Naturwissenschaften
Vorlesung: Evolution und Biodiversität der Tiere	Teilnahme	2	3	5	Klausur; max. 12 NP (i.d.R. 1stündig)	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM Naturwissenschaften
Praktikum: Evolution und Biodiversität der Tiere	Präsenzpflicht	2	3	5	Zeichnungen, Antestate, akt. Mitarbeit; max. 8 NP	alle	Erfolgreicher Abschluss des GM Naturwissenschaften
Modul-Abschlussprüfung	Teilnahme			5	Klausur, max. 82 NP 4 stündig	Klausur	Erfolgreicher Abschluss des GM Naturwissenschaften
Gesamt		16	20		max. 164 NP		

Dieses Modul schließt mit einer LPO-konformen Prüfung ab (4-stündige Klausur). In der LPO-konformen Modul-Abschlussklausur müssen mindestens 41 Notenpunkte erreicht werden.

<i>Modul Nr.: 4</i>							
<i>Bezeichnung: Aufbau-Modul Zelluläre Biologie</i>							
<i>Qualifikationsziele und Inhalte:</i> Das Aufbau-Modul „Zelluläre Biologie“ dient in erster Linie der exemplarischen Vertiefung derjenigen Aspekte der Biowissenschaften, die sich mit Biomolekülen, Zellen und Geweben beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen Struktur und Funktion der Moleküle und Zelltypen, ihre Entwicklung und ihre Interaktionen. Während im Grundlagen-Modul "Biologie" ein „horizontales" Netzwerk des biologischen Wissens angelegt wurde, geht es nun darum, dieses Netzwerk in ausgewählten Bereichen auszufüllen, „vertikale" Verbindungen quer zum Netzwerk herzustellen und zu vertiefen.							
<i>Turnus:</i> jährlich; Beginn im SoSe							
<i>Status:</i> Pflicht-Modul							
<i>Voraussetzungen:</i> 20 LP in GM Naturwissenschaften, 20 LP im GM Biologie							
<i>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</i> keine							
<i>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</i> Gewichtung nach Leistungspunkten (15/75)							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen	Teilnahme	3	4	6	Klausur*, max. 15 NP	alle	Beide GM
Vorlesung: Zellbiologie und Physiologie der Tiere	Teilnahme	3	4	6	Klausur*, max. 15 NP	alle	Beide GM
Praktikum: Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen und Tiere	Präsenzpflicht	6	7	6	Antestate (max. 10 NP), Laborbuch, Protokolle (max. 10 NP), Klausur* (max. 14 NP)	alle	Beide GM
Modul-Abschlussprüfung	Teilnahme			6	2 mündliche Prüfungen (jeweils i.d.R. 20 min.), max. 64 NP		Beide GM
Gesamt		12	15		max. 128 NP		

\* Diese Klausuren sind zu einer i.d.R. 2stündigen Klausur zusammengefasst

## Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft. Die vorstehenden Änderungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2009/10 das Grundlagen-Modul Naturwissenschaften studieren.

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Biologie vom 07. August 2009.

Münster, den 14. September 2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14. September 2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles





# Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang

*Klassische Philologie*

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

vom 09.10.2009

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung
  - § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung
  - § 3 Mastergrad
  - § 4 Zugang zum Studium
  - § 5 Zuständigkeit
  - § 6 Zulassung zur Masterprüfung
  - § 7 Regelstudienzeit und Studiumumfang, Gliederung des Studiums
  - § 8 Studieninhalte
  - § 9 Lehrveranstaltungsarten
  - § 10 Strukturierung des Studiums und der Prüfung
  - § 11 Prüfungsrelevante Leistungen, Anmeldung
  - § 12 Die Masterarbeit
  - § 13 Annahme und Bewertung der Masterarbeit
  - § 14 Prüferinnen/Prüfer, Beisitzerinnen/Beisitzer
  - § 15 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
  - § 16 Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke
  - § 17 Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung
  - § 18 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote
  - § 19 Masterzeugnis und Masterurkunde
  - § 20 Diploma Supplement
  - § 21 Einsicht in die Studienakten
  - § 22 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
  - § 23 Ungültigkeit von Einzelleistungen
  - § 24 Aberkennung des Mastergrades
  - § 25 Inkrafttreten und Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibungen

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**

Diese Masterprüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang ‚Klassische Philologie‘ an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung**

(1) Das Masterstudium soll den Studierenden, aufbauend auf ein abgeschlossenes grundständiges Studium, vertiefte wissenschaftliche Grundlagen, sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt, Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in den Bereichen Griechische und Lateinische Sprache, Literatur und Kultur so vermitteln, dass sie zur selbständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen und zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen befähigt werden.

(2) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für die Anwendung in der Berufspraxis, insbesondere auch im Bereich von Forschung und Lehre, erforderlichen Kenntnisse erworben haben.

## **§ 3**

### **Mastergrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

## **§ 4**

### **Zugang zum Studium**

Der Zugang zum Studium richtet sich nach der „Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang ‚Klassische Philologie‘ an der Westfälischen Wilhelms-Universität“ in der jeweils aktuellen Fassung.

## **§ 5**

### **Zuständigkeit**

(1) Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang ‚Klassische Philologie‘ ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat des Fachbereichs 8 – Geschichte/Philosophie zuständig.

(2) Die Dekanin/Der Dekan/Das Dekanat kann Mitglieder des Fachbereichs mit der Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Prüfungsorganisation beauftragen.

**§ 6****Zulassung zur Masterprüfung**

(1) Die Zulassung zur Masterprüfung erfolgt mit der Einschreibung in den Masterstudiengang 'Klassische Philologie' an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt. Die Einschreibung ist zu verweigern, wenn die Bewerberin/der Bewerber in Studiengängen der Griechischen oder Lateinischen Philologie oder einem vergleichbaren Studiengang eine Hochschulprüfung oder Staatsprüfung endgültig nicht bestanden hat.

(2) Soweit die Zulassung zu bestimmten Lehrveranstaltungen davon abhängig ist, dass die Bewerberin/der Bewerber über bestimmte Kenntnisse, die für das Studium des Faches erforderlich sind, verfügt, ist dies in den dieser Ordnung als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen geregelt.

**§ 7****Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

(2) Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 3600 Stunden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

**§ 8****Studieninhalte**

(1) Das Masterstudium im Studiengang 'Klassische Philologie' umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

- Pflichtmodule:
- Modul 1 – Sprachwissenschaftliche Praxis im Griechischen
  - Modul 2 – Sprachwissenschaftliche Praxis im Lateinischen
  - Modul 3 – Griechische Literatur I (Werke und Gattungen der griechischen Prosaliteratur)
  - Modul 4 – Lateinische Literatur I (Werke und Gattungen der lateinischen Prosaliteratur)
  - Modul 5 – Griechische Literatur II (Werke und Gattungen der griechischen Poesie)
  - Modul 6 – Lateinische Literatur II (Werke und Gattungen der lateinischen Poesie)
  - Modul 7 – Modul zur Schwerpunktbildung (Vorbereitung der Masterarbeit)

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt im Rahmen des Studiums von Modulen den Erwerb von 120 Leistungspunkten voraus. Hiervon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.

## § 9

### Lehrveranstaltungsarten

Im Masterstudiengang ‚Klassische Philologie‘ werden folgende Lehrveranstaltungsformen angeboten:

#### 1. Vorlesungen

Vorlesungen bieten eine dem Stande der Forschung gemäÙe Darstellung des jeweiligen Gegenstandes in zusammenhängendem Lehrvortrag. Der exemplarischen Behandlung von Texten kommt besondere Bedeutung zu. Die Vorlesungen bedürfen der Ergänzung durch das Selbststudium, vor allem der Lektüre der antiken Autoren, die auch in der vorlesungsfreien Zeit erwartet wird.

#### 2. Hauptseminare

Hauptseminare vermitteln unter Einbeziehung neuerer Forschungsergebnisse und Methodendiskussionen vertiefend die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch aktive Einbindung der Studierenden in mündlicher und schriftlicher Form.

#### 3. Oberseminare

Oberseminare bieten den Studierenden die Möglichkeit vertiefter wissenschaftlicher Ausbildung und dienen der zusammenhängenden Darstellung größerer Themenkomplexe und der systematischen Darstellung eines Stoffgebietes in Auseinandersetzung mit der Forschungsdiskussion.

#### 4. Lektüreübungen

In den Lektüreübungen soll durch rascher fortschreitende Lektüre die Sprachkompetenz entwickelt und die Literaturkenntnis erweitert werden. Sie behandeln vertiefend bestimmte Autoren, Quellengattungen und Themenbereiche. Die Lektüreübungen bedürfen in erhöhtem Maße der Ergänzung durch das Selbststudium.

#### 5. Stilübungen

Die Übungen dienen der Vermittlung der anwendungsorientierten Kenntnisse. Die aktive Sprachkompetenz wird durch das Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische vertieft und das analytische und stilistische Unterscheidungsvermögen geschärft.

#### 6. Übungen

Übungen dienen der Vermittlung spezieller Kenntnisse, im Masterstudiengang ‚Klassische Philologie‘ insbesondere in den Sachbereichen der Indogermanischen Sprachwissenschaft.

#### 7. Kolloquien

Kolloquien dienen der wissenschaftlichen Diskussion und sind vornehmlich an Problemen der Forschung orientiert. In freier Verfahrensform werden zwischen Lehrenden und Kommilitonen fachwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungskontroversen in sachgerechter Form präsentiert und diskutiert.

### § 10

#### **Strukturierung des Studiums und der Prüfung**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. Der Richtwert für den Umfang eines Moduls beträgt 6 bis 10 SWS. Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester - auch verschiedener Fächer - zusammen. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen und der kapazitären Gegebenheiten der beteiligten Lehreinheiten können hinsichtlich der innerhalb eines Moduls zu absolvierenden Veranstaltungen Wahlmöglichkeiten bestehen.

(2) Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie setzt sich aus den prüfungsrelevanten Leistungen im Rahmen der Module sowie der Masterarbeit zusammen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen voraus. Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb von 10 oder 15 Leistungspunkten.

(4) Die Zulassung zu einem Modul kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von der erfolgreichen Teilnahme an einem anderen Modul oder an mehreren anderen Modulen abhängig sein.

(5) Die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von der vorherigen Teilnahme an einer anderen Lehrveranstaltung desselben Moduls oder dem Bestehen einer prüfungsrelevanten Leistung desselben Moduls abhängig sein.

(6) Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird.

## **§ 11**

### **Prüfungsrelevante Leistungen, Anmeldung**

(1) Die Modulbeschreibungen regeln die Anforderungen an die Teilnahme bezüglich der einzelnen Lehrveranstaltungen.

(2) Innerhalb jedes Moduls ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen. Dies können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, (praktische) Übungen, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge oder Protokolle. Soweit die Art einer Studienleistung nicht in der Modulbeschreibung definiert ist, wird sie von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht. Studienleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht. Ist die Studienleistung einem Modul, nicht aber einer bestimmten Veranstaltung zugeordnet, erfolgt die Bekanntmachung der Sprache mit der Terminbekanntmachung.

(3) Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen für jede Lehrveranstaltung die Anzahl der in ihr zu erreichenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen.

(4) Die Modulbeschreibungen legen fest, welche Studienleistungen des jeweiligen Moduls Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Prüfungsrelevante Leistungen können auf einzelne Lehrveranstaltungen oder mehrere Lehrveranstaltungen eines Moduls oder auf ein ganzes Modul bezogen sein.

(5) Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung voraus. Sie erfolgt auf elektronischem Wege und ist in der dritten, vierten und fünften Vorlesungswoche jedes Semesters möglich. Innerhalb dieses Zeitraums können erfolgte Anmeldungen zurückgenommen werden. Die Fristen für die Anmeldung zu Modulabschlussprüfungen werden durch Aushang bekannt gemacht.

## **§ 12 Die Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Griechischen oder Lateinischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von 90 Seiten nicht überschreiten.

(2) Die Masterarbeit wird von einer/einem gemäß § 14 bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben und betreut. Für die Wahl der Themenstellerin/des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag der Dekanin/des Dekans/des Dekanats durch das Prüfungsamt. Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor 75 Leistungspunkte erreicht hat. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(4) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 5 Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.



(5) Auf begründeten Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend verlängert werden. Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine schwerwiegende Erkrankung der Kandidatin/des Kandidaten oder unabänderliche technische Gründe sein. Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. Über die Verlängerung gem. S. 1 und S. 2 entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat. Auf Verlangen der Dekanin/des Dekans/des Dekanats hat die Kandidatin/der Kandidat das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes (ggf. durch amtsärztliches Attest) nachzuweisen. Statt eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren, kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat in den Fällen des S. 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit vergeben, wenn die Kandidatin/der Kandidat die Masterarbeit insgesamt länger als ein Jahr nicht bearbeiten konnte. In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung i. S. v. § 17 Abs. 4.

(6) Mit Genehmigung der Dekanin/des Dekans/des Dekanats kann die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin/Der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

### **§ 13**

#### **Annahme und Bewertung der Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung (maschinschriftlich, gebunden und paginiert) einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 22 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der Prüferinnen/der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der das Thema gestellt hat. Die zweite Prüferin/Der zweite Prüfer wird von der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat bestimmt, die Kandidatin/der Kandidat hat ein Vorschlagsrecht. Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 18 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 18 Abs. 4 Satz 3 und 4 gebildet, sofern die Differenz nicht mehr als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der Dekanin/dem Dekan eine dritte Prüferin/ein dritter Prüfer zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

(3) Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit darf acht Wochen nicht überschreiten.

#### **§ 14 Prüferinnen/Prüfer, Beisitzerinnen/Beisitzer**

(1) Die Dekanin/der Dekan/das Dekanat bestellt für die prüfungsrelevanten Leistungen und die Masterarbeit die Prüferinnen/Prüfer sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzerinnen/Beisitzer.

(2) Prüferin/Prüfer kann jede gemäß § 65 Abs. 1 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die prüfungsrelevante Leistung bzw. die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. Über Ausnahmen entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat.

(3) Zur Beisitzerin/zum Beisitzer kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Diplom- oder Masterprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.

(4) Die Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.

(5) Mündliche Prüfungen werden vor einer Prüferin/einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin/eines Beisitzers abgelegt. Vor der Festsetzung der Note hat die Prüferin/der Prüfer die Beisitzerin/den Beisitzer zu hören. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der Prüferin/dem Prüfer und der Beisitzerin/dem Beisitzer zu unterzeichnen ist.

(6) Schriftliche prüfungsrelevante Leistungen werden von einer Prüferin/einem Prüfer bewertet.

(7) Prüfungsrelevante Leistungen, die im Rahmen eines dritten Versuchs gem. § 17 Abs. 2 abgelegt werden, sind von zwei Prüferinnen/Prüfern zu bewerten. Die Note errechnet sich in diesem Fall als arithmetisches Mittel der beiden Bewertungen. § 18 Abs. 4 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung.

(8) Studierende des gleichen Studiengangs können an mündlichen Prüfungen als Zuhörerinnen/Zuhörer teilnehmen, sofern nicht eine Kandidatin/ein Kandidat widerspricht. Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin/den Kandidaten.

(9) Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 13.

## **§ 15**

### **Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Studien- und Prüfungsleistungen in demselben Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet.

(2) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen an der Westfälischen Wilhelms-Universität oder an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet. Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die an Hochschulen außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studien- und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des studierten Studiengangs im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für die Gleichwertigkeit von Studien- und Prüfungsleistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(3) Für die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakade-

mien oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

(4) Leistungen, die mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld in einschlägigen Wahlfächern erbracht worden sind, werden als Studienleistungen angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit nachgewiesen wird.

(5) Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für die Dekanin /den Dekan/das Dekanat bindend.

(6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen angerechnet werden.

(7) Werden Leistungen auf prüfungsrelevante Leistungen angerechnet, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anrechnung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. Die oder der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Prüfungsrelevante Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 30 % angerechnet werden.

(8) Zuständig für die Anrechnungen ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat. Vor Feststellungen über die Gleichwertigkeit sind die zuständigen Fachvertreterinnen/Fachvertreter zu hören.

(9) Die Entscheidung über Anrechnungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung der erforderlichen Unterlagen mitzuteilen.

## **§ 16**

### **Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke**

(1) Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz

oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss die Dekanin/der Dekan/das Dekanat die Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. die Fristen für das Ablegen von Prüfungen verlängern oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. Entsprechendes gilt bei Studienleistungen.

(2) Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behindertenbeauftragte der Universität anzusprechen.

(3) Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

## **§ 17**

### **Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**

(1) Die Masterprüfung hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 8 Abs. 2, § 11 sowie der Modulbeschreibungen alle Module sowie die Masterarbeit mindestens mit der Note ausreichend (4,0) (§ 18 Abs. 1) bestanden hat. Zugleich müssen 120 Leistungspunkte erworben worden sein.

(2) Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Leistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen. Ist eine prüfungsrelevante Leistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden.

(3) Die Masterarbeit kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas in der in § 12 Abs. 4 Satz 3 genannten Frist ist jedoch nur möglich, wenn die Kandidatin/der Kandidat bei ihrer/seiner ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(4) Ist ein Pflichtmodul oder die Masterarbeit endgültig nicht bestanden, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.

(5) Hat eine Studierende/ein Studierender die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung ein Zeugnis ausgestellt, das die erbrachten Leistungen und ggfs. die Noten enthält. Das Zeugnis wird von der Dekanin/ dem Dekan/dem Dekanat des Fachbereichs 08 Geschichte/Philosophie unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

## **§ 18**

### **Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote**

(1) Alle prüfungsrelevanten Leistungen sind zu bewerten. Dabei sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung;
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Für nicht prüfungsrelevante Studienleistungen können die Modulbeschreibungen eine Benotung vorsehen.

(2) Die Bewertung von mündlichen prüfungsrelevanten Leistungen ist den Studierenden und dem zuständigen Prüfungsamt spätestens eine Woche, die Bewertung von schriftlichen prüfungsrelevanten Leistungen spätestens acht Wochen nach Erbringung der Leistung mitzuteilen.

(3) Über die Bewertung von schriftlichen prüfungsrelevanten Leistungen und der Masterarbeit erhalten die Studierenden einen schriftlichen Bescheid. Er wird für die schriftlichen prüfungsrelevanten Leistungen durch Aushang einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung öffentlich bekannt gegeben, dem die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller angehört. Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen prüfungsrelevanten Leistung teilgenommen haben, durch Angabe der Mat-

rikelnummer. Studierenden, die eine prüfungsrelevante Leistung auch im dritten Versuch nicht bestanden haben, wird der Bescheid individuell zugestellt.

(4) Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen eine Note gebildet. Sind einem Modul mehrere prüfungsrelevante Leistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen prüfungsrelevanten Leistungen in die Modulnote eingehen. Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet

bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

(5) Aus den Noten der Module und Masterarbeit wird eine Gesamtnote gebildet. Die Note der Masterarbeit geht mit einem Anteil von 20 % in die Gesamtnote ein. Die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit dem die Noten der einzelnen Module in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. Die Gesamtnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

(6) Zusätzlich zur Gesamtnote gemäß Absatz 5 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine Note nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt. Dabei erhalten die Noten

A	in der Regel 10 %
B	in der Regel 25 %
C	in der Regel 30 %
D	in der Regel 25 %
E	in der Regel 10 %

der erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen eines Jahrgangs. Als Grundlage sind je nach Größe des Abschlussjahrgangs außer dem Abschlussjahrgang zwei vorhergehende Jahrgänge als Kohorte zu erfassen.

## **§ 19**

### **Masterzeugnis und Masterurkunde**

(1) Hat die/der Studierende das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie/er über die Ergebnisse ein Zeugnis. In das Zeugnis wird aufgenommen:

- a) die Note der Masterarbeit,
- b) das Thema der Masterarbeit,
- c) die Gesamtnote der Masterprüfung gemäß § 18 Abs. 5 und 6,
- d) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums benötigte Fachstudiendauer.

(2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte prüfungsrelevante Leistung erbracht worden ist.

(3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden eine Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.

(4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird eine englischsprachige Fassung beigelegt.

(5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des Fachbereichs 08 Geschichte/Philosophie unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

## **§ 20**

### **Diploma Supplement**

(1) Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums wird der Absolventin/dem Absolventen ein Diploma Supplement mit Transcript ausgehändigt. Das Diploma Supplement informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs.

(2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

## **§ 21**

### **Einsicht in die Studienakten**

Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder prüfungsrelevanten Leistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechen-



den Protokolle gewährt. Der Antrag ist spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der prüfungsrelevanten Leistung bei der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat zu stellen. Die Dekanin /der Dekan/das Dekanat bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. Gleiches gilt für die Masterarbeit.

## **§ 22**

### **Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

(1) Eine prüfungsrelevante Leistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn die/der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie/er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche prüfungsrelevante Leistung bzw. die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Als wichtiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Schutzzeiten nach den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und von Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht.

(2) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der/des Studierenden kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat ein ärztliches (ggf. amtsärztliches) Attest verlangen. Erkennt die Dekanin/der Dekan/das Dekanat die Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. Erhält die/der Studierende innerhalb von 14 Tagen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt.

(3) Versuchen Studierende, das Ergebnis einer prüfungsrelevanten Leistung oder der Masterarbeit durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer die Abnahme einer prüfungsrelevanten Leistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende prüfungsrelevante Leistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat die/den Studierenden von der Masterprüfung insgesamt ausschließen. Die Masterprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

(4) Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen von der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

### **§ 23 Ungültigkeit von Einzelleistungen**

(1) Hat die/der Studierende bei einer prüfungsrelevanten Leistung oder der Masterarbeit getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann die Dekanin/ der Dekan/das Dekanat nachträglich das Ergebnis und ggfs. die Noten für diejenigen prüfungsrelevanten Leistungen bzw. die Masterarbeit, bei deren Erbringen die/der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer prüfungsrelevanten Leistung bzw. die Masterarbeit nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der prüfungsrelevanten Leistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(3) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.

(4) Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Masterprüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Masterzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Masterprüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.

(5) Der/dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(6) Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggfs. wird ein neues Zeugnis erteilt. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

**§ 24**  
**Aberkennung des Mastergrades**

Die Aberkennung des Mastergrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. § 23 gilt entsprechend. Zuständig für die Entscheidung ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat.

**§ 25**  
**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs 8 – Geschichte/Philosophie der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 12.11.2007

Münster, den 09.10.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09.10.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles



## Modulbeschreibungen

für den Masterstudiengang

*Klassische Philologie*

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

<b>Modultitel deutsch: Sprachwissenschaftliche Praxis im Griechischen (M 1)</b>						
<b>Modultitel englisch: Greek Grammar and Language Proficiency</b>						
<b>Studiengang: Masterstudiengang Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 1. und 2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
	1	Übung zur Sprachgeschichte und Entwicklung	Übung (P)	5	30 h	120 h
	2	Stilübung zur griechischen Prosa I	Übung (S)	1	30 h	0 h
	3	Stilübung zur griechischen Prosa II	Übung (P)	4	30 h	90 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelor-Phase (Modul 3) vermittelte die für die sichere Übersetzung und Interpretation griechischer Texte mittleren Schwierigkeitsgrades notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung. Dies wurde durch Vermittlung entsprechender Kenntnisse in der Regelgrammatik des 5./4. Jh.s v. Chr. in Vokabular, Formenlehre und Syntax sowie aktiver Sprachbeherrschung erreicht. Hierauf aufbauend werden die Kenntnis der Regelgrammatik und die Fähigkeit zu aktiver Sprachbeherrschung vertieft und auf Texte höheren Schwierigkeitsgrades ausgedehnt. Hinzu tritt die Kenntnis der internen diachronen Sprachentwicklung des Griechischen vom Homerischen Epos bis zur Spätantike sowie der Einbettung des Griechischen im indogermanischen Sprachraum. Darüber hinaus werden die Kenntnisse der Stilistik und Rhetorik vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Ziel der Unterrichtsinhalte ist die Vermittlung der methodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung griechischer Originaltexte. Dies wird im einzelnen erreicht durch die Fähigkeit, griechische Texte höheren Schwierigkeitsgrades aller Gattungen und Epochen selbständig auf Vokabular, Formenbestand und syntaktische Struktur hin zu analysieren und deutsche Texte mittleren Schwierigkeitsgrades ins Griechische (attische Prosa, 5./4. Jh. v. Chr.) zu übersetzen. Die Studierenden sind in der Lage, griechische Texte durch sprachliche Analyse innerhalb der diachronen Entwicklung des Griechischen zu verorten und im Umfang von exemplarischen Kenntnissen die Stellung des Griechischen im indogermanischen Sprachraum bestimmen zu können. Die Studierenden werden befähigt, griechische Texte auf die wesentlichen Elemente griechischer Stilistik und Rhetorik hin zu analysieren.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Die Übung zur griechischen Prosa I wird im Studiengang Master of Education für Griechisch angeboten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es sind keine Wahlmöglichkeiten vorgesehen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> In der Übung zur Sprachgeschichte wird ein Referat, eine Klausur oder eine kurze Hausarbeit verlangt (50 % der Modulnote). In der Stilübung I wird eine Kurzklausur (45 min; 20 % der Modulnote), in der Stilübung II eine deutsch-griechische Übersetzungsklausur mittleren Schwierigkeitsgrades (90 min; 30 % der Modulnote) geschrieben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5 %</b>					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christian Pietsch			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8		

<b>Modultitel deutsch: Sprachwissenschaftliche Praxis im Lateinischen (M 2)</b>						
<b>Modultitel englisch: Latin Grammar and Language Proficiency</b>						
<b>Studiengang: Masterstudiengang Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 1. und 2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
	1	Übung zur Sprachgeschichte und Entwicklung	Übung (P)	5	30 h	120 h
	2	Stilübung zur lateinischen Prosa I	Übung (S)	1	30 h	0 h
	3	Stilübung zur lateinischen Prosa II	Übung (P)	4	30 h	90 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelor-Phase (Modul 3) vermittelte die für die sichere Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung. Dies wurde durch Vermittlung entsprechender Kenntnisse in der Regelgrammatik, in Vokabular, Formenlehre und Syntax sowie aktiver Sprachbeherrschung erreicht. Aufbauend auf dem erzielten Wissensstand werden in den Stilübungen deutsche Texte mit steigendem Schwierigkeitsgrad ins Lateinische übersetzt. Hierdurch wird das Sprach- und Stilgefühl für die Zielsprache Latein gefestigt und eine solide Voraussetzung für die philologische Interpretation der originalen Texte im Rahmen der Hauptseminare geschaffen. Darüber hinaus werden die Kenntnisse der historischen Entwicklung der lateinischen Sprache, der Stilistik und der antiken Rhetoriktheorie vertieft.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Ziel der Unterrichtsinhalte ist die Vermittlung der methodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung lateinischer Originaltexte. Dies wird im einzelnen erreicht durch die Fähigkeit, lateinische Texte höheren Schwierigkeitsgrades aller Gattungen und Epochen selbständig auf Vokabular, Formenbestand und syntaktische Struktur hin zu analysieren und deutsche Texte mit wachsendem Schwierigkeitsgrad ins Lateinische zu übersetzen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Grammatik, Lexik und Sprachgeschichte. Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und der Valenzgrammatik und sind in der Lage, eigene Übersetzungen vor einem Plenum vorzustellen und zu erläutern. Die Studierenden können die Kenntnisse bei der Analyse lateinischer Texte auf die wesentlichen Elemente lateinischer Stilistik und Rhetorik hin sicher anwenden.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Die Übung zur lateinischen Prosa I wird im Studiengang Master of Education für Latein angeboten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es sind keine Wahlmöglichkeiten vorgesehen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> In der Übung zur Sprachgeschichte wird ein Referat, eine Klausur oder eine kurze Hausarbeit verlangt (50 % der Modulnote). In der Stilübung I wird eine Kurzklausur (45 min; 20 % der Modulnote), in der Stilübung II eine deutsch-lateinische Übersetzungsklausur mittleren Schwierigkeitsgrades (90 min; 30 % der Modulnote) geschrieben.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 5 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Rainer Henke		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8			

<b>Modultitel deutsch: Griechische Literatur I (Werke und Gattungen der griechischen Prosaliteratur) [M 3]</b>						
<b>Modultitel englisch: Greek Literature I (Prose)</b>						
<b>Studiengang: Masterstudiengang Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 1. und 2.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
	1	Vorlesung	Vorlesung (P)	2	30 h	30 h
	2	Lektüreübung	Übung (P)	6	30 h	150 h
	3	Hauptseminar	Hauptseminar (P)	7	30 h	180 h
<b>2</b>	<b><u>Lehrinhalte:</u></b> Die Bachelor-Phase führte in zentrale Werke der griechischen Prosaliteratur ein, erarbeitete ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen und vermittelte die methodischen Grundkenntnisse. Auf dieser Grundlage aufbauend wird eine vervollständigte und differenziertere Kenntnis der griechischen Prosaliteratur in ihren spezifischen Bedingungen und Merkmalen vermittelt, wobei der zeitliche Umfang von den Homerischen Epen bis zur Spätantike voll ausgeschöpft wird. Die methodischen Kenntnisse als Voraussetzung für den Umgang mit antiker Prosaliteratur werden in der Lektüreübung und im Hauptseminar vertieft. Insbesondere dient das Hauptseminar der Einführung in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten sowie in das mündliche und schriftliche Präsentieren eigener Ergebnisse und der Bildung persönlicher wissenschaftlicher Schwerpunkte.					
<b>3</b>	<b><u>Vermittelte Kompetenzen:</u></b> Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbständigen, wissenschaftlichen Umgang mit griechischen Prosatexten befähigt. Die Studierenden beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung griechischer Prosawerke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig wissenschaftlich arbeiten und die Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich fundiert unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion in Wort und Schrift präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbständig zu erarbeiten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b><u>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</u></b> Die Modulelemente werden auch im Studiengang Master of Education für Griechisch angeboten.					
<b>6</b>	<b><u>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</u></b> Es sind keine Wahlmöglichkeiten vorgesehen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b><u>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</u></b> Im Hauptseminar muß ein Referat gehalten oder eine Hausarbeit geschrieben werden (50 % der Modulnote). Die Modulabschlussprüfung erfolgt optional durch eine 2-stündige griechisch-deutsche Klausur oder eine 30-minütige mündliche Prüfung (50 % der Modulnote). Wenn im Modul 3 die Klausur gewählt wird, erfolgt im Modul 5 die mündliche Prüfung.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christian Pietsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8			

<b>Modultitel deutsch: Lateinische Literatur I (Werke und Gattungen der lateinischen Prosaliteratur) [M 4]</b>						
<b>Modultitel englisch: Latin Literature I (Prose)</b>						
<b>Studiengang: Masterstudiengang Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 1. und 2.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung (P)	2	30 h	30 h
	2	Lektüreübung	Übung (P)	6	30 h	150 h
	3	Hauptseminar	Hauptseminar (P)	7	30 h	180 h
<b>2</b>	<b><u>Lehrinhalte:</u></b> Im Ausgang von den im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkompetenzen werden in teils überblicksorientierten, teils themen- oder textfokussierten Veranstaltungen vervollständigte und differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der lateinischen Prosaliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike sowie den verschiedenen Wiederaufnahmen in Mittelalter und Moderne vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in Sprache, Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi vertieft. In der Lektüreübung wenden sie die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit rhetorischen, oratorischen, philosophischen, epistolo-graphischen, historiographischen bzw. narrativen Prosatexten an. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Hauptseminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen, die Formulierung eigener Aussagen in Abstimmung zwischen sprachlicher und literarischer Analyse und kritischer Beurteilung der Forschungsliteratur.					
<b>3</b>	<b><u>Vermittelte Kompetenzen:</u></b> Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbständigen, wissenschaftlichen Umgang mit lateinischen Prosatexten befähigt. Die Studierenden beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Prosawerke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der römischen Prosa in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen, literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen sowie die Ergebnisse angemessen und begründet unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion in Wort und Schrift präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbständig zu erarbeiten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Die Modulelemente werden auch im Studiengang Master of Education für Latein angeboten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es werden in der Regel verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Prosaliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters).					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Im Hauptseminar muß ein Referat gehalten oder eine Hausarbeit geschrieben werden (50 % der Modulnote). Die Modulabschlussprüfung erfolgt optional durch eine 2-stündige lateinisch-deutsche Klausur oder eine 30-minütige mündliche Prüfung (50 % der Modulnote). Wenn im Modul 4 die Klausur gewählt wird, erfolgt im Modul 6 die mündliche Prüfung.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Alexander Arweiler		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8			



<b>Modultitel deutsch: Griechische Literatur II (Werke und Gattungen der griechischen Poesie) [M 5]</b>						
<b>Modultitel englisch: Greek Literature II (Poetry)</b>						
<b>Studiengang: Masterstudiengang Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 2. und 3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung (P)	2	30 h	30 h
	2	Lektüreübung	Übung(P)	6	30 h	150 h
	3	Hauptseminar	Hauptseminar (P)	7	30 h	180 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelor-Phase führte in zentrale Werke der griechischen Poesie ein, erarbeitete ein literaturgeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen und vermittelte die methodischen Grundkenntnisse. Auf dieser Grundlage aufbauend wird eine vervollständigte und differenziertere Kenntnis der griechischen Prosaliteratur in ihren spezifischen Bedingungen und Merkmalen vermittelt, wobei der zeitliche Umfang von den Homerischen Epen bis zur Spätantike voll ausgeschöpft werden soll. Die methodischen Kenntnisse als Voraussetzung für den Umgang mit griechischer Poesie werden in der Lektüreübung und im Hauptseminar vertieft. Insbesondere dient das Hauptseminar der Einführung in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten sowie in das mündliche und schriftliche Präsentieren eigener Ergebnisse und der Bildung persönlicher wissenschaftlicher Schwerpunkte.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbständigen, wissenschaftlichen Umgang mit Texten der griechischen Poesie befähigt. Die Studierenden beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung griechischer Werke der Poesie und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig wissenschaftlich arbeiten sowie Ergebnisse angemessen und begründet in Wort und Schrift präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbständig zu erarbeiten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Die Modulelemente werden auch im Studiengang Master of Education für Griechisch angeboten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es sind keine Wahlmöglichkeiten vorgesehen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Im Hauptseminar muß ein Referat gehalten oder eine Hausarbeit geschrieben werden (50 % der Modulnote). Die Modulabschlussprüfung erfolgt optional durch eine 2-stündige griechisch-deutsche Klausur oder eine 30-minütige mündliche Prüfung (50 % der Modulnote). Wenn im Modul 3 die Klausur gewählt wird, erfolgt im Modul 5 die mündliche Prüfung.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christian Pietsch		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8			

<b>Modultitel deutsch: Lateinische Literatur II (Werke und Gattungen der lateinischen Poesie) [M 6]</b>						
<b>Modultitel englisch: Latin Literature II (Poetry)</b>						
<b>Studiengang: Masterstudiengang Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 2. und 3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
	1	Vorlesung	Vorlesung (P)	2	30 h	30 h
	2	Lektüreübung	Übung (P)	6	30 h	150 h
	3	Hauptseminar	Hauptseminar (P)	7	30 h	180 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Ausgang von den im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkompetenzen werden in teils überblicksorientierten, teils themen- oder textfokussierten Veranstaltungen vervollständigte und differenziertere Kenntnisse zur lateinischen Poesie und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike sowie den verschiedenen Wiederaufnahmen in Mittelalter und Moderne vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in die Besonderheiten lateinischen dichterischen Sprachgebrauchs, in die Gattungsgeschichte, in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen und deren Wirkung auf die europäische Geistesgeschichte vertieft. In der Lektüreübung wenden sie die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung auch mit komplexen Poesietexten an. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Hauptseminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen, die Formulierung eigener Aussagen in Abstimmung zwischen sprachlicher und literarischer Analyse und kritischer Beurteilung der Forschungsliteratur.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbständigen, wissenschaftlichen Umgang mit Texten der lateinischen Dichtung befähigt. Die Studierenden beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung von Werke der lateinischen Poesie und die problemorientierte Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der römischen Poesie in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen, literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen sowie die Ergebnisse angemessen und begründet unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion in Wort und Schrift präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbständig zu erarbeiten.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Die Modulelemente werden auch im Studiengang Master of Education für Latein angeboten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es werden in der Regel verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Poesie angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines jeden Semesters).					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> Im Hauptseminar muß ein Referat gehalten oder eine Hausarbeit geschrieben werden (50 % der Modulnote). Die Modulabschlussprüfung erfolgt optional durch eine 2-stündige lateinisch-deutsche Klausur oder eine 30-minütige mündliche Prüfung (50 % der Modulnote). Wenn im Modul 4 die Klausur gewählt wird, erfolgt im Modul 6 die mündliche Prüfung.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 15 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christine Schmitz		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8			

<b>Modultitel deutsch: Pflichtmodul zur Schwerpunktbildung (Vorbereitung der Masterarbeit) [M 7]</b>						
<b>Modultitel englisch: Research module: Preparation of the M.A. Thesis</b>						
<b>Studiengang:      Masterstudiengang: Klassische Philologie</b>						
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-semesterig	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
	1	Lektüreübung	Übung (P)	6	30 h	150 h
	2	Oberseminar, Forschungskolloquium	Seminar/Übung (P)	4	30 h	90 h
<b>2</b>	<b><u>Lehrinhalte:</u></b> Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus dem Bereich der Klassischen Philologie, in dem sie die Masterarbeit anfertigen wollen. Die Wahl ermöglicht es ihnen, sich auf den Themenbereich oder die Textauswahl zu konzentrieren, mit der sie sich auseinandersetzen wollen. In der Lektüreübung wird die Kenntnis und eigenständige Handhabung der Methoden und Theorien zur Texterschließung, die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung der wissens- und literaturgeschichtlichen Kontexte sowie zur Vermittlung des Wissens über antike Literatur und ihre Transformationen weiter intensiviert. Im Seminar oder Forschungskolloquium werden komplexe Sachverhalte unter Einbindung in die laufenden Forschungsprojekte und unter Einbeziehung des methodischen Instrumentariums mit Blick auf die eigenständige Arbeit und mögliche Weiterqualifikation erschlossen, einem fachkundigen Publikum in angemessener Form einsichtig präsentiert und im Dialog auch für andere Fragestellungen nutzbar gemacht. Im Rahmen des Oberseminars/Forschungskolloquiums können Veranstaltungen des Baukasten-Moduls „Biographisches Lernen und Berufsfeldeinsichten“, das vom Career-Service der WWU Münster verantwortet wird, besucht werden.					
<b>3</b>	<b><u>Vermittelte Kompetenzen:</u></b> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten, ein fachwissenschaftliches Thema zu erarbeiten und eigene Problemstellungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre Forschungsergebnisse in Form einer selbständigen Präsentation in ein fachwissenschaftliches Kolloquium einzubringen und kritisch zu hinterfragen. Sie nehmen an aktuellen Forschungsdiskussionen teil und können eigenständige Beiträge leisten. Sie sind in der Lage, ihre bisher erworbenen Methodenkompetenzen sowie ihre kommunikative Kompetenz zielgerichtet einzusetzen. Im Rückgriff auf vermittelte didaktische Kompetenzen werden Präsentations- als auch Moderationstechniken erprobt und das Ergebnis kritisch reflektiert. Der Besuch von Veranstaltungen im Baukastenmodul ermöglicht es den Studierenden, Einsichten in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und sich über spezifische Anforderungen in unterschiedlichen Berufsfeldern zu orientieren und in kritischer Reflexion sich der persönlichen Eignung zu vergewissern.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Sofern die Studierenden ihre Masterarbeit im Bereich der Latinistik anfertigen, wird das Modul im Masterstudiengang ‚Lateinische Philologie‘ angeboten.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> <b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen die Lektüreübung aus einem der Bereiche der Lateinischen Philologie, die in den Modulen 4 und 5 behandelt wurden. Oberseminare und Forschungskolloquien sowie das Baukastenmodul werden themen- und fachübergreifend oder projektbezogen angeboten (s. Modulhandbuch zu Beginn jeden Semesters).					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b> In der Lektüreübung wird eine Klausur verlangt (60 %), im Oberseminar bzw. im Forschungskolloquium werden der Sachkomplex/die Thesen/das Exposé zur Masterarbeit oder im Baukastenmodul zwei Exposés zu möglichen Berufsfeldern vorgestellt (40 %).					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluß der Module 1 und 2; 3 Modulabschlussprüfungen aus den Modulen 3 – 6.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %</b>					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> <b>Prof. Dr. Alexander Arweiler (Latein)/ Prof. Dr. Christian Pietsch (Griechisch)</b>		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> <b>Geschichte/ Philosophie – FB 8</b>			

<b>Modultitel deutsch: Pflichtmodul: Masterarbeit</b>				
<b>Modultitel englisch: M.A. Thesis</b>				
<b>Studiengang: Masterstudiengang: Klassische Philologie</b>				
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b> 5 Monate	<b>Fachsemester:</b> 4.	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900
<b>1</b>	<b><u>Vermittelte Kompetenzen:</u></b> Die Masterarbeit zeigt, daß die/der Studierende in der Lage ist, ein Problem aus dem Bereich der Griechischen oder Lateinischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.			
<b>2</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>3</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>			
<b>4</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>			
<b>5</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>			
<b>6</b>	<b>Art der prüfungsrelevanten Leistungen:</b>			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> 75 erbrachte Leistungspunkte			
<b>8</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20 %</b>			
<b>9</b>	<b>Themensteller:</b> Prof. Dr. Alexander Arweiler (Latein) Prof. Dr. Christian Pietsch (Griechisch) Prof. Dr. Christine Schmitz (Latein)		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Geschichte/ Philosophie – FB 8	